

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Das erste Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch



Das erste Buch Mose.

Das r. Lapitel. Schöpfung der welt.

Do w anfang schuff EDit † himmel und erde. * 30h. 1/1.3. Col. 1/16. Edy. 11/3. † Pf. 33/6. Pf. 102/26. 2. Und die erde war

wuste und leer, und es war finster auf der tiese; und der Seise Stress schwebete auf dem wasser. * Ps. 53, 6.

3. Und BOtt sprach: * Es weede licht. Und es ward licht. * 26 or. 4, 6.

4. Und BOtt sake, das das licht gut war. Da scheidete BOtt das licht von der finsternis. * Ef. 4577.

5. Und nennete das licht Faa und

5. Und nennete bas licht Tag und bie finfternif Nacht. Da ward auß abend und morgen der erste tag.
6. Und Bott sprach: *Es werde

6. Und EDri trach: *Es merde eine veste zwischen ben wassen; und die sen ein unterscheid zwischen den wassen. *Pl.53,6. Pl.156,5.
7. Da machte EDit die veste, und scheidete* das wasser unter der vesten, von dem wasser über der vesten. Und es geschach also. *Ps. 104,3.
Ps. 148, 4. Jer. 10,12. c. 51,15.
8. Und EDit nennete die veste dimnel. Da mard aus ghend und

himmel. Da ward auf abend und morgen der andere tag.

9. Und Gott fprach: Es fammle fich * bas waffer unter dem himmel an sondere orter, das man das tros cene fehe. Und es geschach also. * Sisb 38,8. Pf. 33,7. Pf. 104,7.9. Pf. 136, 6.

10. Und Goft nennete das trocke: ne Erde; und die fammlung der maffer nennete er Meer. Und Gott fahe, das es gut mar.

II. Und Gott fprach : Es laffe bie erde aufgehen gras und kraut, bas fich besaame; und fruchtbare baume, da ein ieglicher nach seiner art frucht trage, und habe seinen eige-nen saamen ben ihm selbst auf er-den. Und es geschach also.

12. Und die erde lieft aufgeken gras und fraut, bas fich befamete, ein iegliches nach feiner art; und baume, die ba frucht trugen, und ihren eigenen faamen ben fich felbft hatten, ein ieglicher nach feiner art. Und Gott fahe, daß es gut war. 13. Da ward auß abend und more

gen der drifte tag.

14. Und Gott fprach : Es werben lichter an der veste des himmels, die da scheiden tag und nacht; und geben zeichen, zeiten, fage und jahre.

15. Und senentichter an der veste,

bes himmels, daß sie scheinen auf erden. Und es geschach also.

16. Und Edt machte zwen groft feichter, ein groß licht, das ben tag regiere, und ein klein licht, das bie nacht regiere; bazu auch sterne.
*5 D201.4,19. Siob 9,9.

17. Und Bott fegete fie an die veste des himmels, daß sie schienen auf

18. Und den tag undbie nacht regieveten, und *fcheideten licht und finsternis. Und Gott sahe, daß es gut war. * Pf. 104,20. 19. Da ward auf abend und mor

gen der vierte fag

20. Und Gott fprach : Es errege fich das wasser mit webenben und lebendigen thieren, und mit * gebogel, das auf erden unter der veffe des himmels fliege. *c.2,19. 21. Und Gott schuff groffe *mall=

21. Und Gott than grolle bate bef und medet, und vom waster estreget ward, ein iegliches nach seiner art; und allerlen gesiedertes gevogl, ein iegliches nach seiner art. Und Gott sahe, daß es gut war.

*VN-104/26. Hidd 40/10.
22. Und Gott seiner sie, und

weach: * Send fruchtbar und mehret euch, und erfüllet bas maffer im meer; und bas gevogel mehre fich * p.28.c.8,17. c.9,1.7. auf erden.

DAR

Eestaments

heten.

23. Camard auf abend und mors gen der fünfte tag.

24. Und Soft frach: Die erde bringe herbor lebendige thiere, ein tegliches nach feiner art, *vieh, gewurme und thier auf erden, ein tegliches nach feiner art. Und es gefehach also. * Sieb 12,7. Six. 16,30. 25. Und Bott machte die thiere

auf erden, ein iegliches nach seiner art, und das vien nach seiner art, und das vien nach seiner art, und allerlen gewürme auf erden, nach seiner art. Und SOtt sahe,

daß es gut mar.

26. Und GOtt sprach: Lasse uns *menschen machen, ein bild, das uns Bleich seiz die da herrschen über die Affice im meer, und über die vögel unser dem himmel, und über der vieh, und über die gangeerde, uns über alles yewurme, das auf erden kreucht.

27. Und * OD f fchuff den menfchen ihm zum bilde, zum bilde ODites fchuff er ihn; und er schuff fe ein mannlein und fraulein.

*6.2,7.21.22. Weish, 2,23. Matth. 19, 4. Ware. 10, 6. I Eve. II, 7. Cyh. 4, 24. Eol. 3,10. I Tim. 2,18. 28. * Und Bott fegnete fie, und speach 3u ihnen: Send kruchtdar und mehret euch; und füllet die cze be, und machet fie euch unterthan; und heurschet über fische im meer, und über vögel unter dem himmel, und über alles thier; das auf erden krucht. * b. 22. 16.

29. Und Goff fprach: Sehet da, ich habe euch gegeben aller lop fraut, das sich bestaamet, auf der ganten erde, und aller len fruchtbare baume, und baume, die sich bestaamen, *

30 eurer speise; *c.9,3.
30. Und allem thier auf erden, und allen vögeln unter dem himmel, und allem gewürme, das da lebet auf erden, das sie alleilen geün kraut effen. Und es geschach also.

31. Und Getfabe an alten, was er gemacht hatte; und fibe da, 'es war fehr gut. Da ward auf abend und morgen der fethfte tag.

* Gir. 39, 21. Weish. I, 14.

Das 2. Lapitel.

vom sabbath: Des menschen wefenklichen flicken: Paradies gauten: GOttes gebot und ebeffand. 1. Neso ward vollender himmel und erde mit ihrem gangen heer. 2. Und also vollendese GOff * am siehensen tage seine werde, die er machte. Und fruhese am siehensen sage von allen seinen werden, die er machte. * 2 Wol. 20, II. e, 31, Ir. 5 Wol. 5, I4. † El. 40, 28, Ehr. 4, 4.

3. Und fegnete den fiebenfen tag, und heiligte ihn, darum, daß er an demfelben geruhet hatte von allen feinen wercken, die Gott schuff und

machere.

4. Also ist himmel und erde worden, ba sie geschaffen sind, zu der zeit, ba Gott der Genn erde und

himmel machte;

5. Und allerlen baume auf dem felexden, die zwork nie gewelk waren auf erden, und allerlen traut auf dem felde, das zuder nie gewachsen war; Denn GOft der HONG hatte noch nicht regnen lossen auf erden, u. war tein wenich, der das land hauete,

6. Aber ein nebel ging auf von ter erbe, und feuchtete alles land.

7, Und ADit der HENN machte den menfehen auf einen erdenkloft, und er blies ihm ein den lebendigen odem in seine nase. Und false ward der mensch eine lebendige teele,

*c. 1, 26. f 1 Cor. 15, 45. 8. Und Sout der 5 ERN pflangefeinen gatten in Coen, gegen dem morgen, und seigete den menschen darein, den er gemack hatte.

9.41nd SOft der genn ließ aufwachsen auß der erde allerlen baume luftig anzuschen, und gut zu efsen, und den baum des ledens, mitten im garren, und den baum des erfäntnisses gutes und beses.

* Offend. 2, 7.

10. Und es ging aufi von Eden ein ftrom zu wässern den garten, u. theizlete jich daselbst in vier hauptwaffer.

II. Das erfte heist Pison, bas fleusset um das gange land Sevila, und daselbst findet man gold.

12, Und das gold des landes ift tofilich, und da findet man Bedellion, und den coelfiein Onix.

is. Das andere wasser heist Gihon , das fleusset um das gange Mohrenland.

14. Das driffe wasser heist Ste detel, das steuset vor Affirien, Das vierte wasser ist der Phrath. Is. Und Bott der HERN nahm

15. Und Gott der SENN nahm den menichen , und säche ihn in den garten Eden , daß er ihn bauete und bespahrete.

16. Und Eheffand eine

16. Und Gebot dem menschen von garten:
17. Aber v

tantniffes gun nicht eifen. du davon isse des sterben.*1 18. Und GO Es ist nicht gu lein sen: ich i

machen, die un 19. Denn a gemacht hatte k thier auf dem fe gel unter dem fi du dem mensihen sie nennete, de allerlen, ledendi wurde, fo solten

20. Und der ieglichen vieh, i himmel, und th feinen namen : sthen ward teine die um ihn mare.

21. Da ließ G nen tiefen schlaf f. schen, und er enth seiner ribben eine te zu mit fleisch, 22. Und Gott

fe einweibauf der dem menichen nacht zu ihm. *1 Cor. 11 25. Da fprach der doch bein von meinen fleich von meinen wird sie mannin hei

fie vom manne geno 24. * Darum wirt vater und feine m und an feinem weibe werden fenn Ein fie

25. Und fie maren der mensch und sein r meten fich nicht.

Ud 3, D.

Albam und deug für gestehrt. und mit en Erstehr gestehrt.

The first wieder gestehrt.

The first wind der first gestehrt.

Die Solt der Hongen und hund ju dem weit.

Gott Badag haber nicht ellen von allerd

.) Sabbath, Paradies lso vollendete Bott *an age feine werche, bie et ind fruhete am fiebenten Uen feinen werten, dien *2 Mos. 20, II. c. 31, ii. 14. † £1.40/28, £61.4.4. fegnete den fiebenfen tae. te inn, darum, daß eran gerubet hatte ven aller

ceen, die Gott schuff und

o ist himmel und erde wor. Softder BERR erbe und

Werlen baume auf dem fel wor nie gewest waren auf ed allerlen traut auf den Juver nie gewachsen war; Der der HENN hatte noch een lossen auf erden, u. war ay, der bas land bauete. ein nebel ging auf von der

Bott der hENR machte then auf einen erdentloß, sihm ein den lebendigen nenafe, Und falfo word eine lebendige feele, 26. † 1 Cor. 15, 45. Son der de Repflange

urten in Eden, gegen din ind fenete den menidia er gematt, hafte. Oft der hENN ließ oub g der erde ällerlen bån

isuschen , und gut gu et baum bes lebens, mit en, und den baum des

g gutes und bofes. Offenb. 2, 7. es ging auß von Eden ein iffern den garten,u. ihr elbft in vier haupfwaffer. erfte heifft Difen, bas das gange land hebila das gold des landes in no da findet man Bedellt

edelftein Onir. andere maffer heifit Gi s fleuffet um bas gangt

dritte maffer heifft be s fleuffet por Afforiet, Gott ber henn nahm hen, und finte ihn in den en , daß erian bauete und

16. Und GOZZ der HERR gebot dem menschen, und sprach : Du * folt effen von allerley baumen im * c. 3, I. 3. II.

17. Aber von dem baum des er= kantniffes gutes und bofes folt du nicht effen. Denn * welches tages du davon isteft, wieft du des to:

des fierben. * Ikön. 2,37. Höm. 5,12.
18. Und Soli der Höm. firad;
Esist nicht gut, das der mensch allein sen; ich wit ihm eine gehulfin machen, die umist sen, * Pr. 4,8.9.

19. Denn als Gott der BERR gemacht hatte von der erde allerlen thier auf dem felde, und allevlen vogel unter dem himmel, brachte er fie du dem menschen, daß er fahe, wie er fie nennete, denn wie der mensch allerlen lebendige thiere nennen wurde, fo folten fie heiffen.

20. Und der menfch * gab einem ieglichen vieh, und vogel unter dem himmel, und thiere auf dem felde feinen namen : aber für ben men: ichen ward feine gehülfin funden, die um ihn mare. * Siob 35, 11.

21. Da ließ Gott der hERR ei-nen tiefen schlaf fallen auf den menschen, und er entschlief. Und nahm feiner ribben eine, und fchloß die ftat= te zu mit fleisch.

22. Und Goff ber SERR *baue= te ein weib auf der ribbe, die er von dem menschen nahm, und brachte sie zu ihm. * 1 Cor. 11, 8. 1 Zim. 2, 13.

23. Da fprach der menfch : Das ift doch bein von meinen beinen , und fleisch von meinem fleisch. Man wird fie mannin heiffen, darum, daß fie vom manne genommen ift. 24. * Darum wird ein mann feinen

vater und feine mutter verlaffen, und an feinem weibe hangen , und fie werden senn Ein fleisch.
* Matth. 19,5. 1c.

25. Und fie waren benbe * nacket, ber menfch und fein weiß; und fcha: meten sich nicht. * 6. 317.

Das 3. Lavitel.

Udam undgeva fündigen, werden gestraft, und mit verheiffung des

Mefia wieder getroftet.

I Und die schlange war listiger denn alle thiere auf dem felde, die Bort der SERR gemacht hatte; und fprach ju bem weibe : 3a, folte Gott gefagt haben : 3hr follt nicht effen von allerten baumen im garten? * c. 2, 16. 2. Da fprach das weib zu ber schlangen: Wir effen von den fruch: ten ber baume im garten,

5 Aber von den früchten des baums mitten im garten hat GDes geläget: Esternicht davon, rühreis auch nicht an; daß ihr nicht keiber. 4. Da strach die schlange dum weibe: Ihr werdet*mit nichten des iddes sterben.

Gondern Gott weiß , bag welches tages ihr bavon effet, fo werden eure augen aufgethan: und werbet fenn wie Gott, und wiffen, mas gut und bofe ift.

6. Und bas weib schauete an, baff von bem baume gut gu effen ware, und lieblich anzusehen , bafies ein luftiger baum mare, weil er flug machete; und *nahm von der frucht nabaß; und gab ihrem manne queh daven, und erag.

* Giv. 25, 32. 1 Zim. 2,14. 7. Da wurden ihrer bender augen aufgethan ; und wurden * ge=

wahe, daß sie nacket waren; und wahe, daß sie nacket waren; und stechen feigenblatter zusammen, und machten ihnen schurge. *c.2, 25. 8. Und sie hoveten die stimme Edites, des HONN, der im garten ging, bader tag fühle worden war. Und Abam verfteckte fich mit feinem meibe , vor dem angefichte Gotten, des SENNA, unter die baume im garten.

9. Und & Dit ber SERR rief 2dam, und fprach zu ihm: 230 bift bu? 10. Und er fprach: Ich hörefe dei-ne simme im garten: und furchte mich, denn ich bin nacket; darum

versteckete ich mich.

II. Und er fprach : Wer hat dire gefagt, daß du nacket bift ? Saft du nicht geffen von bem baume, babon ich die * gebot, du foltest nicht davon

effen? *c. 2, 16. 17. 12. Da fprach Abam: Das weib, das du mir gugefellet haft, gab mir von dem baume, und ich ag.

*v. 6. Sir.25,52. 2 Cor. II,3. 13. Da prach GOft der HENR jum weibe: warum haft bu das gethan? Das weib fprach: Die schlange betrog mich alfo, daßich aß.

14. Da fprach Gott der hENOR au der schlange: Weil du folches ge-than hast, senst du verflucht vor allem vieh, und vor allen thieren auf dem felde. Huf deinem bauch folt du geben , und erde effen dein leben= 212 15. 11nd

Is. Und ich wil feindschaft fegen mifchen dir und dem weibe, und zwischen deinem faamen und ihrem faamen; * derfelbe foll dir den topf Bertreten; und Du wirft ihn in die ferfen ftechen.

rfen fiechen. *1 Joh. 3, 8. 16. Und zum weibe fprach er: 3ch wil dir viel schniergen schaffen, wenn du schwanger wirft; bu folt mit schmerken kinder gebaren; und dein wille foll deinem manne unter: worfen fenn, und Er foll dein * herr fenn. * Eph.5,22.

17. Und zu Abam fprach er : Die: weil du haft gehorchet der ftimme deines weibes, und geffen von dem baume, davon ich dir gebot, und fprach: Du folt nicht davon effen; Berflucht fen der acter um deinet willen; mit tummer folt du dief brauf nahren bein lebenlang.

18. Dorn und biffeln foll er bir tragen; und folft das fraut auf

temfelde effen. 19. 3m. fchweiß beines ange-sichts fott du dein brot effen, bis daß du wieder jur erbe merbeft, bavon du genommen bift. Denn du bift't erde, und folft jur erbe merden.

*2 Theff.3,10. + 1 2020f.18,27. 20. Und Elbam hieß fein weib Seba; barum, daß fie eine mutter ift aller Tebenbigen.

21. Und Gott ber SERR maches te 2dam und feinem meibe rocke bon fellen, und jog fie ihnen an.

22. Und Sott der SENN fprach: Sthe, Adam ift worden als unfer einer, und weiß, was gut und bofe ife. Run aber, baß er nicht auß-frecke feine hand, und breche auch bon bem baum beslebens, und effe, und lebe ewiglich.

23. Da liefiifn Gott ber SERR auß bem garten Gden, baf er bas felb bauete, davon er genommen

24. Und fried Abam auß; und fagerte bor ben garten Chen *ben Che: rubim mit einem bloffen hauenben Schwert, su bemahren den meg gu bem baum des lebens. *4 20.22,24.

Das 4. Lapitel.

Cains brudermord : Seine nach: &Mmlinge.

I. 11970 Abam erkannte fein weib Seva, und fie ward schwanger, und gebar ben Sain, und fwrach: 3ch habe den mann, ben 5 ER9191.

2. Und fie fuhr fort, und gebar Sabel, feinen bruder. Und Sabel ward ein schafer; Cain aber ward ein ackermann.

3. Es begab fich aber nach etlichen tagen, das Cain dem SENN Dopfer brachte bon den früchten des fele

4. Und Sabel brachte auch von den erftlingen feiner heerde, und von ihren fetten. Und ber 5ENM fahe * gnadiglich an Habel und fein opfer; * @br. 11,4.

5. Aber Cain und fein opfer fahe ernicht gnabiglich an. Da ergrim: mete Cain febr, und fein geberde

verstellete sich.

6. Da fprach der SERR zu Cain: Warum ergrimmest bu? Und war: um verfiellet fich dein geberde?

7. Ins nicht also? Wenn bu fromm bift, fo bift du angenehm; bist du aber nicht fromm, so ruhet die funde vor der thur : 2ber lag * du ihr nicht ihren willen, sondern herrsche über fie. * Rom. 6, 12.16.

8. Da redete Cain mit feinem bru= der habel. Und es begab fich, da fie auf dem felde waren, erhub fich Ca: in wider feinen bruder Sabel, und *schlug ihn tobt. * Matth. 23,35.

1 Joh. 3, 12. Ep. Juda v. 11. 9. Da fprach der SENN zu Cain: 330 ift dein bruder Sabel ? Er fprach: Ich weiß nicht; foll ich meis nes bruders huter fenn?

10. Er aber fprach: Was haft du gethan? Die ftimme beines beu: bers * bluts schrenet zu mir von ber *Ebr.12,24.

11. Und nun berflucht fenft du auf ber erben, die ihr maul hat aufge: than, und deines brubers blut von deinen handen empfangen.

12. Wenn bu den acter bauen wirft, foll er dir fort fein vermögen nicht geben; unflatt und fluchtig folt du senn auf erden.

13. Cain aber fprach su dem Bennn: Meine fundeift groffer, benn baf fie mir vergeben werden

moge.

14. Sife, du treibest mich heute auf dem lande, und muß mich bor beinem angeficht verbergen; und muß unflatt und flüchtig fenn auf erben. Go mird mire geben, bag mich toot schlage, wer mich findet.

15. Uber ber Serr fprach zu ihm: Rein, fonbern mer Cain toot fchla:

Cains geschla get, bas fol werden. Un ein zeichen a

mand erfchlu 16. Alfo ai ficht des SE im lanbe No dem morgen.

17. 11nb (die ward fcho hanoch. Un bie nennete er men, hanoch. 18. Sanod Frad zeugete ? aeugete Methu gete Camech. 19. Camech

ber, eine fien ? 20. Lind 218 dem find herfon wohneten, und 21. Und fein

bon bem find he und pfeiffer. 22. Die Bill hemlich ben Th fier in allerlen Und die schwess mar Naema.

23. Und Can weibern, Abau ber Camech, bo merctet, mas ich nen mann erfchle ben, und einen beulen.

24. Cain foll f werben, aber Cam bengig mal. 25. Abam ert meib,u.fe gebar ei fie Geth. Dennes fie) einen anber

fur Sabel, ben Cai 26. Und Geth ; fobn, und hief ihn bigen geit fing mar र स्ट्रिस्डिले कार्य तवस

Das 3. & Gefchlechteregift chen bon adam an I. Diß ift bas bu menfchen fchuff, mo bem gleichnif Gor

Hud schuff sie e fraulein; und fegn ihren namen Deenfo gefchaffen murben. d fie fuhr fort, und gebo feinen bruder. Und Sabe fchafer; Cain aber marb

begab ich aber nach etlichen as Cain dem HERNNorfee bon den fruchten des fel

to Sabel brachte auch ven lingen feiner beerde, unt en ferten. Und der HERN nadiglich an Sabel und fein

er Cain und fein opfer fohr anddiglich an. Da ergrine in febr, und fein geberte

fprach der hENR zu Cain: ergeimmeft bu? Und war: ellet fich dein geberde? nicht also? Wenn bu

ft, so bist du angenehm; er nicht fromm, so rubit vor der thur: Aver lay" the ihren willen, sonders ber fie. * Rom. 6,12.16. dete Cain mit feinem bru Und es begab fich, da fie be maren, erhub fich Ca: einen bruder Habel, und tobt. * Matth. 23,35.

5,12. Ep. Juda v. 11. brach der GERN zu Cain: ein bruder habel! Et h weiß nicht; foll ich met huter fenn !

ber frech: Was hast du die stimme beines beu: Schrenet gu mir von der *Eb1.12,24. un verflucht fenst buauf die ihr maul hat aufge

deines druders blut von en empfangen n bu den acter bauer r dir fort fein vermegen unflatt und flutfin

auf erden. aber fprach ju den Meine fundeift groffer e mir vergeben werder

du treibeft mich heute de, und muß mich von eficht verbergen; und und fluchtig fenn auf mire mire geben, bag lage, wermich findet. er her fprach zu ihm: ern mer Cain toot schild

get, bas foll fieber faltig gerochen werden. Und der HENN machte ein zeichen an Sain, daß ihn nie-mand erschlüge, wer ihn fünde.

16. 2016 ging Cain von dem ange-ficht des Gentin , und wohnete im tanbe Rod, jenfeit Gben, gegen

dem morgen.

17. Und Cain erfante fein weib, bie ward fehmanger, und gebar ben Sanoch. Und er bauete eine fadt, hie nennete er nach feines fohns na: men, Hanoch

18. Sanoch aber zeugete Grab, Grab zeugete Mahujael, Mahujael jeugete Methufael, Methusael jeu-

gete Lamech.

19. Camech aber nahm zwen mei-ber, eine hieß 26ba, die andere Silla. 20. Und 26ba gebar Jabat; von dem sind herkommen, die in hütten

wohneten, und bieh jogen. 21. Und fein bruder hief Jubal; bon bem find herkommen bie geiger

und pfeiffer

22. Die Zilla aber gebar auch nemlich den Thubalkain, den mei-ster in allerlen erg und eisenwerct. Und die schwester bes Thubalkain mar Naema.

23. Und Camech fprach zu feinen weibern, Aba und Billa : 3hr wei= ber Camech, horet meine rebe, und mercket, was ich fage: 3ch habe einen mann erschlagen mir gur wunben, und einen jungling mir jur beulen.

24. Cain foll fiebenmal gerochen werden, aber Camech fieben und fie-

benzig mal.

25. Uham erkante abermal fein meib, u.fie gebar einen fohn, ben hieß fie Geth. Denn Sott hat mir (fprach fie) einen andern faamen gefeset fur Sabel, ben Gain erwurget hat.

26. Und Geth zeugete auch einen fohn, und hieß ihn Enos. Bu berfelbigen zeit fing man an zu predigen von des SENNN namen.

Das 3. Lapitel.

Geschlechteregister der patriarchen von Adam an bis auf troah. I. Dis ift bas buch von bes men-schen geschlecht. Da Gott ben menfchen schuff, machte ec ihn nach

bem gleichniß Gortes. 2. Und schuff fie ein mannlein und fraulein; und fegnete fie, und hieß ihren namen Dienfch, gur geit, ba fie

geschaffen murben.

3. Und * Abam war hundert und drenfig jahr alt, und zeugete einen fohn, der feinem bilbe ahnlich war, und hiefi ihn Geth. * Euc. 3,38.

4. Und lebete barnach acht hundert jahr, und zeugete fohne und

tochter.

5. Daf fein ganges alter ward neun hundert und drenftig jahr, und flarb. 6. Geth war hundert und funf jahr alt und zeugere Enos.

7. Und lebete harnach acht hundert und sieben jahr, und zeugete

johne und fochter.

8.Daß fein ganges alter mard neun hundert und swölf jahr, und farb.

9. Enos war neunzig jahr alt, und

deugete Kenan.
10. Und lebete barnach acht hunbert und funfzehen jahr, und zeugete fohne und fochter.

11. Daß fein ganges alter ward neun hundert u. funf jahr, und ftarb.

12. Renan mar fiebengig jahr alt, und zeugete Mahalaleel.

13. Und lebete barnach acht hunbert und vierzig jahr, und zeugete sohne und tochter.

14. Daf fein ganges alter mard neun hundert und zehen jahr, u. ftarb

15. Mahalaleel war funf und fech= sig jahr alt, und zeugete Jared.
16. Und lebete barnach acht hun-

bert und brenflig jahr, und zeugete sohne und tochter.

17. Daff fein ganges alter warb acht hundert fünf und neuuzig jahr, und ftarb.

18. Jared war hundert und zwen und fechzig jahr alt, und zeugete Henoch 19. Und lebete barnach acht hun-bert jahr, und zeugete fohne und

20. Daff fein ganges alter marb neun hundert, zwen und fechtig jahr,

und starb.

21. henoch war funf und fechzig jahr alt, und zeugete Methusalah.

22. Und nachdem er Methufalah gezeuget hatte, blieb er in einem gottlichen leben dren hundert jahr, und seugete fohne und tochter.

23. Daß fein gannes alter ward dren hundert funf und fechzig jahr.

24. Und diemeil er ein gottlich le: ben führete, Inahm ihn GOtt hine weg, und ward nicht mehr gefehen. * Gir. 44,16. c.49,16. Eb:. 11,5. Ep. Juda v.14. +Ef.57,1.2. Beish.4,10 24 3

25. Methusalah war hundert, sieben und achtzig jahr alt, und zeugete Camech.

26. Und lebete barnach fieben hun: bert, swey und achtzig jahr, und zeu-

gete fohne und tochter.

27. Daß fein ganges alfer ward neun hundert, neun und fechzig jahr, und flarb.

28. Camech war hunderf. amen and achteig jahr alf, und zeugete ei-

nen fohn,

29. Und hieß ihn Noah, und fprach: Der wird uns froften in unserer muhe und arbeit auf erden, bie ber HERR verflucht hat.

30. Darnach lebete er fünf hundert fünf und neunzig jahr, und deugete sohne und tächter.
31. Dan fein ganges alter ward

fieben hundert, fieben und fiebengia lahr, und farb.

32. *Noah war fünf hundert jahr alt, und zeugete Gem, Sam und Japheth. * c.6, 10.

Das 6. Lapitel.

Verkundigung der fandfluth. 24 fich aber die menschen beund zeugeten ihnen tochter,

Da fahen bie tinber Gotfes nach ben tochtern ber menfchen, wie he schop waren, und nahmen su meibern, welche fle wolten.

3. Da fprach ber 5 ERR: Die men: echen wollen fich meinen Geift nicht mehr firafen laffen, benn fie find fleisch. 3ch wil ihnen noch frift ge: ben hundert und zwanzig jahr.

4. Es waren auch zu ben zeifen inrannen auf erden, benn ba die fin-der Bottes bie fochter ber menschen beschliefen, und ihnen kinder zeugeten, wurden barauß gewaltige in der welt, und berühmte leute.

5. Da aber ber S. Errfahe, baß der menfche bosheit groß war auferden, und alles tichten und trachten ihres hergens nur bofe war immerdar,

6. Da reuete es ihn, baf er bie menfchen gemacht hatte auf erben, und es bekummerte ihn in seinem

7. Und forach: Ich wil die men= ichen, die ich geschaffen habe, bertil: gen von ber erben, von bem men: then an, bis auf das bieh, und bis auf bas gewürme, und bis auf bie rogel unter dem himmel; benn es reset mich, daß ich fie gemacht habe.

8. Noah aber fand*gnade vor dem * c. 18,3. c. 19, 19. SERRI, 9. Diff ift bas geschlecht Roah:

Noah mar ein * frommer mann, und ohne wandel, und führete ein gott: lich leben ju feinen geiten. * Gre.

44.17. Eor. II. 7. †1 Mof 5, 22.24.
10. Und seugete * dren fosne :
Sem, Ham, Japheff, * c. 5, 32.
11. Aber die erde war verderbef

bor Bottes augen, und boll frevels. 12, Da fahe Goft auferben, und fike, sie war verderbet; benn alles fleifch hatte feinen weg verberbet auf erden.

13. Da sprach Gott zu Noah: Mues fleifches ende ift vor mich tom= men, benn die erbe ift voll frevels von ihnen; und fife da, ich wil fie verderben mit der erve.

14. Mache bir einen fasten bon tannen holh, und mache fammern brinnen, und verpiche fie mit pech

inmendig und aufwendig.

15. Und mache ihn alf: Dren hundert ellen sen die solien fen die seien die hote lange, funfig ellen die weite, und drenfig ellen die höhe.

16. Ein senster solt du baran machen, oben an einer ellen geod. Die

thur folt bu mitten in feine feite fegen. Und foll dren boben haben, ei= nen unten, ben andern in der mittee ben britten in der bobe.

17. Denn fife, ich wil eine * fund: fluth mit waffer tommen laffen auf erden, zu verberben alles feilch, bars innen em lebenbiger obem ift, unter bem himmel. Mes, was auf erden ift, foll untergehen. *Pf. 29, 10.

18. 2ber mit bir wil ich einen bund aufrichten: Und bu folt in ben taffen gehen mit beinen fofnen, mit bei: nem weibe, und mit beiner fofne meibern.

19. Und bu folt in ben taffen thur allerlen thiere von allem fleisch, ie ein paar, mannlein und fraulein, bafifie lebendig bleiben ben bir.

20. Bon ben bogeln nach ihrer art, bon bem vieh nach feiner art. und von allerlen gewürm auf erden nach seiner art; von den allen soll ie ein paar su dir hinein gehen, daß fie lebendig bleiben.

21. Und du folt allerlen weise zu dir nehmen, die man iffet, und folt fie ben bir fammlen baffie bir und ihnen zur nahrung da fenn.

22. Und Roah * that alles, mas m Gott gebot. * c. 7,5. ihm Gott gebot. * c. 7, 5. Das 2 20201. 40, 16.

Lingang in ben

Das 7 Die fundf 1.11 Mo der S bein gantes ha ich gerecht erse deit.

2. Huff aller au die,ie fieben lein und fein fuc reinen vieh abe mannlein und fe 3.Deffetbigen

geln unter dem

und sieben, das fraulein ; auf ! bleibe auf bem gar 4. Denn noch fi 3th regnen laffen fage und vierzia : gen von dem erdi das wefen hat, das

5. Und Meah th der hervgebot. 6. Erwar aber f alt, da das maffer erden fam

7. Und* exging feinen fagnen, fe feiner fohne weib maffer der fündfi 37.38 Euc. 17

8. Dondem rein dem unreinen, vo pon allem gewärm a 9. Gingen du if ben paaren , ie en fraulein, wie ihm d hatte.

10. Und da die fie gen waren, tam fundfluth auf erder 11. In dem fech

des alters Ploats, a tage des andern mon tag, da aufbrachen e groffen tiefe und the fenfier des himmels. 12. Und fam ein t

pierijg tag und vierg 15. Chen am felben ah in den taften mit @ Japheth, feinen fonne nem weibe, und feine

14. Dagu allerlen ner art, allerlen bi art, allerlen gewürm den freucht, nach fei alletten poget nach Sittl befehl antroah,

er fand anabe vor dem * 0.18,3.0.19,19 bas geschlecht Roah; a * fremmer mann, und und führete ein gott: feinen zeiten. c. H. 7. +1 000 5 22 24. seugete * bren fohne : , sanheth. * c. 5, 32. bie erbe war verberbet augen, und boll frevels. he Soft auferben, und r verderbet; denn alles feinen meg verberbet

rach Gott zu Noah: s ende ift bor mich fom: ind fife ba, ich wil fie ther erve.

bir einen faften bon , und mache fammern d verpiche sie mit pech d aufwendig ache ihn alfo: Dren fun:

bie lange, funfaig ellen drenfligellen die höhe. nfter folt du baran ma: geiner ellen groß. Die mitten in feine feite fe: ben andern in der mitte, n der böhe.

he, ich wil eine *fund: affer tommen laffen auf perben alles feifchebars indiaer obem ift, unter Wiles, was auf erden gehen. *Pf. 29, 10. it die wil ich einen bund ind du fost in den tafen einen fohnen, mit bei und mit beiner foine

folt in ben taffen thun e von allem fleisch, ie anniem und fraulein, den vogeln nach ihrer n vieh nach feiner art elen gewürm auf erben ert; ven den allen follie ir hinein gegen, bagfte

iben. u folt allerlen weise gu bie man iffet, und folt mmlen baffie bir und ihrung ba fenn.

Oloah * thát alles, mas gebot. * c. 715. 0/16.

Lingang in den taften. (Cap.7.8.) Mofe. Der fündfluth anwachfung. 7

Das 7. Lapitel.

Die fundfluth brichtein. 1. 11 Me der Herr fprach zu Roah: Behe * in den kaften, du und

bein ganges haus; denn dich habe tch gerecht ersehen vor mir ju diefer geit. *2 Pet. 2, 5. Beit. *2 Pet. 2, 5. 2. Huff allerlenreinem vieh nimm

ju dir, ie fieben und fieben, das mann: lein und sein fraulein. Uon dem un-reinen vieh aber ie ein haar, das mannlein und sein fraulein.

3. Deffelbigen gleichen von den vogeln unter dem himmel, ie fieben und sieben, das mannlein und sein fraulein ; auf daß faame lebendig

bleibe auf dem gangen erdboden. 4. Denn noch fiber fieben tage wit Ichregenlassen auferden, vierzig fage und vierzig nacht, und verkligen von dem erdboden alles, was das wesenhat, das ich gemacht habe. 5. Und Noah that alles, was ibm

der HErrgebot.

6. Er war aber feche hundert jahr alt, da das maffer der fundfluth auf

erden fam.

7. Und * er ging in den kaften mit feinen fonnen, feinem meibe, und feiner sahne weibern, bor dem ge-wässer sund fluth. * Matth. 24, 37.38 Luc. 17, 27, 1 Vefr. 3, 20.

8. Bondem reinen vieh, und bon bem unreinen, bon den vögeln und bon allem gewürm auf erden,

9. Gingen au ihm in ben taften * ben paaren, ie ein mannlein und fraulein, wie ihm der Ber geboten *c. 6, 19.

10. Und da die fieben fage bergan-

gen waren, kam das gewässer der fündsluth auf erden. II. In dem sechshunderten jahr des alters Roah, am siedenzelnten tage des andern monden; das ift der tag, daaufbrachen alle beunnen der groffen tiefe und thaten fich auf die fenfier des himmels.

12. Und tam ein regen auf erden, vierzig fag und vierzig nacht.

13. Chen am felben tage ging Mo: ah in den faften mit Gem, bam und Japheth, feinen fohnen, und mit feinem weibe, und feiner fohne drenen

14. Dazu allerlen thier nach fei= ner art, allerlen vieh nach seiner art, allerlen gewürme, das auf erden freucht, nach feiner art, und allevien vogel nach ihrer art; alkes, was fliegen konte, und alles, was

15. Das ging alles zu Noah in ben kaften ben paaren, bon allem Reisch,

ba ein lebendiger geift innen war. 16. Und das waren mannlein und fraulein von allerlen fleisch, und gingen hinein, wie denn * Gott ihm geboten hatte. Und der SEMR schloß hinter ihm zu. *c.6,20.

17. Da fam die fündfluth biergig tage auf erden, und die maffer muchfen, und huben den kaften auf, und trugen ihn empor über der er=

18. Alfo nahm bas gewäffer ü: berhand, und muchs so fehr auf erden, daß der faften auf bem gemaffer

19. Und das gemaffer nahm über: hand, and wuchs so fehr auf erden, daff alle hohe berge unter dem gangen himmel bedecket wurden. 20. Funftehen ellen hoch ging

das gemaffer über die berge, die bes

deckt wurden

21. Da * ging alles fleisch unter, das auf erden treucht, an vogeln, an pieh, an thieren, und an allem, bas fich reget auf erden, und an allen menschen. * Weish. 10,4. Matth.

24,38.59. 2 Pet. 2, 5. c. 3, 6. 22. Ulles, mas einen lebendigen odem hatte im trochnen, das farb.

23. Alfo ward vertilget alles, was auf dem erdboden war, von mensichen an, dis auf das vieh, und auf das gewürme, und auf die voael un-ter dem fimmel, das ward alles von der erden verfilget. Allein Noah blieb über, und mas mit ihm in dem taiten war.

24. Und das gewähler fund auf erden hundert und funfzig tage.

Oas 8. Lapitel.

Die fundfluth nimmt ein ende. I. Dur gedachte Bott an Moan, und an ale les vieh, das mit ihm in den taften war, und lieft wind auf erden tom: men, und die waffer fielen. *c.30,22.

2. Und die brinnen der tiefe wurden verstopfet, sammt den fensteun des himmels , und dem regen vom himmel ward gewehret.

3. Und das gemaffer verlieff fich von der erde immer hin, und * nahm abe, nach hunderf und funfeig tagen.

* 301.3,16. 21 4 4.21m

4. Um fiebenzehnten tage bes fiebenten monden lief fich ber faften nieder auf das gebirge Ararat.

5. Es verlieff aber das gewässer fortan, und nahm ab bis auf den zes henten mond. Um erken tage bes jehenten monde fahen ber berge fptsen hervor.

6. Nach vierig tagen that Moak bas fenfter auf an bem taften, bas er

gemacht hatte,

7. Und lief einen raben auffliegen; ber flog immer hin und nieder her, bis das gemässer vertrocknete ouf exten.

8. Darnach ließ er eine taube von fich aukfliegen, auf baf er erführe, ob das gewässer gefallen ware auf

erben.

9.Da aber die faube nicht fand, ba ihr fuß ruhen konte, tam fie wieder ju ihm in ben taften, ben bas gewaffer war noch auf dem gangen erdbo: ben. Da ibat er bie hand heraub, und nahm fie gu fich in ben taften.

10. Da harrete er noch andere fieben tage, und lief abermal eine tau-

be fliegen auf bem taften.

II. Die fam gu ihm um vespergeit, und fife, em olblat hatte fie abgebro: chen, und trugs in ihrem niunde. Da vernahm Noah, daß das gewäß fer gefallen mare auf erben.

12. Aber er harrete noch andere sieben tage, und lieb eine taube aufi= fliegen, bie fam nicht wieder gu ihm.

13. 3m feche hundert und einem jahr des alters Noah, am ersten tage bes ersten monden, vertrocknete bas gewäffer auf erben. Da that Roah das dach von dem taften, und fahe, daf der erdboden trocken mar.

14. Alfo mard bie erbe gang tro: den, am fieben und zwanzigften tage des andern monden.

15. Daredete Gott mit Noah, und

wrach:

16. Gehe auf dem faften, bu und bein weib, beine fohne, und beiner

fohne weiber mit dir.

17. Allerlen thier, das ben dir ift, von allerlen fleisch, an vogeln, an vieh, und an allerlen gewürme, bas auf erben freucht, bas gehe heraus mit dir, und reget euch auf erden, und fend fruchtbar und mehret euch auf erben. * c.I, 22.28.

18. 20160 ging Noah herauft * mit feinen fohnen, und mit feinem meibe, und mit feiner fohne meibern.

*1 Det.3/20.2 Det.2/5.

19. Dazu allerlen thier, allerlen gewürm, allerlen voget, und alles, was aut erden treucht, das ging auff bem kaften, ein iegliches zu feines gleichen.

O. Noah aber bauete bem Serrn einen altar; und nahm von allerlen reinem vieh, und von allerlen reis nem gevogel, und opferte brand:

opfer auf dem altar.

21. Und ber SENA roch den lieb: lichen geruch, und sprach in seinem hergen: 3ch mil hinfort nicht mehr bie erbe verfluchen um der men: schen nillen ; benn das tichten des menfchlichen hergens ift bofe von jugend auf. Und ich wil + hinfort nicht mehr schlagen alles, was bale: *c.6,5. bet, wie ich gethan habe. Watth.15,19. Nom.3,23. + Ef.54,9.

22. Go lange bie erbe ftehet, foll nicht * aufhören faamen und ernte, frost und hipe, sommer und winter, * c.1,14.

tag und nacht.

Das 9. Lapitel.

ODet bestättiget seinen bund durch den regenbogen.

1. 11976 Sott fegnete Noah und fruchtbar und mehret euch, und er= füllet bie erbe. *c.1, 22.28. c.8,17.
2. Eure furcht und schrecken fen *

über alle thiere auf erden, über alle vogel unter dem himmel, und über alles, was auf bem erbboben treucht, und alle fische im meer seven in eure

hande gegeben. * c.1,28. 3. Ulles, was sich reget und lebet, das fen eure sveife; wie das grune fraut, hab ichs euch alles gegeben. 4. Allein * effet das fleisch nicht, das noch lebet in feinem blut.

*5 Miof.3,17. 5 Miof.12,16. 5. Denn ich wil auch eures leibes blut rachen, und wils an allen thies ven rachen; und wil des menschen leben rachen an einem ieglichen, menfchen, ale ber fein bruber ift.

6. Wer menfchen blut bergeufft, bef blut foll auch burch menichen vergoffen merden : Denn Gott hat ben menschen bu feinem bilbe ge-macht. *2 Mof.21,12. Matth.26,52.

7. Sent fruchtbar und mehret euch, und reget euch auf erden, das euer viel drauf werden.

8. 4 Weiter, fagte Gott zu Roak und feinen fohnen mit ihm :

[4 Stad. Und ODtt faste.]

Regenbogen.

9. Gikerid) bund auf, uni nach euch,

10. Und m thier ben euch) und an allen t euch, von allen gegangen ift, find auf erden

II. Und ric mit euch auf mehr alles f fluth, and fo Auth mehr for perderbe.

12, Und (30 das zeichen des macht have zwi und allem leben hinfort ewiglich 13. Meinen bo

in die moleken, fenn des bundes ber erden. 14. Und wenn

wolcten über bie man meinen * b molcken. 15. Alebenn m meinen bund 3mi und allem leben

len fleisch, daß eine funfluth f fleisch verderbe. 16. Darum foll trolcten fenn, bat und gedencke an amischen Gott u gem thier, in alle

erden if IT. Daffelbe fac Noah: Die fen be des, den ich aufg fchen mir und allem 18. Die fofine 97 faften gingen, fini

ham , Japheth. & pater Canaan. 19. Das find bied pon benen ift alles la 20. Roaf aber fin ein actermann, und berge.

21. Und da er bes mart er truncten, p hutte aufgedectt. 22. Danun Sam, (ahe feines vaters id feinen benden bruder

Merlen thier, allerler elen vogel, und alles, treucht, das ging auf in legliches ju feines

aber bauete bem Serrn und nahm bon allerien , und von allerien rei-, und opferte brand:

m altar. er HERR roch den lieb:), und forach in seinem h wil hinfort nicht mehr rfluchen um ber men: denn das tichten des hergens ift bofe von Und ich wil + hinfort hlagen alles, was bales ethan habe. . Hom 3,23. + Ef.54,9. nge die erbe flehet, foll ren faamen und ernte,

9. Lapitel. tiget feinen bund durch

ie, fommer und winter,

jt.

Ott segnete Noah und thre, and forach: " Cent nd mehret euch, und et: be. * c.1, 22.28. c.8,17 furcht und schrecken sen * ere auferden, über alle dem himmel, und über if dem erdboden freucht, he im meer feven in eure

m. oas fich reget und lebet, freife; wie bas grune the euth alles gegeben. * effet bas fleisch nicht, et in feinem blut.

f.5, 17. 5 2010 f.12, 16. ch wil auch eures leibes , und wils an allen thie und wil des menschen n an einem teglichen ile ber fein bruber ift. menfchen blut bergeufft Il auch burch menschen perden : Denn Goft fet en zu seinem bilbe ge-Mos. 21,12. Matth. 26,52, fruchtbar und mehret reget each auf erden, das

rauf werden. iter, fagte Gott ju Prai fohnen mit ihm : . Und Gott faste.]

9. Gibe, 3ch richte mit euch einen bund auf, und mit eurem faamen nach euch,

Regenbogen.

10. Und mit allem lebendigem thier ben euch, an vogeln, an vich, und an allen thieven auf erden ben euch, von allem, das auf dem faften gegangen ift, waserlen thiere es find auf erden.

11. Und richte meinen bund also mit euch auf, das * hinfort nicht mehr alles fleisch verbeibet soll werden mit dem waffer ber fund: fluth, und foll hinfort feine fund: fluth mehr fommen, Die Die erbe,

perderbe. * c.8/21. 12. Und Gott fprach: Das ift das zeichen des bundes, den ich ge-macht habe zwischen mir und euch, und allem lebendigem thier ben euch henfort ewiglich.

13. Meinen bogen habe ich gefeget in die wolcken, ber foll bas zeichen fenn des bundes, swischen mir und

14. Und wenn es kommt, daß ich wolcten über die erde führe, so sou man meinen * bogen feben in den

* Gir. 43,12. 15. Alsdenn wil ich gedencken an meinen bund zwischen mir und euch, und allem lebendigen thier in aller: len fleisch, daß *nicht mehr hinfort eine funfuth fomme, die alles fleisch verderbe. *Es.54,9. 16. Darum foll mein bogen in den wolcken fenn, daß ich ihn anfebe, und gedencte an den ewigen bund amischen Bott und allem lebenbis gem thier, in allem fleisch, das auf

erden ift. 17. Daffelbe fagte Gott auch au

Moah: Dik sendas zeichen des bunzdes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem fleisch auf erden.

18. Die sichne Noah, die auf dem faften gingen, sind diese ist der hater Eamaan.

19. Das find die deren fichte Vaak.

19. Das find die dren fohne Moah, von denen ist alles land besetzer.

20. Noah aber fing an, und ward ein actermann, und pflangte wein-

21. Und da er des weins tranck, ward er truncken, und lag in der hutte aufgedeckt.

22. Danun Sam, Canaans bafer, fahe feines vaters scham, fagete ers feinen benden brudern drauffen.

23. Da nahm Gem und Japheth ein fleid, und legeten es auf ihre ben= de schultern, und gingen rücklings hinzu, und decketen ihres vaters scham zu; und ihr angesicht war abgewands, daß sie ihres vaters scham nicht sahen.

24. Als nun Noah erwachte von

feinem wein, und erfuhr, was ihm fein kleiner sohn gethan hatte, 25. Sprach er : Verflucht fen Canaan; und sen ein knecht aller fnechte unter feinen brudern.

26. Und sprach weiter: Gelobet fen Gott, der HERR des Gems; und Canaan fen fein knecht.

27. Gott breite Japhet auf, und laffe ihn wohnen in den hutten des Gemo; und Canaan fen fein tnecht. 28. Noah aber lebete nach der fund= fluth dren hundert und funfzig jahr.

29. Daß fein ganges alter ward neun hundert, und funfdig jahr, und ftarb.

Das 10. Lapitel.

Befchlechte und nachtemmlinge ber sohne Moah.

1. Dif ist das geschlecht*der finpheth. Und fie jeugeten finder nach der fundfluth. *c.5,32. c.6,10.

2. Die kinder Japheth sind diese: Gomer, Magog, Pladai, Javan, Thubal, Mesech und Thiras. *1 Chron.1,5.

3. Aber die finder bon Gomer find diefe: Ufcenas, Riphat und Zhogarma.

4. Die kinder von Javan sind diese: Elisa, Tharsis, Kithim und Dodanim.

5. Jon biefen find aufgebreitet die insulen ber henden in ihren lan: dern, jegliche nach ihrer sprache, geschlechten und leuten.

6. Die finder von Sam find Diefe: Chus, Migraim, Put und Canaan. 7. Aber Die finder von Chus find

diefe : Geba, Bevila, Gabthah, Raema und Gabtecha. Aber die finder bon Raema find diefe : Scheba und Dedan.

8. Chus aber zeugete den Nimrod;

ber fing * an ein gewaltiger herr zu fenn auf erden. * 1 Efron. 1/10. 9. Und war ein gewaltiger jager vor dem HENNN. Daher fwrichf man: Das ist ein gewaltiger jager por dem SENAA, wie Nimrod.

26 5 10, 11nd

II. Von dem lande ift darnach kommen der Uffur ; und bauete Ni: nive und Rehoboth, Ir und Calah.

12. Dagu Reffen zwischen *Rini: ve und Calah. Dif ift eine groffe 30n.1/2. c.3/3. Madt.

13. Migraim seugete Ludim, 21= namim, Leabim, Naphthukim. 14. Parhrufin und Casluhim. Jon dannen find tommen bie Phi:

liftim und Caphthorim. 15. Canaan aber zeugete Bidon, feinen erften fohn, und Seth,

16. Jebusi, Emori, Girgost, 17. Sivi, Are, Gini,

18. Arvadi, Bemari, und Sama= thi. Daber find aufigebreifet Die geschlechte der Cananiter.

19. Und ihre grengen waren von Bidon an, durch Berar bis gen Bafa, bis man tommt gen Godoma, Comorra, Adama, Zeboim, und bis gen Lafa.

20. Das find die kinder Sam in ihren geschlechten, fprachen, landern und leuten.

21. Gem* aber, Japhethe, des groffern bruder, zeugete auch fin= ber ; der ein vater ift aller finder *1 Chron. 1,17. von Eber.

22. Und diff find feine finder : G= lam, Uffur, Arphachiae, Eud und

23. Die kinder aber von Aram find diefe: Mt, Bul, Bether und mins.

24. Arphachfad aber zeugete Ga:

tah, Salah zengete Eber. 25. *Eber zeugete zween fohne; einer hieh Peleg, darum, daß zu t feiner zeit die welt zertheilet mard; beg bruder hief Jafetan.

*c.11,16. †c.11, 8. 26. Und Jaketan zeugete 20mo= dad, Sakenh, Hazarmaveth, Jarah,

27. hadoram, Ufal, Difela, 28. Dbal, Abimael, Geba, 29. Ophir, Sevilah und Jobab.

Das sind alle kinder von Jaketan. 50. Und thre wohnung war von Mefa an, bis man kommt gen Ge= phar, an den berg gegen dem morge.

31. Das find die kinder von Gem in thren geschlechten, sprachen, län-

32. Das find nun die nachkom= men der kinder Noah, in ihren geschlechten und leufen. Jon

benen find aufigebreitet die leute

Das 11. Lapitel. Thurn zu Babel: Verwirrung det fprachen: Gefchlechte Sems.

I. C.S hatte aber alle welt einer= 2. Da fie nun zogen gegen mor-

gen, funden fie ein eben land, im lande Sinear, u. wohneten dafelbst; 5. Und sprachen unter einander:

Wolauf, laffet und zieget ftreichen, und brennen. Und nahmen ziegel su ftein, und thon su falct,

4. Und fprachen: Wolauf, laffet und eine fradt und thurn bauen, def fpige bis an den himmel weiche, dati wir und einen namen machen; benn wir werden vielleicht zerftreuet in alle lander. le lander. *5 Mof. 1,28.c.9,1.
5. Da * fuhr der HENA hernies

der, daß er fahe die fadt und den thurn, die die menschenkinder baues

6. Und der SERN fprach: Gibe, es ift einerlen volct, und einerlen forache unter thnen allen, und ha= ben das angefangen zu thun ; werden nicht ablassen von allem, das fie vorgenommen haben ju thun.

7. Wolauf, laffet und hernieder fahren, und ihre fprache daselbst verwirren, daß keiner des andern

sprache vernehme.

8. Allso serftreuete sie der SERN von dannen in alle lander, daß sie musten aufhören die fradt zu bauen.

9. Daher heiffet ihr name Ba-bel, daß der SENN daselbst ver-wirret hatte aller lander sprache, und fie zerftreuet von dannen in als le lander

10. Dif find die * geschlechte Gem: Gem war hundert jahr alt, und seugete Arphachsad, smen jahr nach der sündfluth. *1 Chron. 1,17.

II. Und lebete darnach funf hun= dert jahr, und zeugete fohne und tochter.

12. Airphachsad * war fünf und drenffig jahr alt, und zeugete Sa-lah. *Euc.3,36. 1Chron.1,18. lan.

13. Und lebete darnach vier hun= dert und dren jahr, und zeugete foh: ne und tochter.

14. Salah war drenftig jahr alt, und zeugete Eber.

15. Und lebete darnach vier huns derk und dien jahr, und zeugeke sohne und fochter. 16. Es

Befalecht Gem. 16. Eber mar v

johr alt, und zeuge 17. Und lebete d dert und drenkig i foline und techter. 18. Deleg war !

und zeugete Regu. 19. Und lebete bert und neun jah ne und fochter. 20. Reau war

iant alf, und seud 21. Und lebete dert und sieben j fohne und fochter.

22. Gerug war und zeugete Daho 23.Un lebete darn jahr, und zeugete fo 24. Nahor mar dig jahr alt, und ze

25. Und lebete und neungehn ja fehne und tochfer. 26. Thairdh war s und zeugetellbram,

27. Diff find die rah: Tharah seuger und haran. Aberh 28. Haran aber pater Tharah in fr zu Ur in Chaleda. 29. Da nahmen

hor weiber, Abram rai, und Nahors me rame tochter, der ei Milea und der Jisc 30. Aber Garai bar, und hatte tein 31. Danahm Tho

Abram, und fot fe rams fohn, und fein feines johns Abrams rete fie von ilr auf ins land Canaan 36 men gen haran, und felbft. * c. 15,7. 3ef. 9,7. Jubith 5,5.

32, Und Tharah y beet und fünf jahr e in haran.

Das 12. La Abrams beruf, und noth. 1. 11moder Senn (Hram: * Beheaug) lande, und von deiner und auf deines vaters land, das ich der seige * 84/4,7/3, 864, 11/ II.) Thuen ju Babel. ufigebreitet die leute ch der fündfluth,

11. Lapitel. abel: Permirrung det Defchlechte Sems, tte aver alle welt einer

nge und sprache.

nun zogen gegen morfie ein eben land, im

dar, u.mohneten daselbst; prachen unter einander: Net und Fieger streichen, 1. Und nahmen siegel

rachen: Wolauf, laffet t und thurn bauen, def den himmel weiche, das n namen machen; denn vielleicht zerftreuet in

*5 :Mof.1, 28. c. 9, 1. he der HENN hernic-alte die fladt und den e menschenkinder baue-

669191 fprach: Giber len volck, und einerlen richnen allen, und hos erangen zu thun ; fie enommen haben zu fbun. uf, laffer und hernieder d thre wrache dojethic daß feiner des andern

ehme. efreuete fie der BENA in alle lander, baf fie joren die fadt zu bauen. heistet ihr name Bas e HENN dastbft vers aller tänder sprache treuet von dannen in al

find die * geschlechte n war hundert jahr all, Achfad, smen jahr obete darnach funf hun-und zeugete fohne und

achiad * par funf und he alf, und seugete St * Euc.5:56. IChron. 1:18 lebete barnach vier har ren jahr, und zeugete fell

hier. nar drenkig jahr alti fe Eber. d lebete darmich vier hum dien jahr/und stugete sohn jo. E 16. Eber mar vier und drenftig

jahr alf, und zeugete Peleg.
17. Und lebete barnach vier hun= derf und drenkig jahr, und zeugete fohne und techter.

18. Peleg war drenftig jahr alt, und zeugete Regu.

19. Und lebete darnach zwen hun: bert und neun jahr, und zeugete foh: ne und fochter.

20. Regu war zwen und drenffig

iahr alt, und jeugete Gerug.
21. Und lebete darnach given hundert und sieben jahr, und zeugete fohne und fochter.

22. Gerug war drenfig jahr alt,

und zeugete Dahor. 23. Un lebete darnach zwen hundert jahr, und zeugete fohne und tochter. 24. Nahor mar neun und zwans

dig jahr alf, und zeugete Tharah.
25. Und lebete darnach hundert und neunzehn jahr, und deugete fohne und töchter.

26. Tharah mar fiebenzig jahr alt, und zeugete 26bram, Rahor u. Savan.

27. Diff find die geschlechte That rah: Tharak zeugete Abram, Nahor und haran. Aberharan zeugete Cot.

28. haran aber farb vor feinem vater Tharak in feinem vaterlande

zu Ur in Chaldaa. 29. Da rahmen Abram und Na-horweiber. Abrams weib hieß Sa-rai, und Nahors weib * Milea, Ha= rame tochter, der ein vater war der

Milca und der Jisca. * c. 23,20.
30. Aber Carai war unfrucht: bar, und hatte fein find.

31. Da nahm Tharah feinen fohn 21bram, und Lot feines fohns Sarams fohn, und feine schnur Garai, feines fohnolibrams weib, und füh: rete fie von Ur auf Chaldaa,daß er ins land Canaan sõge, und sie ka-men gen Haran, und wohneten da-felbst. *c.1577. Jes. 247.3. Mehen 97. Judith 5, 5. Ebr. II, 8. 32. Und Tharah war swey hun-

bert und fünf jahr alt, und ftarb

in Haran.

Das 12. Lapitel.

Abrams beruf, reifen, creug und noth.

I. 11 Moder HENR fprach zu 216: lande, und von deiner freundschaft, und auf deines vaters hause, in ein land, das ich dir zeigen wil.

* Befch, 7,3, Ebr. 11,8, Ef. 41,2,

2. Und ich wil dich zum geoffen volck machen, und wil dich fegnen und dir einen groffen namen ma= chen; und folt ein fegen fenn.

3. 3ch wil fegnen, die dich fegnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und * in dir follen gesegnet werden

alle geschiechte auf erden. *c.18/18/c.22/18. c.26/4. c. 28/14. Sir. 44/24. Seschi. 5/25. Sal. 3/8.16.

4. Da dog Abram auf, wie der 5ENd zu ihm gefagt hatte, und Lotzog mit ihm. Abram aber war für ihm finkanzie abu als der auf funf und fiebengig jahr alt, ba er auß Haran zog.

5. 211fo nahm Abram fein weib Sarai, und Cot, feines bruders fohn, mit aller ihrer habe, die fie gewonnen hatten, und die feelen, die fie gezeuget hatten in Saran; und zogen auß zu reifen in das land Canaan. Un als

fie fomen waren in daffelbige tand, 6. Bog Abram durch bis an die fiadre Sichem, und an den hahn * Move; denn es wohneten zu der beit die Cananiter im lande, *c.18,1.

7. Da erichien ber 5 ERR 2lbram, und fprach: Deinem *faamen wil ich dit land geben. Und er bauete das felbft dem SERNI einen altar, der ihm erschienen war. * c. 13, 15.

c.15,18. c.17,8. c.24,7. c.26,3.4. 5Mol.34,4.30f.21,43.Neh.9,8. Gefch. 7, 5. Nom. 4, 13. 8. Darnach brach er auf von danen

an einen berg, der lag gegen dem morgen der ftadt Bethel, und richte-te feine huften auf, daß er Bethel gegen abend, und 2li gegen bem nibr= gen hatte. Und bauete dafelbft dem BENAN einen altar, und predigte von dem namen des hENNO?.

9. Darnach wich Abram ferner,

und jog auf gegen den miftag. 10. Es fam aber eine theurung in bas land. Da zog Abram hinab in Egnpten, daß er sich dafelbst als ein fremdling enthielte, denn die *theu=

rung war groß im lande. *c.41/57.

Il. Und da er nahe ben Egypten kam, sprach er zu seinem weibe Saxai: Sike, ich weiß, daß du ein fchen weib von angesicht bift.

12. Wenn dich nun die Egypter fes hen werden, jo werden fie fagen: Das ift fein weib ; und merden mich erwurgen, und dich behalten.

13. Lieber, * fo fage doch, du fenft meine schwefter ; auf das mirs deffe baß gehe um deinet willen, und meis ne feele ben dem leben bleibe, um Deinet willen. * c.20,12.13. c.26,7. 14. Als nun Abram in Egypten

fam, sahen die Egypter das weib,

dan fie fast schon war. 15. Und die fürsten des Pharao fahen fie, und preifeten fie bor ihm. Da ward sie in des Pharao haus

bracht.

16. Und er that Abram gutes um ihret willen; und er hatte * schaafe, rinder, efel, fnechte und niagde, efe= linnen und fameele. * c.13, 2.

17. Aber der GERN plagte * den Pharao mit groffen plagen , und kein haus um Sarai, Abrams wei-bes, willen. * Pf.105, 14.

18. Da rief Pharao Abram su fich, und fprach zu ihm: Warum haft bu mir bas gethan? Warum fagtest du mirs nicht, daß fie bein weib ware?

19. Warum fpracheft du denn, fie ware deine schwester? Derhalben ich fie mir dum weibe nehmen wolte. Und nun fihe, da haft du dein weib, nimm fie, und zeuch hin.

20. Und Pharao befahl feinen feuten über ihm , daß fie ihn geleifefen, und fein weib, und alles, mas

er hatte.

Das 13. Lapitel.

Abram scheidet fich von Lot, fei= nem vetter.

1. 2166 sog Abram herauf auß Egypten, mit feinem weibe, und mit allem, das er hatte, und bot auch mit ihm, gegen den mittag.

2. Abram aber war fehr reich bon

vieh, filber und gold.

5. Und er jog immer fort von mit: tage, bis gen Bethel, an die ftatte, da am * erften feine hutte mar, zwi= fthen Bethel und 26i.

* c.12,8. c.28,19. c.35,7. 4. Eben an dem ort, da er vorhin den altar gemacht hatte, und er pre=

digte alda den namen bes Seren. 5. Lot aber, der mit Abram zog, der hatte auch schaafe, und rinder,

und hüften.

6. Und das land moats nicht er= tragen, daß fie ben einander wohne= ten: denn ihre habe war groß, und konten nicht ben einander wohnen.

7. Und mar immer ganck zwischen den hirten über Abrams vieh, und amischen den hirten über Lots vieh. Go mohneten auch zu der zeit die Cananifer und Pheresiter im lande.

8. Da fprach Abram zu Lot : Lie= ber, laß nicht sanct sein swischen mir und dir, und swischen meinen und deinen hirten , benn wir sind

9. Stehet dir nicht alles land of-fen? Lieber scheide dich von mir, Wilt du zur lincken, sowil Ich zur rechten; oder milt du gur rechten,

so wil ich sur lincken.

10. Da hub Lot feine augen auf, und befahe die gange gegend am Jordan. Denn ehe der GERN Go= doma und Gomorra verderbete, war fie masserreich, bis man gen Zoar fommt, als ein garten des HENNI, gleichmie Egyptenland.

II. Da ermanlete ihm Lot die gan= gen morgen. Also scheidete sich ein

bruder von dem andern.

12. Daß Abram wohnete im lande Canaan, und Lot in den städten derfelben gegend, und feste feine hutten gen Godom.

13. Aber die leutezu*Godom wa= ren bofe, und fündigten fehr wider

den Sedinin. * Ezech. 16/,49.
14. Da nun Lot sieh von Abram geschieden hatte, sprach der Henri Bu Abram : Sebe deine augen auf, und fibe, von der flatte an, da du spohnest, gegen mitternacht, gegen dem mittag, gegen dem morgen, und gegen dem abend.

15. Denn alle das land, das du fie: heft, wil ich dir geben, und * deinem faamen ewiglich. * c.12,7.2C.

16. Und ich wil beinen faamen machen wie den faub auf erden. Ran ein mensch den staub auf erden galilen , der wird auch deinen faamen* * 6.15,5. I Ron. 4,20. zählen.

17. Darum fo mache dich auf, und zeuch durch das land, in die lange und breite; denn dir wil ichs geben.

18. Alfo erhub Abram feine hutten , fam und wohnete im hann Mamre, der zu Sebron ift ; und baue= te dafelbft dem 5 Errn einen altar.

Das 14. Lapitel.

Abram errettet Lot: wird von

Melchisedech Besegnet.

I. 1197d es begab fich zu der zeit des ar, Urioch, des koniges von Elasfar, Redor Laomor, des koniges von Clam, und Thideal, des königes der benden.

2. Da

4. finige frieg n

2.Daß fie trie finige bon Gods dem fonige pon Gineab, dem und mit Gemel Zeboim, und r Bela, die heiffe 3. Dieje kan

meer ift. 4. Denn fie fer bem tonige fen , und im t ren sie von ihm

das that Siddi

5. Darum ka Die fonige, die vierzehnten jah riefen zu Aftha die Guim zu So bem felde Rivia 6. Und die Si birge Geir, bis

ran, welche an d 7. Darnach w kamen an den bor Rades, und schlu der Umaletiter,

die in Hadelon Z 8. Da zogen Godom, ber to der tonig bon 200 eboim, und bei Boar heisset, u fireiten, im that 9. Mit Redor {

ge von Clam, und konige der henden phel, dem fonige mit Urioch, bem far ; vier tonige m 10. Und has the biel thon-gruben. bon Godom und (

dafelbft in die fluc niedergeleget; und floke auf das gebirge 11. Da nahmen f Godom und Comor fpeife, und zogen day 12. Gie nahmen au Abrams bruders fohr habe, denn er wohnet

und zogen bavon. 15. Da tameiner, & mar, und fagte es Ubr aufländer, der ba moh Mamre, des Amorite ein bruder war Efcol

Diefe waren mit 216 rami * 6.17/8, 6.35/37, Et 3.14.) Ubrantin Canaan rrach Abram ju fot : fie richt sanct from swifthen ir , und swifthen meinen n hirten , benn wir sind

het die nicht alles land of ber scheide bich bon mir, zur linden, sowil Ich zur oder milt du gur rechten, gur linden.

hub tot feine augen auf he die gange gegend am Denn ehe der HERR Ge Comorra berderbete, mat reich, bis man gen 30au etn aarten des GENNN

gyptenland. manleteihm Cot die gan am Jordan, und zog ger . Also scheidete sich ein bem andern.

Abram wohnete im lan , und Cot in den ftadten gegend, und feste feine

Godom. die leutezu*Godom was and fündigten fehr wider R. * Ezech.16,49. nun Est sich von Abran Batte, Spuach der HENN : Sebe beine augen aufr von der fratte an, da du gegen mitternacht, gegen gegen dem morgen, und

abend. alle das land, das du fie h dir geben, und * deinen * c.12/7.26 glich. ich wil beinen faamen me en fraud auferden. Kan den flaub auf erden gab

wird auch beinen faamen' * 6.15/5. 1 Ron. 4/20. um so mache dich auf, und h das land, in die lange ; denn dir wil ichs geben erhub Abram feine hut n und mohnete im han er zu Sebron ift; und baut bem Serrn einen altar.

as 14. Lapitel. errettet Lot : wird ton dech Befegnet.

es begab fich zu derzeit des iges Umraphel von Gine ch, des toniges von Elef-ver Caomor, des foniges von nd Thibeal, des foniges der

2. Daß fie friegeten mit Bera, bem tonige bon Godom, und mit Birfa, dem fonige von Gomorra, und mit Schuldem fonige von Gomorra, und mit Schulden, dem könige von Adama, und mit Sender, dem könige von Zedom, und mit dem könige von Zedom, und mit dem könige von Zeda, die heistet * Joar. * c.19/22.
3. Diese kamen alle zusammen in dese kall Siddim de nue dese

das that Siddim, da nun das falt=

meerist.

4. Denn fie maren swolf jahr un= fer bem tonige Redorgaomer gewe= fen, und im dreyschnten jahr ma= ren sie von ihm abgefallen.

5. Darum fam Redor Caomor und Die konige, die mit ihm waren, im vierzehnten jahr, und schlugen bie riefen su Aftharoth-Karnaim, und Die Gufim zu Sam, und bie Eniem in dem felde Kiriathaim,

6. Und die Soriter auf ihrem ge-birge Geir, bis andie breite Pharan, welche an die wuste fosset.

7. Darnach mandten fie um, und kamen an den born Wifpat, das ift Kades, und schlugen das gange land der Amalekiter, bazu die Amoriter, die zu hazezon Thamar wohneten. 8. Da zogen auf der konig von

Gobom, ber fonig von Gomorra, ber fonig von Mama, ber fonig von Zeboim, und derkenig von Bela, die Boar heisset, und rusteten sich zu fireiten, im thal Siddim, 9. Mit Kedor Caomor, dem köni-ge von Clamy und mit Thideal, dem

konige der henden, und mit Umra= phet, dem konige von Sinear, und mit Axioch, bem konige bon Elaffar ; vier tonige mit funfen.

10. Und das that Giddim hatte viel thon-gruben. Aber der konig von Godom und Gomorra wurden dafelbst in die flucht geschlagen und niedergeleget; und was überblieb, flohe auf das gebirge.

II. Da nahmen sie alle habe zu Gobom und Gomorra , und alle

speife, und zogen davon.
12. Sie nahmen auch mit fich Lot, Ubrams bruders fohn, und feine habe, Denn er wohnete gu Gobom, und zogen davon.

13. Da tam einer, ber entrunnen war, und sagte es Ubram an, dem auglander, der da wohnete im hann Mamre, des Umoriters, welcher ein bruder war Efcol und Uner; Diefe waren mit Ubram im bunde.

* c. 17,8. c.35,37. Ebr. 11,13.

14. 2018 nun Abram Borete, Daß fein bruder gefangen mar, mapnete er feine knechte, dren hundert und achtsehen, in feinem hause geboren, und jagte ihnen nach bis gen Dan.

15. Und theilete fich , fiel des nachts über fie mit feinen fnechten, und schlug fie, und jagte fie bis gen Hoba, die dur lincten der fradt Das mafcus lieget.

16. Und brachte alle habe wieder : bargu auch Cot, feinen bruder, mit feiner habe, auch die weiber und das polcf.

17. Als er nun wieder fam von der schlacht des Kedor Laomor, und der fonige mit ihm, ging ihm entgegen ber fonig bon Godom in das feld, das konigesthal heiffet.

18. Uber * Melchijebech, ber fonig bon Galem, trug brot und wein hervor; und er war ein priester Sottes des fechften.

* Pf.110,4. Ebr.7,1.

19. Und * fegnete ihn und sprach: Bejegnet fenft bu, 26bram, bem hochsten Gott, der himmel und er=

hochsten Szer, * Edu., o. de beissef.

20. Und gesodet sen GOtt der höchste, der deine feinde in deine hand beichlossen hat. Und demselben gab Abram den **sehenken von ** Edu., 2.4.6.

21. Da fprach der fonig bon Go-dom zu Ubram : Bib mir die leute,

Die guter behalte bir.

22. Aber Abram fprach zu dem fo= nige von Sodom: Ich hebe meine * hande auf zu dem hENNN, dem hochsten Bott, der himmel und er= de befiget, *5 200 (. 32,40.

23. Dag ich bon allem, bas bein ift, nicht einen faben, noch einen schuh= riemen nehmen wil ; daß du nicht fageft,du habeft Abram reich gemacht :

24. Hufigenommen, mas die junglinge verzehret haben, und die man-ner Uner, Efcol und Mamre, die mit mir gezogen find, die lag ihr theil nehmen.

Das 19. Lapitel.

Abrams glaube und gerechtig: feit wird gepriefen.

1. Wich diesen geschichten begab Vischs, daß zu übram geschach das wort des Henrit im gesiche, und sprach: *Fürchte dich nicht, Abram; Ich hin dem schild, und dein sekr großer lohn. *Ef.41.10. 2. Abs

2. Albram aber fprach : Herr Herry, was wilk du mir geben? Ich gehe dahin ohne kinder; und mein kausvoge, dieser Elic er von Damaso, hat einen sohn *c.24/2.

3. Und Abram fprach weiter: Mir haft du keinen faamen gegeben; und lihe, der sohn meines gesindes soll

mein erbe fenn.

4. Und fife, der GENR fprach zu ihm: Er foll nicht dein erbe fenn, fondern der von deinem leibe kommen wird, der foll dein erbe fenn.

5. Und er hieß ihn hinauß gehen, und hrach: Siebe gen himmel, und tähle die fierne, kanst du sie zählen? Und frach su ihm: Utso soll dein same werden. *c.13,16. c.17.2.
2. Mos. 32,13. 5 Mos. 10,22.

6. Abram* glaubete dem GANN, and das rechnete er ihm dur gerechtigteit. *Nom. 4,5...10.

7. Und er sprach zu ihm: Ich bin der SENN, der dich von Ur auf Chalda geführet hat, dah ich dir dis Land zu besigen gebe.

8. Abram aber fprach: Sert Sedin, woben foll iche mercten,

baff iche befigen werbe

9. Und er prach su ihm: Bringe mir eine drenjährige kuhe, und eine drenjährige ziege, und einen drenjährigen midder, und eine tuxtelkaube, und eine junge taube.

10. Und er brachte ihm folches al-1es, und zersheilete es missen von einander, und legete ein theil gegen das andere über; aber die vogel zerskeilete en nicht

zertheilete er nicht.

11. Und das gevögel fiel auf die aafe; Aber Abram scheuchte sie da=

won.

12. Da nun die sonne untergangen war, fiel ein tiefer schlaf auf 21bram; Und sipe, schrecken und groffe

finsternig überfielihn.

15. Dasprach er su Abram: Das solt du wissen, daß dein same wird fremde som in einem lande, das nicht sein ist, und da wird man sie zu dienen zwingen, und plagen, * vier hunder jahr. * 2M.12,40.Ges.7,6.

14. Aber ich wil sichten das volck, dem sie dienen muffen. Larnach sollen sie aubziehen mit * grossem gut. *2 Wos. 3, 21. e. 11, 2.

c. 12, 35. 36.
15. Und du folt fahren zu deinen vätern mit frieden, und in gutem *alter begraben werden. *6.25, 8.

16. Sie aber follen nach vier mannes leben wieder hieher kommen, denn die miffethat der Amoriter ift

noch nicht alle.

17. Als nun die sonne untergangen, und finster worden war, sie, od rauchte ein ofen, und eine feuerstamme fuhr zwischen * den flucten hin. * 3er. 34/18.

18. Un Dem tage machte der SENA einen bund mit Abram, und derach: * Deinem fammen wil ihr diß fand geben, von dem waster Egypti an, diß an das geosse vasser Phrath, * c. 12, 7.16.

19. Die Keniter, die Kinister, die Kadmoniter, *5. Mos. 7, 1. Jest. 24, 11. 20. Die hethiter, die Pheresiter,

die Riefen, 21. Die Ambriter, die Cananiter, die Gergesiter, die Jebusiter.

Das 16. Lapitel.

Sagar gebieret den Ismael. Strai, Abrams weib, gebat eine Egyptische mage, die hieß Sagar.

2. Und fie fprach zullbram! Sihe, der Her hat mich verschloffen, daß ich nicht gebären kan. Lieder, lege dich zu meiner magd ab ich doch viels leicht auf ihr mich bauen moge. Absram gehorchte der Stimme Sarai.

3. a nahm Saxai, Abrams weib, thre Egyprische magd Hagar, und gab sie Abram, ihrem manne, Jum weibe, nachdem sie zehen jahr im Lande Eanaan gewolnet hatten.

4. Und er legete fieth ju Sagar, die ward schwanger. Als sie nun sasher, das fie schwanger war, achtete sie

ihre frau geringe gegen sich.

5. Da fprach Sarai zu Abram ?

Duthuft unrecht an mir. Ich habe meine magd dir dengeleget; nun sie aber siehet, daß sie schwanger worden ist, muß ich gering geachfet sem gegen ihr. *Der HNR sen richter amtichen mir und dir. * c. 31,45.

6. Abram aber sprach zu Sarai:

6. Abram aber iprach zu Sarat. Siche, deine magd ist unter deine gewalt, thue mit ihe mie dird gefället. La sie nun Sarai wolfe des müthigen, flohe sie von ihr.

7' Aber ber engel des hennig fand fie ben einem mafferbrunnen, in der musten, nemlich ben dem brunnen am wege du Sur.

8, D#

gebieret Ismael.

g. Der iprach zu rai magt, wo tome wilft du hin? Sie von meiner frauen

9. Und der engiprachjuihr: Ke deiner frauen, ur unter ihre kand.
10. Und der Efterach zu ihr: 30

men alfo mehren, menge nicht foll g II. Weiter for hERNI gu ihr schnager worden, solngederen, befin

mael heiffen, darun

dein elend erhöret 12. Er wied ein fenn; feine hand i und iedermans h und wird gegen a dern wohnen.

13. Und fie fiet hennn, der mi Odt fieheft mich Gewistich, hie hat der michhernach o

14. Darum hie einen brunnen der mich angest brunn est swiich red.

15. Und Hagary some und Abram hagar gebar, 16. Und Abram achtzig jahr alt, de Timael gebar.

Das 17.

Lefdyneidung
1. Nes nun Abran
der Hend gig iche ale me
der Hend, und fer
fer allmächtige in
der nit, und fen fer
2. Und ich wild mit
den mit, und die m
dich faft fehr meiner
5. Da fiel Abran

ficht. Und Soft rei ihm, und sprach; 4. Sibe ichding, nen dund mit die, u bater vieler voller, u tam beilen, sonder cam beilen, sonder dein name fagn: De ganacht vieler, volch .16.) hagar schwanger, ber follen nach vier mans vieder hieher kommen, Nethat der Umoriter if alle.

un die fonne untergan: fter worden war, fihe, da

r swischen * den flücken Dem tage machte der en bund mit Abram, und Deinem faamen wil ich if an das groffe maffer

* c. 12, 7.10 eniter, die Kinifiter, die *. Mol.7,1, Jef. 24,11. ethiter, die Pherefiter,

noriter, die Cananiter, r, die Jebufiter.

16. Lapitel.

ieret den Ismael. Abrams weib, gebat hts. Gie hatte aber the mage, die hief So

forach sullbram; Gife nerally destribed to the control of iche mage Sagar, und am, threm manne, bum dem fie gehen jahr im

an gewolnet hatten. er legete fich du Sagar, pranger. Als sie nun fas Gronger war, achtefe sie

eringe gagen sich, prach Sarai su Abyam; precht an mir. Ich sabe d dir bengeleget; nun sie , daß sie schwanger wor-gich gering geachter sem * Der 5.5000 sen richter gir und dir. * C. 31,65, um aber sprach zu Sapii; um aber sprach zu Sapii; ine magd ift unter beine hue mit ihe, wie bird gefall

a fie nun Gargi molte bet, flobe fie von ihr n, flobe fie von interpretation of the constitution of the constit

8. Der fprach zu ihr : Sagar, Ga= rai magd, wo komest du her, und wo wilft du bin ? Gie fprach : 3ch bin

von meiner frauen Saraigenoben. 9. Und der engel des BEARR forach su ihr : Kehre um wieder gu deiner frauen, und demuthige dich

infer ihre hand.

10. Und der Engel des HENNY fprach zu ihr: Ich wil deinen saamen also mehren, daß er vor großer menge nicht soll gezählet werden.

11. Weiter fprach der engel des SENNA su ihr : Sike, ou bift schwanger worden, und wirft einen folingebaren, def namen folt du 35 mael heiffen, darum, daß der SERR dein elend erhoret hat.

12. Er wied ein wilder mensch fein; feine hand wider isderman, und iedermans hand mider ihn; und wird gegen allen feinen bru-

dern wohnen.

13. Und sie hieß den namen des HERNI, der mit ihr redete, Du Gott siehest mich. Denn sie sprach: Gewifilich, hie habe ich gefehen ben,

der mich hernach angesehen hat. 14. Darum hieß sie ben brunnen einen brunnen * des lebendigen, der mich angesehen hat, welcher brunn ist swischen Rades und Ba= * c.24,62. c.25,111.

15, Und Sagar gebar Abram einen fohn, und Abram dieß den sohn, den ihm Sagar gebar, Ifinael. 16. Und Abram war fechs und

achtzig jahr alt, da ihm Sagar den Ismael gebar.

Das 17. Lapitel.

Lefchneidung eingefegt.

1. Of Es nun Abyam neun und neun-gig jahr alf war, erschien ihm der HEAN, und sprach gu ihm : 3ch bin der allmächtige Gott, mandele

orn ver aumateine Gott vonnete vor mir, und ien fromm. 2. Und * ich wil meinen bund zwi-schen mir und die machen, und wil dich fak fedr mehren. * Nöm. 4, 17. 3. Da fiel Abram auf sein ange-sicht. Und Gott redete weiter mit

thm, und fprach :

4. Gife ichbins, und habe meinen bund mit bir, und du folt ein bater vieler voleter merden.

5. Darum folt du nicht mehr 216= ram heissen, sondern Ahraham sou Dein name fenn : Denn ich habe dich gemacht vieler volcker pater.

6. Und wil dich fast sehr fruchtbar machen, und wil bon dir poleter ma= chen; und follen auch konige von dir fommien

7. Und ich wil aufrichten meinen bund swischen mir und dir, und beis nem faamen nach dir, ben ihren nachfornmen , daß es ein emiger bund fen, alfo, daß ich dein Gott fen, und deines faamens nach dir.

8. Und wil dir und deinem faa= men nach dir geben das land, da du ein fremdling innen bist, nemlich das gamhe land Eanaan, ju ewiger bestigung; und wil ihr Bott fenn. 9. Und Bott sprach zu Abraham: Gobalte nun meinen bund, du und

bein faame nach dir, ben ihren nach=

10. * Das ift aber mein bund, den ihr halten follt zwischen mir und euch, und deinem faamen nach dir: Alles, was mannlich ist unter euch, foll beschnidten werden.

*50006,12/5. Euc.2/31. Joh. 7/22. Gesch.7/8. Rom. 4/11.
11. Ihr follt aber die vorhauf an eurem ficisch beschneiben : dasselbe foll ein zeichen senn des bundes zwi= schen mir und euch.

12. Ein iegliches fnablein, wenns acht tage alt ift, follt ihr beschneiden ben euren nachkommen. Deffelben gleichen auch alles, was gesindes baheim geboren, oder erfauft ift won allerlen fremden, die nicht eu-

res faamens find. 13. Alfo foll mein bund an eurem

fleisch sein zum emigen bunde. 14. Und mo ein knablein nicht wird beschnidten an der borhaut feines fleisches, def feele foll aufge= rottet werden auf feinem volct; darum, daß es meinen bund unter=

darum, vay es meinen vand univerlassen, vay es meinen vand au Is. Und GOest sprach abermal au Joraham: Du sott dein weid Sarvai neissen Sarah nelt en Sarah koll ihr name senn.

16. Denn ich wil sie segnen, und von ihr wil ich dir einen sohnagdent. Denn ich wil sie segnen, und vöcker sollen aus ihr werden, und könige follen auß ihr werden, und fonige über viel polcker.

17. Da fiel Abraham auf fein an= geficht, und * lachete, und fprach in feinem hergen: Goll mir + hundert jahr alt ein kind gebohren werden, und Sarah neunzig jahr alt gebä-* c. 18, 12. † Euc.1, 18.

18. Und Abraham sprach zu GOtt: 2tch, daß Jimael leben solte vor dir. 19. Da sprach GOtt: Ja, Sarah,

bein weib, foll der einen *fohn gebaren, den solf du Isaac heissen: Dem mit ihm wit ich meinen ewt gen bund aufrichten, und mit seinem gaamen nach ihm. *c.18,10, c.21/3.

20. Dazu um Jimael habe ich dich auch erhoret. Sihe, ich habe ihn getegnet, und wil ihn fruchtbar machen, und mehren fatt jehr. Zwolf fürsten wird er zeugen, und wil ihn dum groffen volct machen. * c.25, lo.

21. Aber meinen bund wil ich aufrichten mit Jiaac, * den dir Sarah gebären foll, um diefe beit im andern jahr. * Nom. 9,9.

22. Und er horete auf mit ihm du weden. Und GOtt*fuhr auf von 20staham. * Nicht.13,20.

25. Da nahm Abraham feinen fohn Jimael, und alle fnechte, die dacheim geboren, und alle, die erkauft, und alles, was mannsnamen war in seinem hause, und beschnidte die worhaut an ihrem fleische, eben defelbigen tages, wie ihm GOtt gestagt hatte.

24. Und Abraham war neun und neunzig jahr alt, da er die vorhauf an seinem fleische beschnidte.

25. Ismael aber, fein fohn, war dreygehen jahr alt, da feines fleisches borhaut beschnidten ward.

26. Eben auf einen tag wurden fle alle beschnidten, Abraham, und fein

sohn Ismael, 27. Und was mannesnamen in feinem hause war, daheim geboren, und exkauft von fremden, es ward alles mit ihm beschnidten.

Das 18. Lapitel.

Dem Abraham wird nochmal I: face verheiffen, und die vertilgung Bodoma geoffenbaret.

1. 11 Mo der GENN erschien ihm him hann Mamre, da er saß an der shur seiner hutte, da der sag am heisse sten mar. *c.13, 18.

2. Und als er seine augen aufhub, und sahe, da stunden dren manner gegen ihm. Und daer sie sahestiest einen entgegen, von der thur seiner hutten, und bückete sich nieder auf die erde, *c.19/1.

3. Und fprach: Herr, habe ich gnade funden vor deinen augen, fo gehe nicht vor deinem knecht über. 4. Man foll euch ein wenig waffers bringen, und eure fuffe waichen; und lehnet euch unter den baum.

5. Und ich wil euch einen bissen boots bringen, daß ihr euer hert lader darnach sollt ihr fort gehen. Denn darum send ihr du eurem knechte kommen. Sie sprachen: Thue, wie du gesaget hast.

6. Abraham eilete in die hutte zu Sarah, und fprach: Eile, und menge dren maaf femmelmehl, knete, und * bacte kuchen.

*1 Gam. 28,24.

7. Er aber lieff zu den rindern, und holete ein zart gut falb, und gabe dem fnaben; der eilete und bereitets

8. Und ex trug auf bufter und milch, und von dem kalbe, das er zubereitet hatte, und sexte es ihnen vor, und trat vor sie unter den baum, und sie affen.

9. Da sprachen sie zu ihm: Wo ift dein weib Sarah? Er antwortete: Drinnen in der hutten.

10. Da fpracher: 3ch wil wieder zu dir kommen, fo ich lebe, sie, bo foll Sarah, bein weib, einen sohn haben. Das hörefe Sarah hinter ihm, hinter der thur der hutte.

* c.17,19. c.21, 1. Nom. 9,9.

II. Und sie waren bende, Abraham
und Sarah, als und wohl betaget,
also, daß es Savah nicht mehr ging
nach der weider werste.

12. Darum * lachte sie ben sich selbst, und irrach: Nun ich alt bin, soll ich noch wollust uflegen, und twein herr auch alt ist.

*c.17,17. † 1 Pet.3,6.
13. Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lachet des Sarah,
und spricht: Wennest du, daß es
wahr sen, daß ich noch gebären werde, so ich doch alt bin?

14. * Solfe dem HENNN erwas unmöglich senn? Um diese zeit wil ich wieder zu dir kommen, so ich lebe, so soll Sarah einen sohn haben.

* Euc 1,57.4c.
15. Da laugnete Sarah, und fprach: Ich habe nicht gelachet, denn fie furchte fich. Aber er fprach: Es ist nicht abio, du hast gelachet.

16. Da fiunden die manner auf von dannen, und wandten fich gegen Sodom; und Abraham ging mit ihnen, daß er sie geleitete.

17. DA

Abrahams fürbltt II. Da sprach d kan ich Abraham

thue? 18. Gintemal machtigvolck foll volcker auf exde

werden follen.
19. Dennich i len feinen finder fe nach ihm, da mege halten, un umd gut ift auf Wordham komme verheissen hat

20. Und der hie ein gefderen zu E ta, das ist geoß, find fast schwer. 21. Darum wil

21. Darum wil und fehen, co fie a nach dem gefchrei tommen ist; oder das ichs miffe.
22. Und die mä

22. Und die må angesicht, und gin aber Abraham blie HENRIQ. 23. Und trat zu

This bu benn d bem gottlofen umb 24. Es moste gerechte in der f du die umbring nicht vergeben un willen, die drinn 25. Das fen fern

25. Dan fen fern das thust, und eide mit dem gattlofen, fen gleichwie der g ferne von dir, der richter bist; du w ten.

306. J.

26. Der GENN

funfsig gerechte i ftadt, so wil ich um; den orten vergeben. 27. Abraham an; sprang: Uch iche, ic terwunden au i HERNOT, wiewol

ofthe him. hied 30 28.26 möglen vie niger denn funfalg nen fenn; mottend un ich? Er fprach: d fünf und vierzäg, f verderben.

29. Und er fuhr i reden, und fprach : t foll euch ein wenig was jen, und eure fuffe ma nd lehnet euch unter den

ich wil euch einen biffen gen, daß ihr euer hery la: each follt the fort gehen. rum fend the ju eurem ommen. Gie iprachen: e du gejaget haft.

abam eilete in die hutte gu nd fprach: Eile, und men: raag femmelmehl, fnete,

e kuchen. Gam.28,24.

e lieff zu den rindern, und sart gut falb, und gabi

er trug auf butter und von dem kalde, das er bu tte, und sette es ihnen trat vor fie unter ben fie affen.

rachen sie suihm: We ib Garah? Er antwor-men in der hutten. racher: Ich wil wieder nen, so ich lebe, sike, so

de horete Carah hinter er der thur der hutte. 19. c.21, I. Ram. 9,9. fie maren bende, Abrahan

h, alt und wohl betaget, Sarah nicht mehr ging eiber mense.

um * lachte fie ben fich frach: Nun ich alt bin ch wollust pflegen, und t auch alt ist.

11. +1 Pet.3,6. fprach der hErr ju Ubre arum lachet des Garak of: Mennest du, daß is och alt bin

olfe dem HENNN erwa fenn? Um diefe geit mi ju bir tommen, fo ich le Carah einen fohn haben Luc.1,37.10.

ich have nicht gelacher, den te fich. Aber er fprach: E atio, ou haft gelachet. a frunden die manneg am nnen, und wandten fich ge odom; und Abraham ging en, daß er sie geleitete. kan ich Abraham verbergen, was ich thue?

18. Gintemal er ein groß und machtig volck foll werden, und * alle wolcker auf erden in ihm gefegnet

werden sollen. 2 c.12,3.2c. 19. Denn ich weiß, er wird befeh: len feinen findern, und feinem hause nach ihm, daß sie des HERNN wege halten, und thun, was recht und gut ift, auf daß der SENN auf Abraham kommen laffe, was er ihm verheisen hat *5 Mof. 6,7. verheiffen hat

20. Und der BERR fprach : Es ift ein geschrenzu Sobom imd Somor-ra, das ist groß, und *ihre fünden find fast schwer. *c.13/13. 21. Darum wil ich *hinab fahren, und sehen, ob sie alles gethan haben,

nach dem geschren, das vor mich tommen ist; oder obs nicht also sen, daß iche wiffe. * c.11,5.

22. Und die manner wandten ihr angeficht, und gingen gen Gobom; aber Ubraham blieb fiehen vor dem

56939.
23. Und trat gu ihm, und fprach: Wilt du benn den gerechten mit bem gottlosen umbringen?

24. Es mogten vielleicht funfzig gerechte in der ftadt fenn; woltest du bie umbringen , und dem ort nicht vergeben um funfaig gerechter willen, die drinnen maren

25. Das fen ferne von dir, bag du bas thuft, und todteft ben gerechten mit dem gotflofen, bag ber gerechte mit dem gottofen, uns ett getelste ten gleichwie der gottlofe; das sen ferne von dir, der du aller *welt richter bist; du wirst!fo nicht rich-ten. Ish. 5, 27. 26. Der HEWN sprach: Findeich

* funfzig gerechte gu Godom in der ftadt, fo wil ich um ihrer willen allen den orten vergeben. * 21mos 7,3.

27. Abraham antwortere, und forach: 21ch like, ich have mich un= ferwunden zu reden mit dem HERNIN, wiewol ich * erde und asche bin. * Sieb 30,19. Sir. 10,9.

28. Es mögten vielleicht fünfe mes niger denn funfzig gerechte darin-nen fenn; woltest du denn die gange stadt verderben um der funfe millen? Er fprach: Finde ich drinnen funf und vierzig, fowil ich fie nicht perderben.

29. Und er fuhr weiter mit ihm gu reden, und fprach : Wan mogte viel-

17. Da fprach ber SENN: Wie leicht bierzig deinnen finden. Er aber sprach: Ich wil ihnen nichts thun um vierziger willen.

für Godom.

30. Abraham fprach: Burne nicht, benn, baf ich noch mehr rede: Dian mögte vielleicht brenfig brin=

Man mogie vicheicht ereinig erinnen finden. Er aber fprach: Finde ich dreißig deinnen, so wil ich
ihnen nichts thun. * Nicht.6,39.
31. Und er sprach: Uch sike ich
habe mich unterkunden mit dem
Hern zu reden: Wan megte vielleicht zwanzig drinnen finden. Er
antwortete: Ich wil sie nicht verderben um der zwanzig willen.
32. Und er sprach: Uch zwirze nicht-

52.41nd er sprach: Uch zürne nicht, Herr, bak ich nur noch einmal rede: Man mögte vielleicht zehen brinnen finden. Er aber fprach : 3ch mil fie nicht verderben um der geben willen.

33. Und ber SEMM ging bin,ba er mit Ubraham aufgerebet hatte; und Abraham tehrete wieber hin an feis nen ort.

Das 19. Lapitel.

Verfilgung Godom: Lots errettung, und fündenfall.

I. Die zween engel kamen gen faff zu Godom unter bem thor. Und da er sie fahe, stund er auf ihnen entgegen, und bucfete sich mit feinem angeficht auf die erbe, *c.18/2.

. Und sprach : Gife, Berr, tehret boch ein jum hause eures frechts, und bleibet über nacht; laffet eure fusse maschen, so siehet ihr morgens fruh auf, und siehet eure straffe. Aber fie ipvachen: Rein, sondern wir wollen über nacht auf der gaf fen bleiben. * Cor.13, 2.

3. Da nothigte ex fie faft, und fie fegreten ju ihm ein, und famen in fein haus. Und er machte ihnen ein mahl, und buck ungesauerte kuchen ; und fie affen.

4. Alber ehe fie fich legten, tamen die leute der fabt Godom, und umgaben das haus jung und alt, das gange volet auf allen enden :

5. Und forderten Est, und spra= then zu ihm : Wo find bie manner, Die gu dir tommen find diefe nacht ? Führe fie berauf gu uns, dan wir fie ertennen.

6. Cot ging herauff zu ihnen vor die thur; und schloß die thur hinter

7. Und fprach : 21ch, lieben bruber, thut nicht fo ubel. 8. Wihe

8. Gihe, ich habe zwo tochter, bie haben noch keinen mann erkennet, die wil ich herauf geben unter euch, und thut mit ihnen, was euch ge-fället; allein diesen mannern thut nichts, denn darum sind sie unter die schaften meines dachs eingegan-

9. Gie aber frachen : Romm hie: her. Da fprachen fie : Du bift der einige fremdling hie, und wilt regie ren? Wolan, wir wollen dich bas plagen benn jene. Und fie drungen hart auf den mann Lot; und da fie hinzu lieffen, und wolten die thur * 29)et.2,7. aufbrechen,

10. Griffen die manner hinaug, und zogen tot hinein zu ihnen ins haus, und fchloffen bie thur gu.

II. Und die manner vor der thur am haufe wurden * mit blindheit geschlagen bende klein und groß, bis fie mube wurden und die thur nicht fin-ben konten. * Weish. 19, 16.

12. Und die manner fprachen gu Lot : Soft bunech irgend hie einen eidam, und foine und tochter, und wer dich angehöret in der ftadt, den führe auf biefer flatte.

13. Denn wir werden diefe ftatte perderben; darmingan Pair*geschren aroff ift vor bem 5 . Rot, ber hat uns gefandt, fiergeverberbin.

* c. 18,20. @8.16.49.50. Dff.18,5. 14. Da ging Cot himmif, und redete mit feinen eidamen, die feine tochter nehmen folfen : Drachet euch auf, und gehet auß biefem vite; denn der SENOR wird biefe fladt verderbeit. Uber es war ihnen tächerlich.

15. Da nun die morgenrothe au ging, * hieffen bie engel ben lot ei: len, und fprachen : Mache bich auf, nimm dein weib, und beine swotoch: fer, die vorhanden find, bay dut icht auch umfommeft in der miffethat ocefer fadt. * Beish. 10,6. 2 Pet. 2,6.7.

16. Da er aber bergog, ergriffen bie manner ihn und fein weib, und feine amo tochter ben ber hand , barum, daß der SEMM fein verfchonete, und führeten ihn hinauß, und lieffen ihn auffen von der fabt.

17. Und als sie ihn hatten hinaus gebracht, fprach er : Errette beine feele, und fiehe nicht hinter bich ; auch ftehe nicht in dieser gangen ge-gend. Muf dem berge errette bich,

daß du nicht umfommeft, 18. Aber Eof fprach zu ihnen: Uch nem, Derr.

19. Gihe, biemeil bein fnecht * gnade funden hat vor beinen augen fo woltest bu beine barmherfigteit groß machen, die buin mir gethan haft , baf du meine feele ben bem leben erhielteft. 3ch kan mich nicht auf bem bergeerretren ; es mogte mich ein unfall ankommen , bas ich fturbe. *c. 6, 8. Euc. 1, 30.

20. Gihe, * ba ift eine fabt nahe, barein ich flieben mag, und ift flein ; baselbst wil ich mich erretten; ift fie boch flein, bas meine feele lebendig bleibe.

21. Da fprach er zu ihm : Gife, ich habe auch in diefem fruct dich ans gesehen , daß ich die fladt nicht ums Pehre, dabun du geredet haft.

22. Eile, *und errette bich bafelbit; benn ich tan nichts thun, bis daß bu hinein fon. it. Daber ift biefe ftabt genennet Joar. * Weish. 10, 6. 23. Und e fonne war aufgegan:

gen auf erben, ba Lot gen Dor eins

24. Dalief * ber 5 EMR fchwefel und feuer rognen von dem Sedinigt vom himmel herab auf Codom und Bomorra. * 5 Most. 29/25. Pf. U. 6. Cf. 13, 19. Jer. 50, 40. 50611,8.

21m. 4/11. Euc. 17,20, 201et.2, 6. 25. Und teffnete bie fradte um, und pie gante gegend, und alle i nwohe ner der flebte begewachfen war.

26. * Und fein weib + fahe hinter fich, und ward zur falkfäule.

*9Beish,10,7. Que.17,52 feut. 9,62. 27. Libraham aber machte fich bes morgens fribe auf an ben ort, ba er geftenden war vor bem DERNI.

gen & und a. 8 und eine jund fihe, baging ein rax i, auf vom lanz ber wir ein rauch vom ofen. 11 ta. 18

29. Denn ba Gott bie ftabte in der gegend verderbete, gedachte er an Abraham, und geleitete Lot aus ben flabten, bie er umtehrete, barin: nen Lot wohnete.

50. Und Est sog auf Boar, und blieb auf dem berd mit feinen ben= ben tochtern; benn er furchte fich su Zoar zu bleiber : und blieb alfo in eis ner hole mit feinen benden tochtern.

31. Da sprach die alteste zu der jungften : Unfer bater ift alt, und ift tein mann mehr auf erden, ber und beschlafen mögenach aller weit wenhidilit feine töchter p. So tomm, lag u

to nein au trincken g im ichiafen, bas w unform vater exhalte

*3 mol. 1 35. Alfo gaben fi minut trincten in b lind die erfte ging h fich in ihrem vater ; nicht gewähr, da 116 his aufftund. 31. Des mergens

felu der jungften: aestern ben meinem laguas ihm diefe i juteinden geben, b heft, und legest dich faamen von unferm

35. 211fo gaben fi nacht auch mein g die jungfie machte legte sich zu ihm nith gemake, ba fi da fie da finad. 36. Also murbe

ter Lots schwange 37. Und 288 å fonn, ben hier fie ken heutigen to

38. Itabbie j neri fifth, den fic mi. Don bem h Unanon bidicapp

WAS 20. Garah wird de Ubimelech genomn winnwieder gegebi I. H Broham aber sting land gegt wohatte mischen R

Constitute decoming 2. (318)Aris) 4. W. Garaf prestift top Do fandse + 216 innelec Gerar nach the, wird li

*4.12/13. 6.26/7. i. Mer & Duf tam ? bes monto im traum, i ihm : Gife ba , by bi um des wider willen nommen foft ; benn ! mannes ekenetis. 4. Abimelech ober fra beritret, und ferant bu denn auch ein gegech

Coates nicht zu mit g if mine schipterer ? auchgefaget : Er ift meir

国动社?

Lot gehet auf Bodom,

biemeil bein fnecht * haf vor beinen augen a beine barmherhiakeit , die buan mir gethan umeinefeele ben bem le: ft. Ich kan mich nicht geerretren ; es mogte fall antommen , bas ich

* e. 6, 8. Eut. 1, 30. , * da ift eine fadt nahe, iehen mag, und ift flein ich mid) erretten; ift fie bas meine feele lebenbig

each er suikm: Sike in diesem find dich en: du geredet haft. mo errette bien bafelbit;

nichts thun, bis daß bu it. Daher ift biefe ftabt e fonne war aufgegan: n, da Lot ; _ ir ein:

is * der is Esses schwefel nen von dem Gering 50701.29.23. W.A.I. 6. 9. 3et 50,40. 501.II.8 11. UM. II.20, 27/et,2/6. ehrete bie fedbie um und ge und alle anoh-

wer. fein weib+fahe hinter 1. Euc. 17,52 Trut. 9,624 ham aber machte fich des

the auf an ben ort, bace har not bem Dening. wandte fein angefut, de with the

g ein rax'y auf vom lans auch von ofen. da Ste bie fladte in verderbete, gedachte er n, und geleitete Lot aus , die er umtehrete, barin

finete. Lot nog auf Boar , und em berg mit feinen ben-em berg mit feinen benen; benn er furchte fich ju iben; und bliebassbin er it feinen benden tochtern. fprach) die attefte bit ber Unfer bafer ift alt, und ift mehr auferden, beruns mogenach aller wett men

befchlaft feine tochter. (Cap. 19.20.) Mofe. Abraham und Abimelech. 19

ihm schlafen, bas wir saamen von unferm bater erhalten.

* 3 mof. 18,7.

33. 2016 gaben fie ihrem pater wein zu trincken in berfeiben nacht. Und die erfte ging hinein, und legte fich su threm vater; und er wards nicht gewähr, da sie sich legte, noch

da sie aufstund.

31. Des mergens sprach die alte: fte su der jungften : Gihe, ich habe gestern ben meinem vater gelegen. Laft uns ihm diese nacht auch wein ju frincten geben, baff bu hinein ge: heft, und legest dich zu ihm, daß wir faamen von unferm vater erhalten.

35. 211fo gaben fie ihrem vafer bie nacht auch wein zu trincken. Und die jungfie machte sich duch auf, und legte fich zu ihm; under wards nicht gewahr, ba fie fich Tegte, noch

da sie war frand. -36. 2016 wurden die benden toch: ter Lofe ichwanger von firem vater.
37. Und bie altefte gebar einen fonn, ben hieb fie Meab. Bon bem

kommen ber die Moabiter, bis auf

ben heutigen tag.

38. Und die jungfie gebar auch einenfofin, bentieß fie bas rind 21m: mi. Won bem tommen bie finder Ummon bimampreomentigen fag.

Das 20. Lapitel.

Sarah wird dem Ubraham von Abimelech genommen, und mit ges winnwieder gegeben.

I. 9 (Broham aber 30g von bannen tins land gegen mittag, und wohrtete amischen Rades und Egy, uniproduct eine formation de la mise ap.

2. Laibunfteldinon frinem weibe Sarah e restin meine schwester. Da fandle + Abinmelech, der konig su Gerar nach the, und lief fie holen.

*c.12,13. c. 26, 7. † c.26,1. 3. Aber & Dik kam zu Abimelech bes nachts im traum, und fprach zu ihm : Gihe ba , du biff bes todes, um des weibes willen, bas bu ge= nommen haft in benn fie ift eines mannes ekeweib.

4. Abimelech aber hatte fie nicht berühret, und fprach : hErr, wilt bu denn auch ein gerecht volck er-

würgen?

5. hat er nicht zu mir gesaget: Gie ist meine schwester ? Und fie hat auch gefaget : Er ift mein bruber.

32. So tomm, lag und unferm ba: hab ich doch das gethan mit einfal ter weinzu frincte. geben, und*ben figem hergen , und unschuldigen handen.

> 6. Und Gott forach zu ihm im traum: 3ch weiß auch, bag bu mit einfaltigem hergen bas gethan haft; barum habe ich bich auch behütet daß du nicht wider mich fündigteft, und habe dire nicht sugegeben, bab bu fie berühreteft.

7. Go gib nun bem manne fein weib wieder, benn er ift ein * prophet, und laß ihn für bich bitten, fo wirst bu lebendig bleiben. 280 bu aber fie nicht wieder giebeft, fo wiffe, bag bu bes fobes Aerben must, und alles, mas beinift. *0.26,11. Pf.105,15.
8. a fund Abimelech bes mor-

gens fruhe auf, und vief allen feinen knechten, und fagete ihnen biefes al-

les vor ihren ohren; und die leute fürchteten sich sehr.

9. Und Möhmelech rief Abraham auch, und hreach zu ihm: Warum* hast du und das gethan? Und was habe ich an die gestündiges, daß du so eine groffe funde woltest auf mich und mein reich bringen ? Du haft mit mir gehandelt, nicht wie man handeln foll. *c. 12,18. c. 26,10.

gu Abraham : Was haft bu gefehen,

daß du felches get jun haft? II. 26braham furach: Ich bachte, vielleicht ist frine gottesfurcht an biefen orten; und werden mich um meines weibes willen ermurgen.

12 Much ift fie manchaftig meine schwester, benn fie ift meines vaters tochter, aber nicht meiner mutter tropfert und ift mein weib worden.

13. Da mich aber Gott auffer mei= nen vatero haufe wandern hieß, furach ich zu ihr: Die barmherbig-fribinhue an mir, daß, wo wir hintommen, du von mir sagest, ich sen bein bruder.

14. Da nahm Abimelech fchaafe und rinber, tnechte und magde, une gab fie Abraham; und gab ihm * wieder fein weib Sarah, * c.12, 19.

15. Und wrach; Siehe ba, mein land fiehet bir offen ; wohne, wo

birs wohlgefallet.

16. Und fprach zu Garah : Gihe ba ich habe beinem bruder taufend filberlinge gegeben; fiehe, bas foll bir eine decke ber augen senn vor allen, die bendir find, und allent halben; und has war thre strafe.

17. 2lbra:

17. 21braham aber befete zu Goft; ba beilete Bott Abimelech, und fein weib, und feine magbe, bag fie tinber

gebaren.

18. Denn ber HERR hatte zubor hart versthloffen alle mutter bes haufes Ubimelech, um Garah, 216= rahams weibes, willen.

Das 21. Lapitel.

Ifaacageburt: Muffreibung If maels, Ubrahams bund und pres digamt.

11 Ab der HENN suchte heim Wie er geredet hatte, und that mit ihr, wie er geredet hat:

2. Und Sarah ward schwanger, und * gebar Abraham einen fohn in feinem alter, um die zeit, die ihm * c.25,19. Gott geredet hatte. I Chron. 1,34. Matth. 1,2. Euc. 3,34. Sefch. 7,8. Bal. 4, 22. Ebr. II, II.

3. Und Abraham hieß feinen fohn, der ihm geboren mar, * Isaac, ben * c.17,19. ihm Garah gebar.

4. Und beschnidte ihn am achten tage, wie 'ihm Gott geboten hatte.

5. Sundert jahr war Abraham alt, da ihm fein sohn Ifaac geboren mard.

6. Und Sarah sprach: Bott hat mir ein * lachen zugerichtet; denn mer es horen wird, der wird mein lachen. c.17,17. c.18, 12.

7. Und fprach : Wer burfte von Abraham fagen, baß Garah finder fauget, und hatte ihm einen fohn ge:

boren in feinem alter?

8. Und das kind wuche, und ward entwohnet; und Abraham machte ein groß mahl am tage, ba Ifaae entwohnet mard.

9. Und Garah sahe ben sohn Sagar, der Egnptischen, ben sie Abra-ham geboren hatte, daß er ein spot-

ter war; 10.11nd wach jullbraham: Ereibe biefe magb auf mit ihrem fohn; benn biefer + mago fohn foll nicht erben mit meinem fohn Ifaac. * Gal. 4,30. + Richt. 11,2.

II. Das wort gefiel 21braham febr abel, um feines fohnes willen.

12. Uber Gott fprach zu ihm : Laft birs nicht übel gefallen bes knabens und ber magd halben. Alles, was bir Garah gefaget hat, dem gehorche. Denn'in faac foll bir ber faame genennet merden. * 970m.9/7.

13. Huch * wil ich der magd fohn jum volct machen, barum, baß er beines faamens ift. *c. 16,10. c. 17,20.

14. Da stund Abraham bes more gens fruhe auf, und nahm brot und eine fiasche mit maffer, und legete es Sagar auf ihre schulter , und den knaben mit , und lief fie auf. Da jog fie hin, und ging in ber muften irre ben Berfaba.

15. Da nun bas wasser in der flas sche auf war, marf sie den knaben

unter einen baum ;

16. Und ging hin, und saste sich gegen über von ferne, eines bogen-schusses weit; denn sie sprach: 3ch kan nicht zusehen des knavens sterben. Und fie fatte fich gegen über,

und hub ihre flime auf, und weinete. 17. Da echorete Gott bie ftimme des knabens. Und der engel GDt= tes rief vom himmel ber Sagar, und fprach zu ihr : Was ift bir, Sagar? Fürchte bich nicht ; benn Gott hat erhoret bie fimme bes knabens, ba er lieget.

18. Stehe auf, nimm ben knaben, und fuhre ihn an beiner hand; benn ich * wil ihn sum groffen volck mas c.17,20.

chen.

19. Und Gott that ihr bie augen auf, daß fie einen mafferbrunnen fas Da ging sie hin, und füllete die flasche mit wasser, und tranefere den fnaben

20. Unbesott war mit bem tnaben; der wuchs und wohnete in der muften, und ward ein guter fchuge.

21. Und mohnete in ber muffen Pharan. Und feine mutter nahm ihm ein weib auf Egnptenland.

22. Bu berfelbigen zeit rebete'2(bi= melech und Phichol, fein feldkaupt: mann, mit Abraham und fprach: Bott ift mit dir in allem, bas bu thuft.

23. Go fchwere mir nun ben & Det, baff du mir, noch meinen kindern, noch meinen neffen, teine untreue erzeigen wollest; fondern die barms herhigkeit, die ich an dir gethan has be, an mir auch thuft, und an dem laute, da du ein fremdling innen bift. 24. Da fprach Abraham: Ich wit

fchmeren. 25. Und Abraham ftrafte Abis

melech * um bes wafferbrunnens willen, ben 26bimeleche fnechte hat: ten mit gewalt genommen.

* ¢.26,15.18.

26, 24

Abimelech's bund 26. Da antir ich habe es nich gethan hat; auc angefaget; bag

gehöret, denn hi 27. Da nahi und einder, und und machten be einander.

28. Und 21br ben lammer befo 29. Da foract ham: Was follo die du besonders 30. Erantmor mer folt bu bon

men, daß fie mir daß ich biefen bru 31. Laher heist faba, das fie ben gefchworen haben 32. Und also m Ju Berfaba. De abimelech, und

der Philifter lan 33. Abraham me ju Berfaba: felbft von dem n * des enigen Be 34. Und max Philister land e

hauptmann, uni

Das 22 Mufopferung fung von Christo I. Meld biefen forach du ihm: 21 antwortete: hieb 2. Und er fora beinen einigen fe

rija, und opfere brandopfer auf ein die fagen werbe. 3. Da feund 218 gens fruhe auf, un efel, und nahm mit den, und feinen for spaltete hold jum b chete fich auf, und ert, davon ihm Bott 4. 2m britten tag

haft, undigehe fir

feine augen auf, une bon ferne; 5. Und freach ju Bleibet ihr fue mit und der knabe bollen und wenn wir angebe lentie wieder gu eur Abimeleche bund mie Abrah. (C.21.22.) Dofe. Aufopferung Ifaacs. 21

1.) Hußfreibung gasars * wil ich ber magt fehn machen, barum, bag er rens ift. 'c.16,10.c.17,20. ftund Abraham bes mou auf, und nahm brot und mit maffer, und legete es thre finulter, und den , und lief fie auf. Da , und ging in ber muften

erfaba. iun das wasser in der flar ear, warf fie ben taben

baum;

ging hin, und faste sich

von ferne, eines bogen; 3ch feben bes Enabens fter: ie fatte fich gegen über, ftime auf, unb weinete. horete Gott die stimme . Und ber engel GDt himmel ber hagar, unt t: Bas ift bir, Sagar! h nicht benn Gott hat

frimme bes Engbens, ba auf, nimm ben Ingben, man beiner hand; benn

sum groffen volet mar Bott that ihr bie angen einen mafferbrunnen fo ig fic hin, und füllete bu matter, und trander

it war mit bem knaben; ib wohnete in der wuein guter schute. ohnete in ber muffen nd feine mutter nahm auf Egyptenland.

selbigen seitredete'2166 hichol, fein feldhaupte Wraham und fprach: t die in allem, das bu * c.26,26.

vere mir nun ben 30th noch meinen findern, neffen, teine untveue eft; fondern die barm die ich an die gethan has nuch thust, und anden ein frembling innen bift. rach Abraham: 3ch wil

Ubraham ftrafte 216 m des wofferdeunnens Abimelecis inechte hat: oalt genommen.

.26,15.18. 26,21

26. Da antwortete Ubimelech : Ich habe es nicht gewußt, wer bas gethan hat; auch haft du mirs nicht angefaget; dazu habe Sche nicht

gehoret, benn heute. 27. Da nahm Abraham schaafe und rinder, und gab fie Abimelech: und machten benbe einen bund mit

einander.

28. Und Abraham fellete bar fieben lammer besonders.

29. Da fprach Abimelech zu Abra= ham : Was follen bie fieben lammer, die du besonders dargestellet haft?

30. Er antwortete : Gieben lam: mer folt bu bon meiner hand neh: men, daß fe mir jum jeugniß fenn, daß ich biefen brunen gegraben habe.

31. Laber heiffet die fatte * Ber= faba, das fie bende mit einander da gefchworen haben. * c.26,33.

32. Und alfo machten fie ben bund zu Berfaba. Da machten fich auf Mibimelech, und Phichol, fein feld: hauptmann, und jogen wieder in der Philister land.

33. Abraham aber pflangte bau= me zu Berfaba; und predigte ba: feibst von dem namen des Herrn, * des ewigen GOttes. * Ef.57,15.

34. Und mar ein frembling in ber Philifter land eine lange zeit.

Das 22. Lapitel.

Hufopferung Ifaacs: Verheif:

fung von Christo. 1. Midd biefen geschichten * ber-fuchete Sott Abraham, und fprach su ihm: Abraham. Und ex antwortete : Die binich. * Ebr.11,17.

2. Und er fprach: Nimm Ifaac, beinen einigen fofin, ben bu lieb haft, undigehe hin in bas land 2020: rija, und opfere ihn dafelbft jum brandopfer auf einem berge, ben ich

bir fagen werbe. 3. Da ftund Abraham bes mor-gens fruhe auf, und gurtete feinen efel, und nahm mit fich zween fra: ben, und feinen fohn 3faac; und fpaltete holf jum brandopfer, machete fich auf, und ging bin an den ort, davon ihm Gott gefaget hatte.

4. Um dritten tage hub Abraham feine augen auf, und fahe die figtte

bon ferne; 5. Und freach ju feinen fnaben: Bieibet ihr fie mit dem efel, 3ch und der knabe wollen douthin geben; und wenn wir angebetet haben, wollen wir wieder gu euch tommen.

6. Und Abraham nahm das hols dum brandopfer, und legte es auf feinen fohn Ifaaac, er aber nahm bas feuer und meffer in feine hand, und

gingen bie benbe mit einander. 7. Da fprach Jsaac zu feinem baz fer Abraham: Wein bater. Abra-ham antworfete: hie bin ich, mein fohn. Und er fprach: Sike, hie ift feuer und hold; wo ist aber das fchaaf dum brandopfer?

8. Abraham antwortete: Mein fohn. Bott wird ihm erfehen ein schaaf jum brandopfer. Und gin: gen die bende mit einander.

9. Und ale fie famen an die ftatte, die ihm Gott fagete, bauete Abra: ham dafelbst einen altar, und legte das holy drauf; und band feinen fohn Isaac, legte ihn auf den altar oven auf das holf.

10. Und * rectete feine hand auf, und faffete bas meffer, daß er feinen sohn schlachtete.

hnschlachtete. * Jac 2,21. II. Da rief ihm der engel des SENNI vom himmel, und sprach: Abraham, Abraham. Er antworte: te: * hie bin ich. * c.31, II. c.46,2.

12. Er fprach: Lege beine hand nicht an ben knaben, und thue ihm nichts. Denn nun weiß ich, daß du Gott fürchteft; und haft * deines einigen fohnes nicht verschonet, um meinet willen. * 9iom. 8,32.

15. Da hub Abraham feine augen auf, und fahe einen widder hinter ihm in der hecten mit feinen hore nern hangen; und ging bin, und nahm ben widder, und opferte ihn sum brandopfer an feines sohnes Ratt.

14. Und Abraham fieß bie fidtre : Der SERR fieher. Daher man noch heutiges tages faget: Mif bem

berge, da ber HENN fiehet. 15. Und der engel bes HENNY rief Abraham abermal vom himmel, 16. Und sprach: * Ich habe ben mir felbst geschworen, spricht der HMA, dieweil du solches gethan haft, und haft beines einigen fohns nicht verschonet; * c.12,7. c.13,15.

16. c.15,5. 2 mof. 32,13. pf. 105,9. Gir.44,21. Luc.1,13. Cbr.6,13.

17. Dag ich deinen faamen fegnen und mehren wil, wie die sterne am himmel, und wie den fand am ufer bes meers; und bein faame fou befie gen die thore feiner feinde.

* c.13,16. 2 2220 [.32,13.

18. Und

19. Alfo fehrete Abraham wieber zu feinen knaben; und machten fich auf, und zogen mit einander gen Berfaba, und wohnete Dafelbft.

20. Nach diesen geschichten begab fichs, daß Abraham angefaget ward : Sihe, * Milca hat auch tin-Der geboren beinem bruder Rabor.

* c. 11,29. 21. Nemlich Ut, den *erftgebor: nen, und Bus, feinen bruder, und Remuel; bon dem die Gorer fom: * Siob 1, 1, c. 32, 2 92. Und Chefed, und Safo, und

Piloas, und Gedlapfi, und Bethuel. 23. *Bethuel aber jeugete Rebec: Diese achte gebar Milea dem Mahor, Abrahams bruder. * c.24,15.

24. Und fein tebemeib, mit namen Rehuma, gebar auch, nemlich den Thebah, Baham, Thaas u. Maacha.

Das 23. Lapttel.

Barah fod und begrabnif. I Sarah war hundert fieben und

2. Und farb in der * haupffladt, die da heiffet Sebron, im lande Ganaan. Da tam Abraham, daß er fee Flagete und beweinete. 2.35, 27. 30f. 14, 15.

3. Darnach fund er auf von fei: ner leiche, und redete mit den fin-

dern beth, und sprach :

4. 3ch bin * ein fremder und ein: wohner ben euch ; gebet mir ein erb= begrabnif ben euch, dafich meinen tobten begrabe, der vor mir lieget. * Gefch. 7,3.

Da antworfeten Abraham Die kinder Beth, und fprachen gu Ehm :

6. Sore uns,lieber ferr: Dubift ein fürst Bottes unter uns ; begrabe beinen todfen in unfern ehr: lichsten grabern. Rein mensch foll Dir unter uns wehren , daß du in feis nem grabe nicht begrabest deinen fodten.

7. Da ftund Abraham auf, und bu: chete fich vor dem volcke des landes, nemlich bor ben findern Seth.

8. Und er redete mit ihnen, und forach: Befalletes euch, daß ich meinen tobten, ber vor mir lieget, begrabe, so hovef mich, und bittet für mich gegen Ephron, dem fohn Boar,

9. aff er mir gebe feine groiefa: che hole, die er hat am ende feines acters: er gebe fie mir umgeld, fo viel fie werfh ift, unfer euch sum erbbegrabnifi

10. Denn Ephron wohnete unter den kindern Seth. Ea antwortete Ephron, der Sethiter, Abraham, baß auforeten die kinder Seth, vor als len, die zu feiner fradtihor auß- und eingingen, und fprache

II. Rein, mein herr, fondern ho= re mir zu: 3ch * schencte dir ben a= cfer, und die hole darinnen dazu; und übergebe birs bor den augen der finder meines volcke, zu begra= ben deinen foden. *2 Gam. 24, 22. 12. Da buckete fich Abraham box

dem volcke des landes

15. Und redete mit Ephron , daß suborete dad volck des landes, und fprach : Wilt du mir ihn laffen , fo bitte ich nimm von mir das geld für den acter, das ich dir gebe, fo wil ich meinen tobten bafelbft begraben.

14. Ephron antwortete Abraham,

und sprach zu ihm : 15. Wein herr, hove doch mich :

Das feld ift vier hundert fetel filbers werth; was ift das aber zwi= ichen mir und bir ? Begrabe nur Deis nen todten.

16. Heaham geherchete Enbron, und wug ihm das geld dar, das er ge: faget hatte, daß zuhöreten die finder Beth, nemlich vier hundert fetel fil:

bers, das im tauf gang und gebe war.
17. 20160 ward * Ephrons acter, darin die zwiefache hole ift, gegen Mamre über , Abraham jum eige= nen gut bestättiget, mit der hole bar= innen , und mit allen baumen auf den acter umher. * c. 49, 30.

18. Daß die tinder Seth gufahen, und alle, die gu feiner fadtthor aus

und eingingen.

19. Darnach * begrub Abraham Carah, fein weib, in der hole des acters, die zwiefach ift, gegen Mam: re über , das ift Sebron , im lande c. 25, 9.10. Canaan.

20.211fo ward bestättiget der acter und * die hole darinnen , Abraham sum erbbegrabnif, bon ben findern Seth. * c.25,9.10, c. 47,30.c.49, 29,

Das 24. Capitel.

Isaac heyrathet Rebeccam. I. Waraham war alf und wohl be-faget, und der herrhatte ihn gefegnet allenthalben.

When the cot b

2. Und fprach Enechte feines ha men aufern por! hand unter meine

5. Und schire SEMMIL, bem und der erden, b tein * weid nehr tern der Canani ich mohne :

4. Condern mein vaterland freundschaft, ut fohne Fraac ein n 5. Der fnechi

wenn das weib mi gen in diff fand ; fo fohn wieber bring barauf bu gezogen 6. Abraha, for hute bich bor , da

micht wieder dahin 7. Der HENGE, himels, der mich vi haufe genommen ha ner heimat, der mir mir auch geschworer get : * Dif land wi men geben ; ber wir bor die her fenden, fohn bajelbft ein r

8. Go aber bas h gen mil, fo bife du di allein bringe meinen

9. Da legfe der fn unter die hufte 2/br herra, und Affireur ihr 10. 21160 main b tameele, von ben t herrn , und jog bin ,

fich allerlen guter fein machte fichauf, und potamiam, su der find 11. Da lief er die En gern auften bor der fiat trafferbeunnen, des ab Beit, menn die meiber p

auf ju gehen, it. maffer 12. Und (prach : 5 Ex meines beren Abraham mir heater und thue borr an meinem heren 2(braffe 15. Giehe, ich ftehe h trafferbrunnen , und der for in diefer ftadt wer fommen, maffer gu fcho) 14. 2Bann nun eine bi

th ter ich spreche : 37

d begrabnik, feine gwiefa: m ende feines ir umgeld, fo trex euch sum

vohnete unter a antworfete Moraham, day heft, vor als 4

er, fondern ho: encte die den a: arinnen dazu; or den augen cts, ju begra: Gam. 24, 22. Moraham vor

Ephron, day ihn laffen , fo it das geld für gebe, fo wil ich ft begraben. tete Woraham, iere doch mich: ndert setel sil-t das aber son

Segrabe nur det

erchete Expron d dar, das er ge reten die finder undett fefel fil: g und gebe war. ephrons acter, hole ift, gegen aham jum eiger nit der hole dar Uen bäumenauf

faotthor auf grub Abrahan in der hole des ron , im lande c, 25, 9,10 ittiget der acti nen , Abeahan von den kindern 47,30,0,49,29

Capitel. t Rebeccam. aftend well be er herr hatte ihr ette

2. Und fprach zu feinem alfesten knechte seines hauses, der allen sei= nen gutern vorftund : Lege beine hand unter meine hufte. * c. 15, 2.

3. Und schwere mir ben dem HERRN, dem GOtt des himmels und der erden, bag du meinem fohne tein * weib nehmeft bon den tochfern ber Cananifer, unter welchen ich mohne; * c. 28, I.

4. Sondern daß du gieheft in mein vaterland, und zu meiner freundschaft, und nehmest meinem

fohne Ifdac ein weib. 5. Der knecht wrach : Wie, wenn das weib mir nicht wolte folgen in dift land; foll ich denn beinen fohn wieder bringen in jenes land, barauf du gezogen bift?

6. Abraha i fprach zu ihm: Da hute dich vor, daß du meinen sohn nicht wieder dahin bringest.

7. Der hend, der Gott des himels, der mid) von meines vaters hause genommen hat, und von mei: ner heimat, der mir geredet hat, und mir auch geschworen hat, und gesa: get; *Dig land wil ich beinem faa: men geben; der wird feinen fengel wor dir her fenden, daß du meinem fohn daselbst ein weib nehmest. * c. 12, 7. 2c. † Tob. 7, 12. 8. Go aber das weid dir nicht fol-

gen mil, fo bift du diefes eides quit ; allein bringe meinen fohn nicht wie: der dorthin.

9. Da legfe der fnecht feine hand unter die hufte Abrahams, feines heern, and schwar thm folches.

10. Alfo nahm der knecht zehen kameele, von den kameelen feines herrn, und sog hin, und hatte mit fich allerlen gitter feines herrn: und machte fich auf, und zog gen Nefo-potamiam, zu der frade Nichor. II. Da ließ er die kameele fich las

gern auffen vor der ftadt, ben einem spafferbrunnen, des abends um bie geit, wenn die weiber pflegfen here auf zu gehen, u. wasser zu schäpfen; 12. Und sprach: DEAN, du Gote

meinen herrn Abrahams, begegne

mir heufe, und thue bormherfigfeit an meinem herrn Abraham. 13. Siehe, ich stehe hier ben dem mafferbrunnen, und der Leute rochter in diefer fradt werden heraug tommen, maffer ju schöpfen.

14. 2Bann nun eine birne tommt, du der ich spreche : Reige deinen frug, und laft mich frincten ; und fie sprechen wird : Trincke, ich wil deine fameele auch francken; daß fie Die fen, die du deinem Diener Ifaac bescheret habest; und ich baran er= kenne, daß du barmherhigkeit an meinem herrn gethan haft.

15. Und ehe er aufgeredet hatte, fihe, Da tam herauf + Rebecca, Bethuels freinter, der ein fohn der Mils ca war, welche Nahors, Abrahams bruders, weibwar, und trug einen trug auf ihrer achfel. *c. 22,23.

16. Und fie war eine fehr schone birne von angeficht, noch eine jung= frau, und fein mann hatte fie ertant; bie flieg hinab jum brunnen , und

füllete den krug, und stieg herauf. 17. Da lieff ihr der knecht enige-gen, und sprach: * Lab mich ein wenig maffers aug beinem truge trinen. * Joh. 4, 7. 18. Und sie sprach : Trinck, mein cten.

herr : und eilend ließ fie ben trug hernieder auf thre hand, und gab ihm zu frincken.

19. Und da fie ihm zu frincfen ge= geben hatte, fprach fie : 3ch wil deinen kammeelen auch schopfen, bis fie alle getruncken.

20. Und eilefe, und gof ben frue auf in die trancte, und lieff aber zum brunnen zu schöpfen; und scho pfete allen jeinen fameelen.

21. Der mann aber wunderte fich ihrer, und fchwieg fille, bis er er: tennete, ob der henn ju feiner reise gnade gegeben haffe oder nicht.

22. Da nun die fameele alle gefruncken hatten, nahm er eine gul: dene wange eines halben setels

schwer, und zween armringe an ihre hande, zehen setel goldes schwer; 23. Und wrach: Weine fochser, wen gehorest du an? das sage mir boch; haben wir auch raum in Deines vaters haufe zu herbergen ?

24. Gie fprach zu ihm: Ich bint Bethuele fochter, des fohns Milca, den fie dem Nahor geboren hat.

25. Und fagte weiter guihm : Es ist auch viel siroh und futter ben und, und raums genug zu herbergen. 26. Da neigte fich der mann, und

befete den SENNIn an

27, Und iprach: Gelobet fen der 5ENN, der Gott meines herrn Abraham, Der feine barmbertigteit und feine mahrheit nicht verlaffen hat an meinem herrn; denn ber

28. Und die birne lieff, und fagte folches alles an in three mutter

29. Und Rebecca hatte einen bruber, der hief Caban ; und Laban lieff gu bem manne brauffen ben bem brunnen.

30. Und als er fake die Mangen und armeringe an feiner schweiter handen, und horete die worte Rebecca, feiner schwester, daß sie fprach: Alfo hat mir ber mann gefaget; tam er ju bem manne, und fike, er ftund bey ben tamcelen am brunnen.

31. Und er fprach : Romm herein, bu gefegneter bes hennel, mar um fteheft bu brauffen? Ich habe bas haus geraumet, und fur bie fa-

meele auch raum gemacht.

32. Alfo führete er ben mann ins haus, und jaumete bie fameele ab, und gab ihnen ftroh und futter, und waffer su maschen feine fuffe, und ber manner, bie mit ihm waren;

33. Und fatte ihm effen vor. Ex fprach aver : 3ch wil nicht effen, bis daß ich zuvor meine fache geworben habe. Gie antworketen: Gage her. 34. Er fprach: 3ch bin Abrahams

Enecht.

35. Und ber SERN hat meinen heren reichtich gesegnet, und ist groß worden: und hat ihm schaafe und ochsen, siber und gold, knechte und magbe, tameele und efel gegeben.

36. Dargu bat * Garah, meines herrn weib, einen fohn geboren mei: nem beren in feinem alter; bem hat er alles gegeben, was er bat. *c.21,2.

37. Und mein berr hat einen eib bon mir genommen, und gesaget: Du folt meinem sohn tein weib nehmen von ben tochtern ber Cananiter, in beren lande ich wohne;

38. Sonbern zeuch bin zu meines baters hause, und zu meinem geschlechte; bafelbst nimm meinem

fohne ein weib.

39. Ich fprach aber zu meinem herrn: Wie, wenn mir bas weib

nicht folgen wil?

40. Da sprach er zu mir: Der BERR, bor bemich mandele, wird feinen engel mit bir fenben, und gnabe zu beiner reife geben, bag bu meinem fohn ein weib nehmeft von meiner freundschaft und meines pa: ters haufe.

41. Alsdenn folt bu meines eides quit fenn, wenn bu zu meiner freundschaft kommest; geben fie bir fie nicht, so bist du meines eides quit.

42. Ulfo fam ich heute zum brunnen, und sprach: SENN, Gott meines herrn Abrahams, haft bu gnade zu meiner reife gegeben, ba=

her ich gereiset bin,

43. Sihe, so ftehe ich hier ben dem wasserbrunnen. Wenn nun eine jungfrau heraufi kommt zu schos pfen, und ich zu ihr fpreche: Gib mir ein wenig maffer ju trincten auf beinem fruge ;

44. Und fie wird fagen : Trincte bu, ich wil beinen fameelen auch schöpfen; daß die fen das weib, das ber Derr meines heren fohn ber

scheret hat.

45. Che ich nun folche worte auß= geredet hatte in meinem hergen, fife, ba kommt Rebecca herauf mit einem fruge auf ihrer achfel, und gehet hin= ab zum brunnen, und schopfet. Da fprach ich zu ihr: Gib mir zu trincfen

46. Und fie nahm eilend ben frug von ihrer achsel, und sprach: Zvincte, und beine kameele wil ich auch trancten. Alfo tranct ich; und fie tranctete bie fameele auch.

47. Und ich fragte sie, und sprach: Went tochter bift du? Gie antwor: tere: Ich bin Berhuels tochter, bes fohns Nahor, ben ihm Milca gebo-ren hat. Da hangete ich eine fpans ge an ihre flien, und aemeinge an thre hande;

48. Und neigete mich, und befete ben Sern an, und lobete ben Seren, ben Bott meines beren Abrahams, ber mich ben rechten meg geführet hat, bag ich feinem fohne meines beren brubers tochter nehme.

49. Send ihr nun die, fo an mei-nem heren freundschaft und treue beweifen wollt, so faget mixs: wo nicht, fo faget mire aber, daft ich mich wende zur rechten ober gur lincten.

50. Da antworfete Laban und Be: thuel, und fprachen : Das fommt vom SERAN; barum konnen wir nichts wider dich reben, weder bofes noch gutes.

51. Daift Rebecca vor bir, nimm fie, und zeuch hin , baß fie beines heren fohns weib fen, wie der DErr

geredt hat.

52. Da diefe morte forete Abrahams fnecht, buckete er fich bem SEARM du ber erben.

Beinget fi gu Jfaac. 3. Und jog her gulbene fleinobe u gab fie Rebecca; a

und ber mutter gab 54. Daaf und tr mannern, bie mit blied uber nacht al aber fund er auf, fet mich siehen au

55. Aber ihr bi fprachen: Las de fag oder gehen ben nach foit bu gieber

56. Da freach et mich nicht auf; der gnabe ju meiner re fet mich , bag ich &

57. Da sprachen die birnerufen, un bargu faget. 58. Und riefen b

fprachen gu ihr : Wi manne gieben ? E Ja, ichwilmit ihm. 59. Alfo lieffen f fchwester, gieben n fammt Abrahams fr nen leuten.

60. Und fie fegnet sprachen ju ihr: schwester, wachse mal taufend; und he bie thore feiner fe

61. 2116 machte i mitatren dienen , am die fameele, und 300 nach. Und der fnech ca an , und jog bin. 62. Isaac aber tan

bes lebenbigen und fel er trohnete im lande q 65. Und mar auso fen auf bem felbe u Und hub feine augen a daß fameele baher fam

64. Und Rebecca hu auf, und sahe Floac, d fameel; 65. Und fprach zu ! Werif bermann, ber ! formit auf dem felde?

ferich: Das ift mein ber fieden mantel, und verh 66. Lind ber fnetht erg alle fache, bie er aufger 67. Da führete fie Ifac tefeiner mutter Garah bie Rebecca , und fie mai und gewann fie lieb. Ifaat getroftet über fein bu meines eide bu gu meinet eines eibes buit, seute zum brum Hams, hast du

tife gegeben, da

ich hier ben ben Wenn nun eine

fommt zu schoe

e foreche: Gis

ffer su trinden

fagen : Trinde

fameelen aud

n bas weib, bas

heren fohn be

olche worte aus rem hergen, fife

exaug mit einen

l,und gehet fine

d schopfet. Di

omie zu temde

eilend ben frug

b forach: Trin

cele wil ich auch

ract ich; unbin

u? Gie antwet

wels tochter, be

ihm Milea gen

ete ich eine fp

mb armungen

mich, und befet

obete benhern

serra Abrahams

en weg geführt

em fohne meine er nehme.

n die, fo an mit

haft und tri

faget mirs : !

ber, daß ich mid

der zur lincken

e Laban und Bi

rum können mi

eben, weder boft

ca vordir, nimi

fen, mie ber hEr

orte forete Abre tete ex Ach do

chen.

le auch. te fie, und speach

um die Rebace

gab fie Rebecca; aber ihrem bruder und ber mutter gab er murge. 54. Da af und franct er fammt ben mannern, die mit ihm waren, und blieb über nacht alba. Des morgens aber frund er auf, und sprach: Eaffet mich bieben zu meinem herrn.

53. Und zog hervor silberne und guldene kleinode und kleider, und

55. Aber ihr bruber und mutter sprachen: Las doch die birne einen fag oder gehen ben uns bleiben ; bar=

nach folt bu ziehen. 56. Da frach er zu ihnen: haltet mich nicht auf ; denn der SENN hat gnabe zu meiner reife gegeben ; laffet mich, bag ich zu meinem herrn

57. Da sprachen sie : Laffet uns die birnerufen, und fragen, was ne

bargu faget. 58. Und riefen ber Rebecca, und fprachen ju ihr : Wilf bu mit bicfem manne gieben ? Gie antwortete : Ja, ich wil mit ihm,

59. 211fo liessen sie Rebecca, ihre fchwester, gieben mit ihrer amme, fammit Abrahams friechte, und fei-

nen leuten.

60. Und fie fegneten Rebecca, und forachen ju ihr: Du bist unsere schwester, wachse in viel tausend mal tausend; und * bein same beste ge bie thore feiner feinde. *c. 22,17.
61. 21fo machte fich Rebecca auf

mit ihren birnen , und fegre fich auf die kameele, und zogen bem manne nach. Und der knecht nahm Rebecca an, und jog hin.

62. Jfaac aber fam bom brunnen bes lebenbigen und febenben ; benn er wohnete im fande gegen mittag.

65. Und war aufgegangen gu be-ten auf bem felde um ben abend. Und hub feine augen auf, und fahe, daß kameele baher kamen.

64. Und Rebecca hub ihre augen auf, und fahe Ifaac, da fiel fie vom

fameel ;

65. Und sprach zu dem fnechte: Werift ber mann, ber uns entgegen fommit auf bem felde? Der fnecht fprach: Das ift mein herr. Da nahm fie ben mantel, und verhüllete fich.

66. Und der knocht erzählete Flaac alle sache, die er ausgerichtet hatte.
67. Dakührete ise Flaac in die hitteleinen mutter Earas, und nahm die Redecca, und sie ward sein weid, und gewann sie sied. Also mard Jfaac getrofet über feiner mutter.

Das 25. Lapitel.

Abrahams anbere ebe : 3fmaels und Ifaacs jobne

1. Of Braham nahm wieder ein weid, bie hieß Ketura.
2. Die gedan ihm Sinron und Jaksan, Medan und Nidtan, Jesbatund Suah.

3. Jakfan aber jeugete Ceba und Deban. * Die finder aber von Dedan waren: Uffurim, Latufim und Leumim. *1 Ehron. 1, 32.

4. Die finder Mibion waren : E= pha, Epher, Sanoch, Abida und Et-baa. Diefe find alle finder ber Re-

5. Und Abraham gab alle fein gut Ifaac.

6 Uber ben findern, bie er von ben feboweibern hatte, gab er ge-schencte, und ließ fie von feinem fohn Isfaac siehen, weil er noch les bete, gegen bem aufgange in bas morgenland.

7. Das ift aber Abrahams alter. das er gelebet hat, hundert und fünf

und fiebenzig jahr.

8. Und * nahmab, und farbin einem ruhigen alter , ba er alt und lebens fatt mar , und ward ju feinem volck gesammlet. *c. 35,29.

9. Und es begruben ihn seine soh-ne Isaac und Ismael, in der aniesachen * hole auf bem acter Ephron, des fohns Boar, des Bethiters, die da lieget gegen Mamre, * c. 3, Ir.

10. In dem felde, das * Abraham von den findern Seth gekaufet hatte, ba ift Abraham begraben mit Garah, feinem weibe. *c. 23, 16.

II. Und nach bem tobe Abraham fegnete Gott Jfaac , feinen fohn ; und er mohnete ben bem brunnen des lebenbigen und fehenden.

12. Dis in * bas geschlechte Isma= ele, Abrahams sohnes, den ihm hagar gebar, die magd Sarah auf Egypten, *I Ehron.1,29.

gnpten, *1 Chron.1,29.
13. Und bas find bie namen ber kinder Ismael, davon ihre geschlech-te genennet sind : Der essgeborne sohn Ismaels, Nebajoth, Kedar, Ubbeel, Mibsam,

14. Misma, Duma, Masa, 15. Habar, Thema, Jetur, Naphis

und Rebma. 16. 2 if find bie finder Ifmael mit ihren namen in ihren hofen und ftad= ten ; amolf fürfien über ihre leute.

17. Und das ift das after Ismaels, hundert und sieben und drendig jahe, und nahm ab, und farb, und ward gesammiet zu feinem volck.

18. Und sie wohneten von hevila an, die gen Sur gegen Egypten, wenn man gen Affinia gehet. Er fiel aber vor allen feinen brüdern.

19. Dist ift das geschlechte Ffaces, Abrahams sohns: * Abraham seus gere Fface. * e.21,2.2c.

20. Isaac aber war vierzig jahr alt,da er * Nebecca zum weibe nahm, die rochter Beschuel, bes Soners von Mesopotamia, Labans, des Sorers, schwester. * ..24,6%. I. Isaac aber bat ben Deren für

fein weib, benn fie war unfruchtbar. Und ber herr lieb fich erbitten, und Rebecca, fein weib, warb fohwanger. 22. Und die tinder ftieffen fich mit

einander in ihrem leibe. Da sprach sie: Da mirsalso sotie gehen, warum bin ich schwanger worden? Und sie ging hin den HENRO zu fragen,

23. Und der HENN fpeach zu ihr: Amen volcker sind in deinem leibez und zweigerten leute werden sich scheiden auß deinem leibez und ein volck wird dem andern überlegen sem, und der gröffere wird dem kleinern dienen. *Mal.1/2. Rimg/10.sq.

24. Da nun bie zeit kam, baß fie gebaren folte, sibe, ba waren zwil-

linge in ihrem leibe. 25. Der exfte, der herauf gam, war

25. Der erste, der perauf ram, war rothlich, gang rauch wie ein fell; und sie nenneten ihn Esau.

26. Zuhand darnach kam herauk *kein beuber, der hielt mit seiner kand die sersen des Esau, und hiessen ihn Jacob. Sechzig jahr alt war Jsac, da sie gedoren rourden. *Dos. 12,3. Matth. 1/2.

27. Und ba nun bie finden groß murden, ward Efan ein jager und ein ackermann; Jacob aber ein frommer mann, und blieb in ben hutren.

28. Und Ifaac hatte Efau lieb, und af gern von feinem wendwerer; Resbecea aber hatte Jacob lieb.

29. Und Jacob tochete ein gerich: te. Da kam Efau vom felbe, und mar

mube, 30, Itab furach zu Jgoob : Lag mich kaffen das vothe gerichte, denn ich bin mube. Daher heister Codom. *6.50/1/9.

31. Aber Jacob fprach : Bertaus fe mir bente beine erstgeburt. 32. Efau antwortete: Gihe, ich muß doch fterben, was foll mir benn die erfigeburt?

53. Jacob fprach: So schwere mir heute. Und er schwur ihm. Und *verkausete also Jacob seine erstgeburt. *c.27,36. Ebr.12,15.

34.Da gab ihm Jacob brot und das linfengerichte, und er aß und tranct, und fund auf und ging davon. Ulfo verachtete Efau feine erftgeburt.

Das 26. Lapitel.

Ffaces wanderfchaft, wohnung, wie berruarrigteit.

1. Co fam aber eine theurung ins * (and, über die vorige, so in * Abrahams zeiten war. Und Isaac zog zu + (2011) en Character, der Mhilfer fonig, gen Bergr. * c.12/20. + c.20/22

2. Da erschien ihm der HENN und sprach: Seuch nicht kinab in Egypten, sondern bleibe in dem

lande, das ich bir fage.

5. Sen ein fremdling in diesem dande, und ich mit mit dir senn, und dich segnen: *Denn dir und deinem faamen wil ich alle diese lander geben, und wil meinen eid bestättigen, den ich beinem vater Abrae

ham geschworen habe. *c.12,7.2e.

4. Und wil deinen saamen mehr ven, wie die sterne am himmel, und wil deinem saamen alle diese länder geden. Und burch beinen saamen sollen alle volker auf etden gezegnet werden;

*C.12,5.2e.

5. Davum, baß Abraham meiner stimme gehorfam gewefen ist, und hat gehalten meine verste, meine gebozte, meine gefege.

6. Alfo wohnete Isaac zu Gerar.
7. Und wenn die leute am selden orte fragten von seinem meide , so sprach er: * Sie ist meine schwester.
Dem er surchresich zu sagen: Sie ist mein weid: Sie misgen und er wirden zu mied er wirden umbabecca millen; dem sie mar schön von angesicht. * c. 12715.10.

8. Als er nun eine zeiflang ba war, fahe Abimelech, ber Philister konig, burchs fenfer, und warb gewahr, das Jsaac scherhte mit seinem weis be Rebecca.

9. Davief Abimelech dem Jsaac, und krucht; Sise, es ist dein weid, wie haft du denn gesager, sie ist meine schwestere Jsaac antwortete ihm: Ich gedachte, ich mögre vieleicht sterben mussen mit eicht kerben mussen mit den. 10. Abse

swird geneibet, (6

10. Abimelech ft. bu benn uns das g leicht geschehen, volcte ich zu beir hatte; und hatte auf uns gebracht.

ii. Da gebot volct, und speach ober sein weib ant todes flerben.

12. Und Isaac und krigte deffel dertfältig; denn ihn.

13. Und er mard geng und nahm zu i ward.

14. Daßer vielg nem und groffen vi gefinde. Darum Philister,

15. Und verstop nen, die seines vate ben hatten, und führter 16. Daß auch 20

freach: Seuch von und zu mächtig word Ir. Da rog Isaa und schlug sein geze Gerar, und wohner

18. Und ließ di roieder aufgräben, hams geiten, feines ben hatten, welche d floofet hatten nach, a und neuncte, fie mit men, da fie fem vat hatte.

19. Auch gruben im grunde, und fur nen brunnen lebend

20. Ales die bie bie gancieten mit den bie farachen: Das wassen biede et den brunnen. Die ich daumrecht getig. 21. Da geuben sie brunnen da kancieten

darum hieß er ihn Sie 22. Da machte er fic und grub einen anderr Jancteten fie fich nicht hieß er ihn Nehoboth Run bat uns ber hie macht, und uns nach

23. Darnach 20g e

in derselben nacht, ut

wird geneibet, (Cap. 26. 27.) Mofe. machet einen bund mit Abimeled. 24

te : Gife, id 10.26bimelech frrach: 23arum*haft 15 by mir dem bu denn uns das gethan ? Es ware leicht geschehen, daß iemand vom do fchwere mis volcke ich bu beinem weibe geleget ur ihm. Und hatte; und hattest also eine schuld auf uns gebracht. *c. 20, 9. * c. 20, 9. 36. Ebr. 12,16 ob best und bas

volck, und fprach : Wer diefen mann ober sein weib antastet, ber foll des

topes fferben.

12. Und Ifaac faete in dem lande, und krigte beffelben jahrs * hun= bertfältig; benn ber 5 ERR fegnete * Euc. 8. 8.

13. Und er ward ein groffer mann, geng und nahm zu , bis er fast groß

ward.

faat wanber

as und tranci, igdavon. Alfo

t, wohnung wh

etheurung ins

vorige, so in

philifter tik

,20. + 0.20.

n der HENN

nicht kinab in

leibe in bem

ling in biefem

t die fenn, und die und deinem

iefe lander ge

n eid bestättig n Vater Abrus

m himmel, und

lle diefe lander

reinen faamen

etben gejegnet

raham meiner

fen ift, und hat

e, meine gebo:

neine gefehe.

faac zu Gerar.

leute am felden

nem weibe, fo

eine schwester.

gu fagen : Gie

iden; denn fie

t. + ¢.12/15.16,

iffana ba war

Milister könig

ward gewahr, nit feinem wei

lech dem Frace

es ift dein weib.

gefaget, fie ift aac antivortete ich mogte viels

um ihrent wil

10.20

* c.12, 5.10.

*c.12/7.06 n saamen meh

erfigeburt.

apitel.

14. Daß er viel guts hatte an fleinem und groffem vieh, und ein groß Darum neibeten ibn bie gefinde. Philister,

15. Und verstopfeten alle brunnen, die feines vaters fnechte gegraben hatten jur geit 2lbrahams, feines paters, und fulleten fie mit erde.

16. Daß auch Abimelech zu ihm forach : Beuch von uns, benn bu bift

uns zu mächtig worden.

Ir. Da jog Ifade von bannen, und fehlug fein gezelt auf im grunde

Gerar, und wohnete alba. 18. Und ließ bie wafferbrunnen wieder aufgraben, die fie zu Abrahams zeiten, feines vaters, gegraben hatten, welche bie Philifter verflopfet hatten nach Abrahams tobe; und nennete, fie mit benfelben namen, ba fie fein vater mit genannt Hatte.

19. Huch gruben Isaacs knechte im grunde, und funden bafelbft ei= nen brunnen lebenbiges maffere.

20. Aber bie hipten von Berar gancfeten mit den hirten Jfaacs, und fprachen : Das waffer ift unfer. Da hief er ben brunnen Cfet, barum, bag fie ihn da unvecht gethan hatten.

21. Da gruben fie einen andern brunnen, ba jancfeten fie auch über ;

darum hieß er ihn Gitna.

22. Da machte ex fich von dannen, und grub einen andern brunnen , de jancketen sie sich nicht über ; darum hieß er ihn Rehoboth , und sprach ; Run hat uns der SERR raum gemacht, und uns wachsen lassen im

lande. 23. Darnach 30g er von dannen * c. 46, 1. 2. 3. gen *Ber Gaba. * c. 46, 1. 2. 3.
24. Und ber BERR erschien ihm in derfelben nacht, und fwrach; 34

tin beines vafers Abrahams Sott: Fürchte bieh nicht, benn Ich bin mit Die, und wil bich fegnen, und beinem faamen mehren um meines fnechts Abrahams willen.

25. Da bauete er einen alfar ba= felbft, und predigte von dem namen des BERRI, und richtete daselbst feine hutte auf; und feine fnechte gruben bafelbit einen brunnen.

26. Und Abimeleen ging ju ihm von Gerar, und Ahufath, fein freund

und Phichol, fein felbhaumtmann. 22. Aber Flage fprach zu ihnen? Warum kommet ihr zu mir? haffet ihr mich both, und habet mich von euch getrieben.

28. Gie fprachen : Wir fehen mit feBenden augen, bag der Der mit bie ift ; barum fprachen wir : Es foll ein eid amischen und und bir fenn; und wollen einen bund mit die machen:

29. Daf du uns feinen schaden thuff, gleich wie wir bich nicht angetaftet haben , und mie wir bie nichts benn alles gutes gethan has ben, und bich mit frieden gieben las fen. Du aber bift nun ber * gefegne-te bes SERAN. *c.24,31. Pi.115,15.

30. Da machte er ihnen ein mahle und fie affen und fruncken.

31. Und bed morgens fruge feur ben fie auf, und fehmur einer bem andern; und Ifaac lief fie geben, und fie jogen von ihm mit frieden.

32. Deffelben tages tamen Ifaacs fnechte, und fageten ihm an von bem brunnen, den fie gegraben hatten, und fprachen ju ibm : Wir fa-

ben maffer funden.
53. Und er nannte ihn * Saba; daher heisset die ftadt Ber Saba bis bis auf den heutigen fag. * c.21,31.

34. Da Clau vierzig jahr all mar, nahm er jum*weibe Judith, bie foch ter Beri, des bethiters, und Bafmath, die tochter Elon, des Sethiters.

35. Die machten bende Tfage und Rebecca eitel hergeleid.

Das 27. Lapitel.

Jacob wird von feinem vater gefe gnet,von Efau angefeinbet.

I. 11 Md es begab fich, da Isaac was alt worden, daß feine augen bunckel wurden au feben, rief er Es fau-feinem groffern fohn, und fprach gu ihm: Mein fohn. Er aber antwortete ihm: Siebinich.

2. Und

2. Und er fprach : Gife, ich bin all worden, und weiß nicht, wenn ich sterben soll.

3. Go nimm nun beinen geug, tother und bogen, und gehe aufs feld, und fahe mir ein wildpret 3

4. Und mache mir ein effen, wie ichs gerne habe, und bringe mirs herein, baff ich effe, baf bich meine feele fegne, ehe ich flerbe.

5. Rebecca aber herete folche morte, die Isaac zu seinem sohn Esau sagte. Und Gau ging hin aufs feld, bağ er ein wildpret jagte und heim

brachte.

6. Da fprach Rebecca su Jacob, ihren fohn: Gibe, ich habe gehoret beinen vater reben mit Efau, beinem bruder, und fagen:

7. Bringe mir ein milbret, und mache mir effen, bag ich effe, und dich fegne bordem Deren, ehe ich fterbe. 8. Co hore nun , mein fohn, mei:

ne fimme, mas Jeh dich heiffe.

9. Gehe hin gu der beerde, holemiramen gute bocklein, baf ich beinem vater ein effen bavon mache, mie ers gerne hat;

10. Das folf bu beinem bater hinein tragen, dafi ers effe; auf daff er dich

fegue cor feinem tode.

II. Jacob aber fprach zu feiner mutter Rebecca : Gihe, mein bruder Efau ist rauch, und ich glatt,

12. Go mögte vielleicht mein vafer mich begreiffen, und wurde vor 1hm geachtet, als ob ich ihn betrügen wolte; und bradte über mien einen fluch, und nicht einen fegen.

13. Da fprach feine mufter zu ihm : Der fluch fen auf mir, mein fohn; gehorche nur meiner ftimme, gehe

und hole mir.

14. La ging er hin und hofete, und brachts feiner mutter. Da machte feine mufter ein effen , wie fein bater gerne hatte.

15. Und nahm Efaus, thres aroffern fohns, toftliche fleiber, biefie ben fich im hause hatfe; und jog fie Jacob an, theem fleinern fohn;

16. Aber die felle von den bocflein that fie ihm um feine hande, und mo

er glatt roar am halfe.

17. Und gab alfo das effen mit brot, wie fie es gemacht hatte, in 3a=

cobs hand, thres fokus.

18. Und er ging hincin ju feinem pater, und frrach : Mein vater. Er antwortete: Sie bin ich. Ber biff du, mein fohn?

19. Jacob fprach zu feinem bater : 3ch bin Efau, bein erstgeborner fohn; ich habe gethan, wie bu mir gefaget haft. Stehe auf, fege bich, und is von meinem wildpret, auf bas mich beine feele feane.

20. Isaac aber sprach zu seinem sohn: Wein sohn, wie hast du so bald funden? Er antwortete: Der

SEMM, bein Gott, bescheretemirs. 21. Da fprach Ifaac zu Jacob: Trit herzu, mein fohn, daß ich dich begreiffe, ob bu feift mein fohn E: fau, ober nicht.

22. 211fo trat Jacob zu feinem ba-ter Jfage, und ba er ihn begriffen hatte, fpracher: Die fimme ift Ja: cobs fimme, aber die hande find E: faus hande.

28. Und er kannte ihn nicht ; benn feine hande waren rauch, wie Efaus, feines brubers, hande ; und fegnete

24. Und er fprach zu ihm : Biff du mein fohn Cfau? Er aufwortete:

3a, ich vins.

25. Da freach er : Go bringe mir her, mein fohn, ju effen von beinem withpret, bas bich meine feele fegne, Da brachte ers ihm, und er as; und frug ihm auch wein hinein, und er tranct.

26. Und Isaac, sein vater, sprach zu ihm : Romm her , und fuffe mich,

mein fohn.

27. Er frat hingu, und fuffete ihn. Da roch er den geruch feiner kleider, und segnete ihn, und sprach: Gike, ber geruch meines fohns ift wie ein geruch des felbes, bas der henn gesegnet hat.

28. * Gott gebe die vom thau des himmels, und von ber fettigkeit ber erben, und forns und meins bie ful * Gir. 3,10. Ebr. 11,20.

29. Bolder muffen bir bienen, und leute muffen dir ju fuffe fallen. Gen ein herr über beine bruber, und beiner muffer finder muffen bir zu fuffe fallen. + Berflucht fen, mer bir fluchet : Gesegnet fen, mer bich

fegnet. * c.25,23. † c.12,3.4 Dt. 24,9.
30. Alls nun Ifaac vollendet hat: te den fegen über Jacob, und Jacob faum hinauf gegangen war von feinem Vater Ifaac; Da fam Efau, fein

bruder, von seiner jagt;
31. Und machte auch ein effen, und fprach zu ihm: Stehe auf, mein unb Efall. pater, und if bor nes sonnes, bay 32. Da antwor

bater; Wer bift bin Efau dein ec' 33. Da entfal biemaffe febe, Mo if benn bi bracht hat? und geffen, ehe buto gefegnet ; Er

bleiben. 34. Mis Efau ters horete, fchen über bie maaffe f furach zu feinem b auch, mein bater.

35. Er aber fpr ift tommen mit li fegen binmeg. 36. Da iprach

Jacob; benn er h mal untertreten. burt kat er bakin nimmter auch me freach : Saft du mi vorbehalten? *c.

37. Jage antwo pich gesehet, und habe ich ihm bu mit forn und wei fehen: Was foll mein fohn?

38. Flau iprach Saft bu benn nur & vater? Gegne mic ter ; und bub auf meinete.

39. Da antworte fer, und fprach zu bu mieft eine fette auferben, und ve mels von oben ger.

40. Deines ichme nahren, und beiner Und es wied geschehe tin heer und fein je halfereiffen mirft. 41. Und Claumar bes fegens willen, bo

ter gejegnet hatte, u nem hergen: * Com fommen, bameinva mus; benn ich wil Jacob erwürgen.

42. Da murbenon biefe morte ihres gr faue und fchickte fir cob, ihrem fleiner

u feinem bater n erftgeborner an, wie du mir auf, fege bich wildweit, auf segne.

aac fegnet Jaeob

prach su feinen wie haft du fi atworrere: Der bescheretenurs fage gu Jacob: hn, day ich did ft mein fohn &

ob au feinem beerihn begriffen ie fimme ift Ja:

ihn nicht : bena uch, wie Ffaus, e; und fegnete gu ihm : Biff du er aufwortete!

Go bringe mir ien von beinem ine feele fegne, nder ab; und hinein , und et

in vater, fprach und fuffe mich ind fuffete ihn

ch seiner kleis , und speach: eines fohns ift eldes, das der

e vom than des er fettigteit ber d meins bie fül 10. Ebr.11/20. en bir dienen du fusse fallen. beine bruder, nder muffen bir rflucht fen, mer t fen, mer bich 12,3.4222.24,0 pollendet hat ob , und Jacob n war von feis a kam Gau, fein

auch ein eisen, auch ein bater, geinem bater, Stehe auf, mein

pater, und ift bon bem wilhpret deis nes fohnes, bag mich deine feele fe-

(Cap. 27. 28.)

32. Da antworfete ihm Jfaac, fein bater : Werbift du? Er fprach : 3ch bin Efau, dein eeft gebohrner fohn.

53. Da entfaste fich Ifade über bie maffe fehr, und fprach : Wer? Wo in benn ber jager, der mir bracht hat? und ich habe von allen geffen, ehe bu tamen, und habe ihn gefegnet; Er wird auch gefegnet bleiben.

34. 211s Efau diefe rede feines ba= ters horete, schrne er laut, und ward über bie maaffe fehr betrubt ; und fprach zu feinem bater : Gegne*mich * Ebr. 12, 17. auch, mein vater.

35. Er aber sprach : Lein bruder ift kommen mit list, und hat beinen fegen hinweg.

36. Da iprach ex: Er heiffet mohl Jacob; denn er hat mich nun given-mal untertreten. Meine * erfige: burt hat er bahin, und fibe, nun nimmt er auch meinen fegen. Und fprach : Saft du mir denn feinen fege vorbehalten? *c.25,33. Ebr. 12,16.

37. Jage antworfete, und frach zu ihm: Jen habe ihn zum heren über dich gesehet, und alle seine brüber habe ich ihm du knechten gemacht; mit korn und wein habe ich ihn verfeben: Was foll ich bir nun thun, mein fohn?

38. Clau iprach zu feinem vater: Saft bu denn nur Ginen fegen, mein vater? Gegne mich auch , mein bas ter ; und *hub auf feine flimme, und * Cbr. 12, 17. meinete.

39. Da antwortete Ifaac,fein vafer, und sprach zu ihm: Gike ba,* bu wirft eine fette wehnung haben auferben, und com thau bes himmele von oben her. * Elr. Il, 20.

40. Deines ichwerfs wirft bu bich nahren, und beinem bruder bienen. Und es wird geschehen, baß bu auch ein herr , und fein joch von beinem halfe reiffen wirft.

41. Und Efau war Jacob gram um bes fegens willen, bamit ihn fein vas ter gejegnet hatte, und fprach in fei-nem hergen: *Eswird bie zeit balb tommen, ba mein vater leibe tragen muß ; benn ich wil meinen bruber * Dbab. b. 10. Jacob erwürgen.

42. Da wurden Rebecca angefagt diefe worte ihres gröffern fohns C: faus und fchictte fin , und ließ Ja: cob, threm fleinern fohn, rufen,

und fprach ju ihm : Gife, bein bru: ber Ciau brauet bir, baff er bich er würgen mil.

43. Und nun hore meine ftimme, mein fohn : Mache dich auf, und fleuch zu meinem bruber Laban in

44.11nd bleib eine weile ben ihm, bis fich der grim beines bruders wende;

45. Und bis fich fein sorn wider dich von dir wende, und vergeffe, was du an ihm gethan haft; fo wil ich darnach schliefen , und dich von bannen holen lassen. Wanzum fotte ich eurer begder beraubet werden auf Einen kaa? *2 Sam. 14, 6.7. 46. Und Rebetra prach 34 Jaak:

Mich verbreuft zu leben bor den tochtern Seth; wo Jacob ein meib nimmt von ben tochtern Beth, bie ba find wie bie tochter diefes lanbes; mas foll mir das leben?

Das 28. Lapitel.

Jacob fiehrt auf feiner reife bie

himmelsleiter.

1. 24 rief Jsaac feinem sohn 3a:
cob, und fegnete ihn, und gebot ihm, und fprach zu ihm : Mimm nicht * ein weib von den tochtern Ga= * c. 24,3.

2. Sondern mache dich auf, und zeuch in Mefonotamiam ju Bethu= els, beiner muffer vaters, haus, und nimm bir ein weib dafelbft , bon den tochfern Caban, deiner mutter bruder

3. Aber ber allmächtige GOtt fe-gne dich, und mache dich feuchtbat, und mehre dich, das duwerdest ein haufen volcter.

4. Und gebe bir ben fegen * 21bra= hams, bir und deinem faamen mit dir, baf bu befigeft das land, babu ein fremdling unen biff, bas Gott Abroham gegeben hat. *c.12,3.ic.

5. Allo ferfigte Isaac ben Jacob ab, bag er in * Mef potamiam tog tu Caban, Bethuele sohn in Sovien,

dem bruder Nebecca, feiner und E-fau mutter. * Hof. 12, 15. 6. Als nun Cfau fahe, daß Jsaac Jacob gestanet hatte, und adgefersti-get in Mesopotamiam, daß er dafelbst ein weid nahme; und daß, in: dem er ihn gesegnet, ihm gebot, und fprach : Du folt nicht ein weib nehmen von den tochtern Canaan;

7. Und bag Jacob feinem vater und feiner mufter gehorchete, und in Mesopotamiam dog;

8. 69=

30 Jacob fieber bie himmelsleiter. Das I. Buch (C. 28.29.) fraget nach Laban.

8. Cabe auch, daß Ifaac, fein ba= ter, nicht gerne fahe die tochter Ca-

mann;

9. Ging er bin du Ifmael, und nahm über die weiber, die er zubor * Mahalath, die tochter hatte, Amaels, des fohns Abrahams, die schwester Rebajoth, sum weibe.

10. Liber Jacob zog auf bon Ber= Caba , und reifete gen Saran.

II. Und fam an einen ort, da blieb er über nacht, denn die fonne war untergangen. Und er nahm einen fein des orts, und legte ihn gu fei= nen haupten ; und legete fich an dem= felbigen ort schlafen.

12. Und ihm fraumete, und fihe, eine fleiter flund auf erden, die guhvete mit der fpige an den himmel; und filje, die engel Gottes fliegen Daran auf und nieder.

13. Und der GERA ftund oben drauf, und sprach: 3ch bin der HERN, Abrahams, deines vaters, GOff, und Ffance Gott; *das land, da du auf liegest, wil ich dir und beinem faamen geben. * c.48/4.

14. Und bein * faame foll werden, wie der faub auferden , und du folt aufgebreitet merden gegen bem abend, morgen, mitternacht, und mittag. Und f burchbich , unbbei: nen jaamen follen alle gefchlechte auf

erden gesegnet werden *5 Mof. 12,20. +1 2020 f. 12,3.20.

15. Und iche, 3ch bin * mit die, und wil dich behüten, wo du hinzeuchft; und mil dich wieder herbringen in diff land. Denn ich wil dich nicht laffen, bis daß ich thue alles, was ich dir geredet habe. * Cf. 43, 2.

16. Da nun Jacob von feinem schlaf aufwachte, sprach er: Gewistich ist der HENN an diesem orte ! und ich wußte esnicht.

17. Und kurchte sich, und prach:

Wie heilig ift diese fratte! Die ift nichts anders denn Gottes haus, und hie ift die pforte des himmels.

18. Und Jocob flund des morgens fruhe auf, und nahm * ben ftein, den er ju feinen haupten geleget hatte, und richtete ihn auf zu einem maal; und goß ole oben brauf

* c. 31, 13. c. 35, 14. 19. Und hief die fratte Bethel; porfin hief fonft die ftadt Eus.

20. Und Jacob that ein gelübde, und sprach: Go Soft wird mit mir fenn, und mich behuten auf dem mege, den ich reife, und brot zu effen geben und fleider anzuziehen,

*2 Gam. 15, 8. 21. Und mich mit frieden wieder beim zu meinem bater bringen, fo foll der SENN mein Gott fern.

22. Und diefer ftein, den ich auf gerichtet habe zu einem maal, foll ein gofteshaus werden; und alles, was du mir giedeft, des wil ich bir den zehenten geben.

Das 29. Lapitel.

Jacob erwirber burch feinen vier: Behnjabrigen bienft giver weiber.

1. 24 hub Jacob feine fuffe auf, und ging in das land, das ge-

gen morgen liegt.

2. Und fahe fich um, und fihe, da war ein brunn auf dem felde ; und fife, dren heerde schaafe lagen daben; denn von dem brunnen pflegten ne Die heerde zu francken , und lag ein groffer fein vor dem foch des brun= + Marc. 16, 4.

3. Und fie pflegfen die hoerden al= levafelbft zu verfammlen, und den flein von dem b unnen'och su walgen, und die schaafe zu trancken: und thaten aledenn den ftein wieber por bas loch an feine fratte.

4. Und Jacob forach su ihnen : Cieben bruder, wo fend ihr her? Gie antworteten: Wir find von Haran.

6. Er fprach an ihnen : Rennet int auch Ladan, den john Nahor? Sie antworteten: Wir kennen ihn wohl. 6. Er hrach: Gehet es ihm auch wohl? Sie antworteten: Es gehet

ihm wohl; und fife, da fommt feine tochter Rahel mit den schaafen.

7. Erfprach : Es ift noch hoch fag, und ift noch nicht deit, Das vieh einaufreiben; francfet bie schaafe, und gehet hin, und weidet fie.

8. Gie antworteten : Wir konnen nicht, bis daß alle heerden gufam= men gebracht werden, und wir ben fein von des brunnen loch malgen, und also die schaafe trancien.

9. 20s er noch mit ihnen rebete, tam Ragel mit den schaafen ihres paters, denn fie hutete der schaafe.

10. Da aber Jacob fahe Rahel, die tochter Labans, feiner mutter bru-ders, und die schaafe Labans, feiner mutter bruders, trat er hingu, und malgete den siein von dem loch bes

jahre um Rahel, ter, bienen. 19. Laban anth

fer, ich gebe fie bi bern ; bleibe ben : 20.200 bienet fieben jahre; und marens einhele tag

ber athet Lea brunnen, und * t

Labans, feiner m

11.Und füffete

12. Und fagete

baters bruder m

fogn. Datieff

cob, feiner schwi

ibm entgegen, 1

fete ihn , und haus. Da ers

alle biefe fache,

Wolan,* bu bift

fleisch. Und ba

lang ben ihm gem

15. Grrach Lat

wol bu mein br

mir darum umfor

an, mas joll bein !

die alteffe hieß Le

17.26er Lea hatt

Nakel war huord

lieb, und foracha

18. Unt Jacob

16. Laban aber

* Rid

14. Da freac

rem vateran. 13. Da aber &

*200

21. Und Jacob Gib mir nun mein Beit ift hie, baff id 22. Da lud Lab prefs, und machte e

25. Des abende ne fochter lea, ut ihm binein, und er 24. Und Laban a Lea feine magd Gill

25.Des morgens es lea. Under fr Warum haft bu t Sabe ich bie nicht p net? Warum haft! trogen?

* 2. 16, 10. 26. Laban antmo nicht fitte in unfer man bie jungfte ouf

raget nad Labor

uten auf dem n

id brot zu effen a

if frieden wiele

ater bringen,

in Gott fenn.

ftein, den icher

einem magl, fil

erden; und alls t, def wil icht

Lapitel.

burch seinen vin

das land, das w

um, und fife, ti dem felde ; mi aafe lagen dober men priegten fa

en, und lag in

m loch des brus * Marc. 16,4

n die heerden al

imlen, und den

nen'och hu wai

fe zu trancien

den ftein wieder esiatte

ach su ihnen : Lie

d ihr her? Ei

nen: Kennetig 11 Nahor? Si

feunen ihn wohl

ehet es ibm aud

teten : Es geho

, da kommt fem

ift noch foch for eit, das viehen

et die schaafe, un

eten : Wir kinan

lle keerden zusan

den, und wirden

nnen lock malie

mit ihnen rebett

den schaafen ihre

utete der schaefe.

cob fahe Rahel, to

feiner mutter bri afe Labans, feine

trater hinguing von dem lochtes

etranden.

det lie.

ven schaafen.

sivey weiber.

uziehen, 15, 8.

brunnen, und * trancfete die fchaafe Labans, feiner mutter bruders, * 2 200 f. 2, 17.

11.1Ind fuffete Rabel, und weinete

12. Und fagete ihr an, daß er ihres baters bruder ware, und Rebecca fohn. Da lieff fie, und fagte es ih-

rem vateran. 13. Da aber Laban Korefe, von Ja= cob, feiner fchmefter fobn , * lieff er ihm entgegen, und hergete und tuffete ibn , und führete ibn in fein Da erzählete er bem Laban baus.

* Euc. 15.20. alle diese fache. 14. Da fprach Laban zu ihm: Wolan,* bu bift mein bein und mein fleifel). Und ba er nun einen monat

lang ben ihm gemefen mar,

* Nicht. 9, 2. 15. Sprach Laban zu Jacob: Wie wol bu mein bruber bift, folfeft bu mir barum umfonft bienen? Gage an, mas foll bein lohn fenn?

16. Laban aber hatte gro tochter ; bie atteffe hief Lea, und die jungfte

bief Rafei.

17. Aber Lea hatte ein blode gefichts

Nahet war hubich und schon. 18. Und Jacob gewann die Rahel lieb, und forach: 'sch wel dir sieben jahre um Nahel, deine jungste toch; fer, bienen.

19. Laban antwortefe: Es ift bef: fer, ich gebe fie bir , benn einem an-

bern ; bleibe ben mir. 20.201for bienete Jacob um Rafel fieben jahre; und bauchten ihm, als marens einhele tage, fo lieb hatte er

21. Und Jacob fprach su Caban : Bib mir nun mein weib , benn die geit ift hie, baf ich benfliege.
22. Da lub Laban alle leute beg

pris, und machte ein hochzeitmahl. 23. Des abende aber nahm er fei-

ne tochter Lea, und brachte sie su ihm hinein, und er lag ben ihr. 24. Und Laban gab feiner tochfer

Lea feine magd Gilpa zur magd. 25. Des morgens aber fibe, da war es Lea. Und er fprach bu Caban : Warum haft bu mir das gethan? Sabe ich die nicht um Rabel gebienet ? Warum haft bu mich benn betrogen? * 2. 16, 10. Luc. 2, 48. * c. 12,18. c.20,9.

26. Laban antwortete : Es ift nicht fitte in unferm lande , baß man die jungfie ausgebe por der al-

resten.

27. Salt mit Diefer bie woche auß; fo wil ich dir diese auch geben , um ben dienft, ben bu ben mir noch andereffeben jahre dienen folt.

28. Jacob that alfo, und hielt die moche auf. Da gab ihm Laban Ra= hel, feine tochter, jum weibe.

29. Und gab feiner tochter Rafiel

feine magd Bilha zur magd. 30. Alfo lag er auch ben mit Ra= Bel, und hatte Rahel lieber, benn Lea , und dienete ben ihm forber die andern fieben jahre.

31. Da aber der BERR fafe, daß Lea unwerth war, machte er fie fruchtbar, und Rabel unfruchtbar.

32. Und Lea ward schwanger, und gebar einen sohn, ben hieß sie "Nuben, und prach: Der henn hat angesehen mein elend; nun wird mich mein mann sied haben. *2 Mos. 6,14, 4M. 26, 5, e. 46, 9. 35, Und ward abermal schranger

und gebar einen fobn, und frrach : Der henn bat gehoret, daß ich unwerth bin , und hat mir diefen auch gegeben : und hief ihn Gimeon. * c. 30,7.

34. Abermal ward fie schwanger, und gebar einen fohn, und fprach: Run wird fich mein mann wieder ju mir thun, benn ich habe ihm dren fohne geboren; barum bieg fie ihn Levi.

35. Bum vierten ward fie fchmans ger, und gebar einen fibn, und fprach: Nun wil ich dem SENAR bancken, barum hieß fie ihn * Juda; und horete auf finder ju gebaren. * Matth. 1,2. Euc. 3,33.

Das 30. Lapitel.

Baeobs tinder und reichthum. I. D'anahel fahe, baf fie den Jathre schwester; und fprach su 39cob: Schaffe mir tinber, wo nicht, fo

fterbe ich.
2. Jacob aber marb fehr dornig auf Rabel und fprach : Bin ich boch nicht + Gott, der dir beines leibes

frucht nicht geben wil.

* 2 Kon. 5,7. 3. Sie aber fprach: Sihe, ba ift meine magd Dilha, lege dich ju ihr; * daf fie auf meinem schoof ges hare, und ich boch durch fie erbauet * c. 16, 2. werde.

4. Und fie gab ihm alfo Bilba, ihre magd, jum weibe; und Jacob legete fich suihr. 25 4

5. Wife mart Bilha schwanger, und gebar Jacob einen fohn.

6. Da sprach Rahel: Gott hat meine fache gerichtet, und meine Rimme erhoret, und mir einen fohn gegeben ; barum hief fe ihn Dan.

7. Abermal mart * Bi ha, Rahels magd, schwanger, und gebar Jacob den andern fohn.

* c. 29,33.34. 50f. 1, 6.

8. Cafprach Rahel: Goffhates gewandt mit mir und meiner fchme= ffer, und ich werde es ihr zuvor. thun; und hieß ihn Naphthali.

9. Da nun Lea fahe, bas fie * aufgehoret hatte ju gebaren, nahm fie ihre magt Gilpa, und gab fie Jacob jum weibe. * c. 29, 35.

10. Alfo gebar Silpa, Lea magd, jacob einen fohn. *c. 35, 26. Jacob einen fohn. II. Dasprach Lea, Ruftig; und hieß ihn Gad.

12. Darnach gebar Gilpa, Lea magb, Jacob den andern fohn.

13. Da sprach Lea: Wohl mir; benn * mich werben felig preifen bie tochfer; und hieß ihn Uffer.

* Euc.1,48. 14. Ruben ging auß zur zeit ber weihenernte, und fand Dudaim auf bem felde, und brachte fie heim feiner mutter Lea. Da sprach Rahel su Lea : Gib mir ber Dudaim beines fohns ein theil.

15. Gie antwortete : Saft bu nicht gnug, baß bu mir meinen mann genormen haft? und wilft auch bie Dubaim meines fohnes nehmen ? Rahel sprach: Wolan, laff ihn diefe nacht ben bir schlafen um bie Du= baim beines fohns.

16. Da nun Jacob des abends bom felde tam, ging ihm Lea bin= auf entgegen, und fprach: Ben mir folt du liegen; denn ich habe dich erkaufet um bie Dubaim meines lohns. Und er schlief bie nacht ben all'r

17. lind Goft erhorete Lea; und fie ward schwanger, und gebar Ja=

cob den fünften fohn, 18. Und fprach: Gott hat mir

gelohnet , bag ich meine magb mei= nem manne gegeben habe; und fieg um sfaschar.

19. Abermal * ward Lea schwan: ger, und gebar Jacob den fechsten fohn. * c. 29/33.34.

20. Und frrach: Gott hat mich wohl berathen, nun wird mein mann wieder ben mir wohnen, benn ich habe ihm feche fohne gebo: ren; und hieß ihn Gebulon.

21. Darnach gebar fie eine tochter,

bie hief fie Dina.

22. Der GENN * gedachte aber an Rakel, und erhörete sie, und machte fie fruchtbar. * c.8, 1. 1 Cam.1,19.

23. Da ward sie schwanger, und gebar einen sohn, und sprach: Gott hat * meine schmach von mir genom: * Euc. 1 25. Ef. 4, 1,

24. Und hief ihn Joseph, und fprach : Der hERR wolle mir noch einen fohn darzu geben.

25. Danun Rahel den Joseph ge-boren hatte, sprach Jacob zu Laban: Laft * mich ziehen und reifen an meinen ort, und in mein land.

* 2 2006.4, 18. 1 Ron. 11,21. 26. Bib mir meine weiber und meine finder, * barum ich bir gedie: net habe, daß ich ziehe; benn Du weissest meinen dienst, wie ich bir gedienet habe. * c. 31,41.

27. Laban fruach ju ihnen: Las mich gnade vor beinen augen fin-ben: Ich pure, daß mich ber DERR fegnet um deinet willen.

28. Stimme das lohn, bas ich dir geben foll.

29. Er aber fprach ju ihm: Du meiffest, wie ich dir gebienet habe, und was du fur vieh hattest unter

30. Du ha'teft wenig, effe ich fer: fam; nun aber ift en aufgebreitet in die menge, und ber Senin hat dich gesegnet burch meinen fuß. Und nun, wenn soll ich auch mein haus verforgen?

31. Eraber fprach: Was follich dir bann geben ? Jacob fprach: Dit folt mir nichts überall geben; fon= dern fo du mir thun wilt, das ich fa= ge, fo wil ich wiederum weiden, und huten beiner schaafe.

32. 3ch wil heute burch alle deine heerde geben, und auffondern alle fectete und bunte schaafe, und alle schwarge schaafe unter den tem= mern , und die bunten und fecteten diegen. Bas nun bunt und flecket fallen wird, bas foll mein tohn fenn.

33. Co wird mir meine gerechtig= frit zeugen heut ober morgen , wenn es kommt, daß ich meinen lohn von dir nehmen soll: Alfo daß, was nicht flecket oder bunt, oder nicht schwarf seyn wird unter ben lam:

Jacobs lohn. mern und siegen fahl ben mir. 34. Da iprach

es fen wie du gefa 35. Und fonde forenglichte und alle fleckete und nur was weiffes les , was fajwa lammern, und th feiner finder.

36. Und mad geretfe meit, gr cob. Alformeide heerde Cabans.

37. Jacob abe grunen paprelbat eaftaneen, und fc fen daran, daß (meiffe bloft ward.

38. Und legfe ! schalet hatte, in por die heerde, die fen ju frincten , ? folten, wenn fie gu 39. Aljo empf über den ftaben

fprenglichte, flecte 40. Da scheidet mer, und that bie De ju den flecteter der heerde Labans eine eigene neerbe du der heerde Labe

41. Wenn aber d linger heerde war, in die rinnen bor heerde, bag fie übe pfingen. 42. Aber in der

legete er fie nicht hi ben die fratlinge be dte frühlinge des J 43. Daher ward

die maaffe wich, baff magde und fneithte, t

Das 31. L Jacob Reucht mic ! bonfeinem fdmaber ! 1. 1 1010 es famen t Le ben ber finder ! fprachen : Jacob hat tere gut su fich gebro unfers baters gut f reichihum du mege geh Und Facob fake fichte Cabans, und fibe gegen ihm , wie geft bb will abzieben the febne gebi

he eine tochter gebachte aber a fie, und machte 1. 1 Cam.1,19. Throanger, und forach: (80th von mir genen: 6.1 25. Ef. 4/4, n Tofeth, und f wolle mir noch

en. I den Josephyr incob ju Laban: d reifen anmet land. Ron. 11/21. ine weiber und

um ich dir gedie. ehe; benn Du ift, wie ich dit * 0. 31,41 u ihnen: Caf nen augen fig: nich der henn en. thn, bas ich die

h su ikm: Du gedienet habe, nig, ege ich het. s aufgebreitet er HERR hat meinen fuß.

i Was follin cob freach: De call geben; for wilt, das ich fe cum meiden, und

e burch alle deine auffondern alle chaafe, und alle unter den fent iten und fledeter n bunt und fit as foll mein let

r meine gerechtig er morgen, wem meinen lohn win Mife daß, mas unter ben lan:

mern und ziegen , bas fen ein bieb= fahl ben mir.

34. Da iprach Laban : Gilje da,

es fen wie du gefaget haft.

35. Und fonderte beg taged die fprenglichte und bunte bode, und alle fleckete und bunte ziegen, we nur was weiffes dran war, und alles , was schwarg war unter den lammern, und thate unter die hand feiner tinder.

36. Und machte raum drener ta: gereife weit, zwischen ihm und Jacob. Alfo weidete Jacob die übrige

heerde Labans.

37. Jacob aber nahm ftabe von grunen paprelbaumen , haieln und caftaneen, und schalete weiffe ftreifen daran, daß an den fraben bas

weisse blof ward.

38. Und legte die ftabe, Die er gefchalet hatte, in bie irandrinnen por die keerde, die da fommen mußfen ju frincten , baß fie empfangen

folten, wenn fie zu trincfen tamen. 39. 2110 empfingen die heerde über den ftaben , und brachten fprenglichte, fectete und bunte.

40. Da scheidete Jacob die lam-mer, und that die abgesonderte heer: de ju den flecteren und schwargen in der heerde labans, und machte ihm eine eigene heerde, die that er nicht su der heerde Labans.

41. Wenn aber der lauff der fruhlinger heerde war, legete er die stabe in die rinnen bor die augen der heerde, daß fie über den fraben em: pfingen.

42. Aber in der fratlinger lauff legete er fie nicht hinein. Alfo mur: den die fratlinge des Labans, aber die frühlinge des Jacobs.

43. Daher ward der mann über die maaffe reich, daß er viel*schaafe, magde und fnechte, fameele und efel * c. 12, 16. hatte.

Das ar. Labitet.

Jacob fleucht mie weib und find von feinem fchmaber Laban.

1. 1192d es kamen vor ihn die resprachen: Jacob hat alle unsers vaters gut su fich gebracht; und von unfers baters gut hat er solchen reichthum su wege gebracht. 2. Und Jacob sabe an das ange-schre kind mach sabe an das ange-

sichte Labans, und sike, es war nicht gegen ihm , wie geftern und ebe:

geftern.

Jacob glebet fort. 5. Und der SEMM fprach zu Jas cob: Zeuch wieder in deiner pater land, und zu beiner freundschaft; ich wil mit dir fonn.

4. Da fandte Jacob hin, und ließ rufen Rahel und Lea aufo feld ben

feine heerbe.

5. Und frrach zu ihnen : Ich fehe eures vaters angefieht, dast es nicht gegen mir ift wie gestern und ehe= gestern ; aber der Gott meines va= fers ift mit mir gemefen.

6. Und ihr wiffet, daf ich auf als len meinen traften eurem bater ge=

dienet habe

7. Und er hat mich getäuschet, und nun zehenmal meinen lohn veran= derf; aber Goff hat ihm nicht ge= Stattet, daß er mir schaden thate.

8. Wenn er fprach : Die * bunten follen bein lohn fenn ; fo trug die gange heerde bunte. Wenn er aber fprach : Die iprenglichten follen dein lohn fern; fo trug die gange heerde forenglichte. * c. 30, 32.59. 9. Alfo hat Goft die guter eures

vaters ihm entwandt, und mir gege=

10. Denn wenn die zeit des lauffe tam, hub ich meine augen auf, und sahe im traum, und sihe, die bocte sprungen auf die sprenglichte, flectete und bunte heerde.

II. Und der engel & Offes fprach

su mir im traum: Jacob. Und ich antworkete: hie bin ich. 12. Er aber fprach: hebe auf deine augen, und ihe, die höcket springen auf die sprenglichte, fleckete und bunke beerde: denn ich habe alles

gesehen, was dir Laban thut. 13. 3ch bin der " Gott zu Bethel, ba bu ben flein gefalbet haft, und mir dafelbft ein gelübbe gethan. Run mache dich auf, und zeuch auk diefem lande, und zeuch wieder in das land deiner freundschaft.

* c. 28, 18. 2c. + c. 32, 9.
14. Da antwortete Rabel und Lea, und fprachen zu ihm : Wir ha= ben doch fein theil noch erbe mehr in unfere vaters haufe.

Is. Sat er uns doch gehalten als die fremden ; benn er hat und ber-

fauft, und unfern lohn verzehret: 16. Darumhat Bott unferm bafer extwandt feinen reichthum ju uns und unsern tindern. Alles nun, was Gott die gesaget hat, das thue.

und tud feine kinder und weiber auf fameele,

18. Und führefe meg alle fein vieh, und alle feine habe, die er zu Diefo= potamia erworden hafte; daf er fåme ju Ifaac, feinem pater, ins land Canaan.

19. (Laban aber mar gangen feine heerde zuscharen.) Und Rabel fiahl

ihres vaters gonen.

20. Allo fahl Jacob dem Laban Bu Gyrien bas bert, damit, daßer thm nicht ansagte, dati er fohe.

21. Also floke er, und alles, was fein war, machete fich auf, und fuhr über das wasser, und richtete sich nach dem berge Gilead.

22. Um dritten tage wards Laban

angefagt, daß Jacob fiche.

23. Und er nahm feine briider gu fich, und jagete ihm nach fieben tagereife; und ereilete ihn auf deni berge Bilead.

24. Aber Gott fam zu Caban, dem Sprer, im traum bes nachts, und forach zu ihm: Gute bich, bag bu mit Jacob nicht anders redest, denn freundlich. * c._ 0/3.

25. Und Caban nahete fich zu 3a= enb. Jacob aber hatte feine hutte aufgeschlagen auf dem berge; und Laban mit feinen brudern fchlug feine hutten auch auf, auf dem ber= ge Bilead.

26. Da sprach Laban zu Jacob: Mas haft bu gethan, daß bu mein herh gestohlen haft, und haft meine tochter entfuhret, als die durchs

fch vert gefangen waren ?

27. Warum bift du heimlich gefto: hen, und haft dich weggestohten, und hast mirs nicht angesaget, daß ich bich hatte begleitet mit freuden, mit fi igen, mit paucken und harfen ?

28. Und haft mich nicht laffen meine finder und tochter fuffen. Mun, du haft thorlich gethan.

29. Und ich hatte, mit Gottes hulfe, wol fo viel macht, daß ich euch Konte übels thun; aber eners vaters BDit hat geffern zu mir gefaget: Dute dich, daß du mit Jacob nicht anders denn freundlich redeft.

30. Und weil du denn ie woltest gieben, und fehneteft dich fo faft nach beines vaters haufe; warum haft bu mir meine gotter geftoblen ?

31. Jacob antwortete, und fprach au Caban: 3ch furchte mich, und

17. Also machte fich Jacob auf, dachte, du würdest deine tochter von mir reiffen;

32. Ben * welchem aber du beine gotter findeft, der fterbe bie vor une fern brudern : Guche das deine ben mir, und nimms bin. Jacob aber mufite nicht, daß fie Rabel geftob-Ien batte. c.44, 9.

33. Da ging Laban in die hufte Jacobs, und lea, und der benden magte, und fand nichts. Und ging auf der hutte Lea in die hutte Rabel.

34. Da nahm Rahel Die gogen, und legete fie unter die ftreu der ta: meele, und faste fich drauf. Laban aber befaffete bie gange hutte, und fand nichts.

35. Da sprach sie zu ihrem vater: Offein herridurne nicht, denn ich fan nicht aufstehen gegen dir; denn es gehet mir nach der frauen menfe. Ulio fand er die gogen nicht, wie fast ex suchte.

36. Und Jacob ward * sornig, und schalt Laban, und sprach zu ihm: Was habe ich misgehandelt oder gefundiget, daß du fo auf mich exhigt bift? c.30, 2.

37. Du hast all meinen hauftrath betastet; was hast du deines haus: raths funden? Lege das dar vor meinen und deinen brüdern, bag fie swischen uns benden richten.

38. Liese swanzig jahr bin ich ben dir gewesen, deine schaafe und ziegen sind nicht unfruchtbar gewe= fen; die midder beiner heerde habe ich nie geffen.

39. Was die thiere zerriffen, brach= te ich dir nicht, Ich mußte es bezah= Ien, du * fordertest es von meinex hand; es ware mir des tages oder bes nachts gestohlen. * 2 Mos. 22,12.

40. Les tages verschmachtete ich vor hipe, und des nachts vor froft: und tam fein schlaf in meine augen.

41. Allso have ich diese zwanzig jahr in deinem hause gedienet, vierdehen um deine tochter, und fechs um deine heerde; und haft mir mei: nen lohn zehenmal verandert.

42. 200 nicht der Gott meines baters, der Bott Abraham, und die furcht Jaac auf meiner feiten gewefen mare, du hafteft mich teer laffen siehen. Aber Gott hat mein elend und mube angefeben, und hat dich geftern geffraft.

45. Laban antworfete, und fprach su Jacob : Die tochfer find meine E abans bund mit ochter, und bie finder, und bie heerde, und alles, mein. Was fan i heut oder ihren f geboren haben ? 44. Go tomm

ein zeugniß fen al 45. Da nahm und richtete ihn 46. Und sprac Cefet fteine auf fteine, und mad und affen auf ben 47. Und Labar

einen bund mad)

Sahadutha: I Bilead. 48. Da inrach fen heute * jeuge

dir, (daber beifft n 301.22/2 49. Und fen ei fprach: Der 500

schen mir und du einander fommen 50. 200 du mei deft, ober andere ! meft über meine to fein menich mit Goff ist ber 1 and dir.

SI. Und Caban Jacob: Gife, Da das ift das magl, 4 tet habe zwischen m

52. Derfelbe hat has moal fen auch über fahre gu dir, fahrest ju mir ub und maal, su beich 55. Der Bott 2

Sott Hahor, und pater en richter * 0.16,5. 981 54. Und Jacob

der furcht feines var Jacob opferte auf Jud feine beuder gum fie geffen hatten, bli berge über nacht. 55. Des morgens

ban fruhe auf, tuffe und techter, und fegn bin, und fam wieber a Cap. 32.8.1. 3acob meg; Und es begegn tngel Gottes. * t.4

2. Und da er fre fo Ei find Bottes beere felbige flatte Dlabang

toch:

etrannportet fic deine fochter von

em aber du beint fterbe hie por una the das deine da jin. Jacob aba fie Rabel gestob ban in die hutte und der begden eichts. Und ging n die hutte Rakel

Nahel die goben r die ftreuderte ch drauf. Labin ange hutte, un su ihrem vater: icht, denn ich ten jen dir; dennei

r frauen wenfe

ohen nicht, un

ard * sornig, und prach zu ihm: to auf micher * 0.30, 2 neinen haufrati bu beines bous eas bas bar vor a drudern, das lie

en richten. rzig jahr bin id deine schaafe und nfruchtbar gewe einer heerde habe

e zerriffen brach mußte es bezah ir des tages den en. * 2 Moi. 22/1 verschmachtete nachts vor frok af in meine augu ich piele gwanife ufe gedienet, vice tochter , und fede ; und hasimirma al verandert.

f der Gott meine t Abraham, und tu f meiner feiten ge äftest mich ler le er Got hat men angefeben, undbit aft. morfefe, und fprac

tochter find mein

ochter, und die kinder find meine finder, und die heerde find meine heerde, und alles, was du fieheft, ift mein. Was kan ich meinen tochtern heut oder ihren kindern thun, die lie geboren haben?

44. Go fomme nun, und laff uns einen bund machen, ich und du, der ein zeugniff fen zwischen mir und dir. 45. Da nahm Jacob einen flein,

und eichtete ihn auf zu einem maal; 26. Und fprach zu feinen brudern: Lefet fteine auf. Und fie nahmen

fteine, und machten einen haufen, und affen auf demfelben haufen.

47. Und Laban hieß ihn * Jegar Sahadutha: Jacob aber hieß ihn ilead. 48. Da fprach Laban: Der haufe Bilead. fen heute * jeuge gwifchen mir und bir, (daber heifft man in Bileat,)

49. Und fen eine marte, benn er fprach : Der hENR febe brein swi-ichen mir und bir, wenn wir von einander tommen;

50. 200 du meine tochter beleidigeft, oder andere meiber bargu nim= meft über meine tochter. Es ift hie tein menfch mit uns; fiehe aber, Goff ift ber seuge swischen mir und dir.

31. Und Laban fprach weiter su Jacob: Gihe, das ift der haufe, und das ist das maal, das ich aufgerich= fet habe swifthen mir und dir.

52. Derfelbe haufe fen zeuge, und das maal fen auch seuge, wo ich her= über fahre gu bir, oder du beriber fahreft zu mir über diefen haufen und maal, zu beschädigen.

53. Der BOtt Abraham, und der Sott Nahor, und der Gott ihrer påter fen * richter midden und. * c.16,5. Nicht.11,27. 54. Und Jacob ichtuur ihm ben der kurcht Genoricken

der furcht seines vaters Jsaac. Und sacob opferte auf dem berge, und lud feine bruder jum effen. Und ba fie geffen hatten, blieben fie auf dem berge über nacht.

55. Des morgens aber fund Ca= ban fruhe auf, tuffete feine tinder und tochter, und fegnete fie ; und gog bin, und tam wieder an feinen ort.

Cap. 32.51. Jacobaber 20g feinen weg; Und es begegneren ihm *die engel Sottes. *c.48.16. Pf. 34.8. 2. Und da er sie sake, sprach er:

Es find Bottes beere; und bieg dies felbige fiatte Dabanaim.

Das 32. Lapitel.

Jacobs furcht, gebet und tampf.

3. Cleob aber schickete bofen box ihm her, su feinem bruder Gau ins land Geir, in der gegend Ecom,

4. Und befahl ihnen, und ivrach: Alfo faget meinem beren Gfau: Dein fnecht Jacob laffet bir fagen : 3ch bin bis dager ben Laban lange auffen gewest,

5. Und habe rinder und efel, schaa= fe, thechte und magbe: und habe auß= gefandt, dir, meinem beren, angufas gen, dag ich gnade vor beinen au-* c.18,3. c.30,27.

gen funde. *c.18,3. c.30,27.
6. Die boren kamen mieder au Jacob, und fprachen : Wir kamen gu Deinem bruder Cfau; und er * seucht dir auch entgegen mit vier hundert

7. Da furchte sich Jacob fehr und ihm ward bange. Und theilete das volck, das ben ihm war, und die schaafe, und die rinder, und die ta-

meele in zwen heere.

8. Und sprach: So Clau kommt auf das eine heer, und schlägtes; so wird das übrige entrinnen.

9. Weiter fprach Jacob: Goft *meines vaters Abraham, und Gott meines vaters 3fage, SENN, Der + du ju mir gesaget hast: Beuch wie-der in dein land, und zu deiner freundschaft, ich wil dir wohl thun:

* c.31,42. † c.31,3.13. 10.3ch bin*3u gering aller barmhers gigteit und aller treue/ bie bu an beinem knechte gerhan haff. (Denn ich hatte nicht mehr denn diefen fab, ba ich uber diefen Jordan ging, und nun bin ich swen heere mor= *2 Sam.7,18. Den.)

II. Errette mich von der hand meines bruders , von der hand Efau: denn 3ch fürchte mich vor ihm, bas Er nicht tomme, und schlage mich, Die mutter fammt den findern.

12. Du hasti*gesaget: 3ch wil die mohl thun, und beinen faamen mas chen + wie ben fand am meer, ben nian nicht gablen kan vor der men= 13. Und er blieb die nacht ba, und

nahm von dem , das er vorhanden hatte, geschenct feinem bruder Efau:

14. Iwen hundert ziegen, swan-zig bocke, zwen hundert schaafe, zwanzig widder.

15, 11no

15. Und drenfig faugende fameele mit ihren fatten, viergig fahe und beben farren, zwanzig efelinnen mit

dehen fullen,

16. Und that fie unter die hand feiner tnechte, ie eine * heerde fon= derlich, und sprach zu ihnen: Behet vor mir hin, und lasset raum dividen einer heerde nach der an-Dern. * c. 33, 8.

17. Und gebot dem ersten, und fprach: Wenn dir mein bruder & fau begegnet, und dich fraget: 2Ben gehereft du an? und mo wilst du hin? und weg ifts, das du vor bir treibeff?

18. Golft bu fagen : Es gehoret deinem fnechte Jacob gu , der fendet geichencte feinem Berra Gfau ; und

deucht hin er uns hernach.

19. Alfo gebot er auch dem andern, und dem driften, und allen, die den heerden nachgingen, und fprach: 2Bie ich euch gejaget habe, fo faget zu Efau, wenn ihr ihm begegnet.

20. Und faget ja auch : @ihe, bein fnecht Jacob ift hinter und. Denn er gedachte, ich wil ihn verfihnen mit dem geschencte, das vor mir hergehet; darnach wil ich ihn sehen, pielleicht wird er mich annehmen.

21. Allso ging das deschencie vor ihm her; ader er blick dieselbe nacht

benm heer.

22. Und flund ouf in der nacht, und nahm feine zwen weiber, und die zwo magee, und seine eilf tin-der, und zog an den furt Zabo

23. Mahm fie, und führete fie über das waffer, daß hinüber fam,

was er hatte

24. Und blieballein. Da *rang ein mann mit ihm, bis die morgen= * 50f. 121.+. rothe anbrach.

25. Und da er fahe, daß er ihn nicht übermogte, ruhrete er bas ge= lenete feiner hafte an; und bas ge= lencke feiner hufte ward über dem ringen mit ihm berrencfet.

26. Und er fprach : Laff mich ge= gen, denn die morgenrothe bricht an. Aber er antworfete : Ich laffe vich

nist, zu segnest mist denn.
21. Er hrach; Wie heissest du?
Er antworrete: Jacob.
28. Er twach: Du*solt nicht mehr Jacob beissen, sween Jeael:
Denn du hast mit BOtt und mit menfchen gefampfet, und bift ob-*¢.35, 10. gelegen.

29. Und Jacob fragte ihn , unb fprach! Sage doch, * wie heiffest bu? Er aber sprach: Warum fragest du, wie ich heiste? Und ex ie-* Richt. 13, 17. gnete ihn dafelbft.

30. Und Jacob hieß die ftatte Pniel: Denn * ich habe Goff von angesicht gesehen, und meine feele ist genefen. * 95f. 80, 4.

31. Und als er bor Pnuel überfam, ging ihm die sonne auf; und

er hincrete an seiner hufte

32. Daher effen die finder Ifrael teine spannader auf dem gelencte ber hufte, bis auf den heutigen tag; barum, baf bie frannaber an bem gelencke der hufte Jacobs gerühret mart.

Oas 33. Lapitel.

verfshnung Jacobs mit Bfau. 1. Cheob hub feine augen auf, und fahe feinen bruger * Efau fommen mit vier hundert mann. Und theiletenfeine finder zu Lea,

und zu Rahel, und zu benden mäge c. 32, 6. 2. Und ftellete die magde mit ilsren kindern vorne an, und lea mit

thren findern hernach, und Rahel mit Joseph zulent.
3. Und er ging borghnen her, und

neigere fich fiebenmal auf die erde, bis er bu feinem bruder fam.

4. Gawaber * lieff ihm entgegen, und hergele ihn: und fiel ihm um den hale, und fuffete ihn : und fie ipeineten. * 2 2006,4,27. c. 18,7.

5. Und hub feine augen auf, und fahe die weiber mit den findern, und fprach: Wer find diese ben die? Ex antwortete : Es find finder, die GDit beinem fnecht bescheret hat.

6. Und die magde traten herzu mit ihren findern, und neigeten fich

por thm.

7. Lea trat auch herzu mit ihren kindern, und neigeten fich por ihm. Darnach trat Joseph und Rahel herzu, und neigeten fich auch bor thm.

8. Und er fprach: Was wilt du mit alle dem heere, dem ich begegnet bin ? Er antwortete : Dag ich gna= de funde vor meinem herrn.

9. Esau sprach : Ich habegnug; mein bruber, behalt, was ou haft.

10. Jacob antworkete: Uch nicht, habe ich gnade funden por dir, fo nimm mein geschenche bon meiner band ; bennich fal als fane ich Got las dire weblack * 200

mit Elau = (Ca

II. Nimm * 0 mir an, den ich Denn Gott har ich have alles go er ihn, das ers

* 1 Gam. 2 12. Und er ft siehen und reise

13. Er aber fo herr, du erfenne der ben mir habe faugende tube n übertrieben wur aange beerde fter 14. Wein herr

thechte hin ; 3ch treiben , barnach tinder aeben fon tomme gu meinem 15. Clau ipeach

ben dir laffen et das mit mir ift. Was ifts von no nur gnade bor n 16. 2416 sog 1

derum feines me 17. Itad Jines und bauete ihm ei te feinem biehe h let die ftadte Guo 18. Darnach sog lem, su der stadt de lande Conaan lier

auf Mesopotami und machte f in to 19. Und faufte bon den findern be Sichems, um hunt felbfi richtete er fei

* 301. 24 20. Und richtete *alfar su, und rich des flarcten Gottes

Das 34. L Die schwächung thet ein blutbad. 1. Dina coer, Lea t

heraufi die techter d

. Da die fage Gid fohn, des hepiters, i here war, nahmer fie, lu und schwächete fie. (.) 'auflichnum feagte ihn , und h , * wie heiset ch: Warum fre

b hieß die fratte th have Gott ver , und meine feele bor Privel noer ie somme auf; und er hufte

n die finder Ifeat ruf dem gelend den beutigen tal vannader an der Jacobs gerührs

Capitel. oba mit Efau. ine augen auf ien bruber * Gial hundert mann kinder zu Leas zu beriden man

* c. 32, 6. ie magde mit ihr in, und Lea mit noth, and Nakel or ihnen her, und

mal auf die erde eff ihm entgegen ind fiel ihm un ete ihn! und fie 201.4,27. 0.18,7. augen auf, und den findern , und biefe ben die? Er find finder, di cht bescheret hat.

igde traten berg und neigeten fich h herau mit ihres geten sich vorike ofeph und Rabel ten sich auch ter

ch: Was wilt b , dem ich begegnet te : Day ich gna em herrn. : 3ch habegnug; ilt, was ou haft portefe: 21th nicht, under por dir, fo

henche pon meiner

hand;

hand ; benn ich fake * dein angesicht, als fane ich Gottes angeficht; und laß dies wohlgefallen von mir.

* 2 Cam. 14, 17. II. Nimm * doch ben segen von mir an, den ich dir zubracht habe. Denn Gott hat mirs beicheret, und ich habe alles genug. Also nothigte er ihn, das ers nahm.

*1 Sam. 256.27. c. 30, 26.
12. Und er fprach : Latzuns fortsiehen und reifen ; ich wil mit dir

13. Er aber fprach zu ihm : Mein herr, du erkenneft, daß ich jarte fin: der ben mir habe, dargu bieh und faugende tuhe: wenn fie Einen tag übertrieben wurden, wurde mir die gange beerde fterben.

11. Mein herr siehe vor feinem knechte hin ; 3ch wil maklig hianach treiben , barnach das vieh und die kinder gehen konnen, bis daß ich fomme zu weinem heren in Geir.

15. Efan fprach : Co wil ich doch ben dir laffen etliche vom bolcke, das mit mir ift. En antwortete: 283as itis von nothen? Can mich nur gnabe bor meinem herrn fin-* c 30, 27. c 34, 11.

16. 211fo sog des tages Clau wieberum feines meges gen Geir.

17. tind Jacob sog gen Suchoth, und bauete ihn ein baus, und mache te feinem biebe fatten; baher beiffet die ftadte Guchoth.

18. Darnach jog Jacob gegen Ga= Iem, au der ftadt bes Gichem, die im lande Conaan liegt, nach dem er auff Mesopotamia fommen mar;

und machte f in tager vor der fradt. 19. Und kaufte ein frücke ackers von den kindern hemor, des baters Sichems, um hundert groschen ; das felbst richtete er feine Butte auf.

* 30f. 24, 32.
20. Und richtete dafeitst einen * affar ju, und rief an den namen den ftarten Gottes Ifrael.* c.12, 8.

Das 34. Lapitel.

Die schwächung Dina verurfa: chet ein blutbad.

Jacob geboren hatte, ging heraus die techter des landes su

2. Da die fafe Sichem, hemors fohn, des Sevicers, der des landes herr mar, nahmer lie, und beschlief fie, und schwächete fie.

Dina nefchanbet. 3. Und fein hert hing an ihr, und hatte die birne lieb, und redete freundlich mit ihr.

4. Und Sichem sprach zu seinem vater hemor: Nimm mir das mägelem zum weibe. *Richt.14/2.
5. Und Jacob erfuhr, dan seine tochter Dina gesehändet war; und seine seine seine seine zu weit dem vieh auf dem felbe: und Jasob erhusen, die bem felbe; und Jacob ichwieg, bis daß fie famen.

6. Daging Semor, Gichems bater, heraut su Jacob, mit thm

7. Indeft tamen die fohne Jacobs bom felde; und da fie en holeten, berdroß es die männer, und wur= den feine zounigedaß er eine narrheit an Fraet begangen, und Jacobs tochter heschlafen hatte, benn so sollts nicht senn. *5 Mos. 22, 21.

8. Da redete hemor mit ihnen, und fprach : Weines fohns Sichems hery fennet fich nach eurer tochter: Lieben, gebet fie ihm gum weibe.

9. Befreundet euch mit uns : gebet uns eure fochter, und nehmet the unfere tochter :

10. Und wohnet ben uns. Das land folleuch offen fenn, wohnet und werbet, und gewinnet drinnen.

II. Und Gichem fprach zu ihrem pater und britern : Laffet mich grade ben euch finden; mas ihpmir faget, das wil ich geben.

12. Forbert nur getroft bon mir morgengabe und geschenete, ich wils geben, wie ihre heilchet ; gebet mir nur die diene gum weibe.

13. Da antivorfeten Jacobs fohne dem Sichem, und feinem vater beschwester Dina gelchändet mar.

14. Und iprachen ju ihnen : Wir können das nicht thun, das wir un= fere fchwefter einem unbeschnibte: nen manne geben ; benn bas mare uns eine schande.

15. Doch denn wollen wir euch zu willen fein, fo ihr uns gleich wer= det, und alles, was mannlich unter euch ift, beschnibten werde.

16. Dann wollen wir unfere toch ter euch geben, und eure techter uns nehmen, und ben euch wohnen, und Gin volct fenn.

17. 230 ihr aber nicht willigen mollet, euch zu beschneiden; fo mol= len wir uufere tochter nehmen, und bavon stehen.

18. Die

18. Die rede gefiel hemog und fei: nem fohne wohl.

19. Und der jüngling verzog nicht folches su thun; denn er hatte lust du der tochter Jacobs. Und er war herrlich gehalten über alle in feines baters haufe.

20. Da tamen fie nun, hemor und fein fonn Gichem, unter der fadt thor, und redeten mit den burgern

der ftadt, und fprachen: 21. Diefe leute find friedfam ben uns, und wollen im lande wohnen und werben; fo ift nun das land weit gnug fur fie. Wir wollen uns thre tochter zu weibern nehmen, und ihnen unfere tochter geben.

22. Aber denn wollen fie uns zu willen jenn, daß fie ben uns wohnen und Ein volck mit uns werden; wo wir alles, was mannlich unter uns ift, beichneiden, gleichwie fie be-

schnidten find.

23. The vieh und guter, und alles, was fie haben, wird unfer fenn, fo wir nur ihnen zu willen werden,

daß fie ben uns wohnen.

24. Und fie gehorchten dem Be-mor, und Sichem, feinem fohn, alle die zu feiner fladt thor auß: und ein= gingen, und beschnidten alles, was manulich war, das zu seiner fradt auß: und einging.

25. Und am drieten tage, da fie es schmergete, nahmen die sween fohne Jacobs, Simeon und Levi, der Dina bruder , ein ieglicher fein schwert, und gingen in die fradt dur-Riglich, und exwurgeten alles, mas mannlich war. * c.49,5.6.

26. Und exwurgeten auch hemor und feinen fohn Gichem mit der schärfe des schwerts; und nahmen thre schwester I ina auf dem hause Sichems, und gingen bavon.

27. Da famen die fehne Jacobs über die erschlagene, und plunder: ten die fradt; darum, daß fie hatten ihre schwester geschändet.

28. Und nahmen ihre schaafe, rin= Der, ejel, und was in der fadt und

auf dem felde war,

29. Und alle ihre babe, alle finder und weiber nahmen fie gefangen, und plunderten alles, was in den

Daufern mar.

30. Und Jacob fprach zu Gimeon und Cevi: Ihr habt mir unglfick zu= gerichtet, dat ich flincte por den einwohnern dieses landes, den Ca-

nanitern und Aberesitern: und ich bin ein geringer haufe. Wenn fie fich nun versammten über mich, fo werden fie mich schlagen. Alfo wer: de 3ch verfilget fammt meinem haufe

31. Gie antworfeten aber : Gols fen fie denn mit unferer schwefter, als mit einer huren, handeln?

Das 35. Lapitel.

Rabel firbet an ber geburt. 1. 11Md Gott fprach zu Jacob: Bethel, und mohne bafelbft; und mache bafelbft einen altar bem Soft, * Der dir erschien, da duffo: heft vor deinem bruder Efau.

* c.28/12.19. c.31/13. 2. Da fprach Jacob zu jeinem haus fe, und zu allen, die mit ihm maren: Thut von euch die fremden getter, fo unter euch find, und reiniget euch, und andert eure kleider,

3. Und laffet und auf fenn, und gen Bethel gieben; das ich bafelbft einen altax mache bem Gott, der mich erhoret hat sur zeit meines trubfals, und ift mit mir gemefen auf dem wege, den ich gezogen bin.

4. Da gaben fie ihm alle fremde gotter, die unter ihren handen was reit, und ihre ohrenipangen; und er vergrub sie unter eine eiche, die neben Sichem fiund. * 301.24,26. 5, Und sie zogen auß. Und er tam

die furcht Gottes über die städte, die um fie her lagen, daß fie den fobnen Jacobs nicht nachjagten.

6. Allfo kam Jacob gen Lus im lande Canaan, die da Bethel heifit, fammt alle bem volck, bas mit ihm mar;

7. Und bauete dafelbst einen als far, und hief die flatte * ElBethel; barum, daß ihm ba elbft Cott of fenbaret war, ba er flohe vor feinem bruder. * c.12,8. c.13,3.

8. Da ffarb Debora, der Rebecca amme, und ward begraben unter Bethel, "unter der eiche, und war? genennet die flageiche. *I Chr.II,12.

9. Und Gott erschien Jacob aber= mal, nach dem er auf Mesopotamia tommen war, und segnete inn,

10. Und iprach zu ihm: Du heiffest Jacob; aber ou folt nicht mehr Jacob heisten, sondern Birael solt du beissen. Und also heistet man ibn Igael. *2 Kon. 18,31.2c.

Xabel Rirbs. II. Und Gott fr

bin ber allmacht fruchtbar und m und volcker hau Bommen, und for nen lenden tomm 12. Und bas b ham und Isaac

ich die geben, u men nach dir ge 15. 2016 * fun bon dem ort, be hatte. 14. Jacob abe

nern maal auf ar ihm geredet hati opter drauf, und 15. Und Jacob

Gott mit ihm Bethel. 16. Und fie 3 und da noch ein f

Ephrath, da geba II. Und es far ber geburt. Da ward in der gebu hemutter zu ihr nicht , denn die auch haben.

18. Daihe aber daß fie flerben r Benoni; aber Benjamin.

19. Alfo farb graben an dem 1 die nun heißt Bet 20. Und Jacob

auf über ihrem gen grabmaal Rahel, 1 21. Und Girgel tete eine hutte auf Eber.

22. Und es bega im lande wohnete, hin, und schlief bei baters febenveib; up Ifrael. Es hatte at 25. Die fehne Lea Ruben, ber exisgebr

cobs, Gimeon, Levi, Schar und Gebulon. 24. Die febne Nahel feph und Benjamin,

3. Die fohne Bi mage: Dan und Naphel 26. Die fobne Gilp Babund 21ffer. Das nt Jacobs, Die ibm m Plesopotamia.

frembe getter, fitern : und ich ufe. Wenn sie n üder mich, fo gen. Also were tenaber; Gols ferer fchmefter, handein?

Capitel.

ber geburt. each su Jucobs f, und zeuch gen dafelbst; und en altar dem hien, da duffe: er Efau.

c.31,13. mit ism maren fremden getter, und reiniget e kleider, auf fenn, und

das ich daselbst em ODtt, der ur geit meines t mir gemeien gezogen bin. ihm alle fremde heen handen was pangen; under eine eiche, die + 301.24,26. h. Und es kam über bie frabte, cas fie ben for chiagten. ab gen Lus in

ct, cas mit ihm afelbft einen ch itte * El Bethel; a elbe Cott of * c.12/8. c.15/3. begraben unier ceiche, und ward che. *1 Chr.11,12. chien Facob aber uh Mefopotamia

segnete um u ihm: Du heiße Du folt nicht mehr dern - Fixael folt alfo beiffet man * 2 Ron. 18,31.20. U, 110

II. Und Gott fprach zu ihm: 3ch bin der allmächtige Gott, * ten fruchtbar und mehre dich; volcter und volcter haufen follen von dix kommen, und könige sollen auf deinen lenden kommen. *e.1,22.28.
12. Und das land, das ich Abras

ham und Isaac gegeben habe, wil ich die geben, und wils deinem faa-

men nach dir geben. 13. 2016 * funr Dtt auf bonihm, von dem ort, ba er mit ihm gerebet

hatte. * c.17,22. 14. Jacob aber gichtete ein fiel= nern magl auf andem ort, ba er mit ihm geredet hatte, und gog tranct: opfer drauf, und begog ihn mit ble.

15. Und Jacob hieß ben ort, da Bott mit ihm geredet hatte, * Bethel. *c.28,19.

16. Und fie jogen von Bethel: und ba noch ein feldweges mar von Ephrath, da gebar Rahel.

17. Und es fam fie hart an über der geburt. Da es ihr aber fo fauer mard in der geburt, fprach die me-hemutter zu ihr: * Fürchte dich nicht, denn diesen sohn wirst bu auch haben. *1 Sam. 4,20.

18. Daibr aber bie feele aufiging, daß fie flerben mußte, hieß fie ihn Benoni; aber fein pater hief ihn

Benjamin.

19. Alfo farb Rakel, und ward be: graben an bem wege gen Ephrath, Die nun heißt Bethlehem.

20. Und Jacob richtete ein maal auf inder threm grabe; daffelbe ift das grabmaal Rabel, bis auf diesentag.

21. Und Frael zog aut, und rich= fefe eine hutte auf jenfeit dem thurn

22. Und es begab sich, da Ifrael im lande wohnete, ging * Ruben hin, und schlief ben Bilha, feines vaters feboweib; und das fam vor Ifrael. Es hatte aber Jacob zwolf fohne. * c.49,4.1 Chron.2,1. c.6,1. fohne.

23. Die fohne Lea maren biefe: Ruben, der exfigeborne fohn Jacobs, Simeon, Levi, * Juda, 3fa= fchar und Gebulon. *c.49,8, * c.49,8.

24. Die fohne Rahel waren: 30: feph und Benjamin.

25. Die fohne * Bilha, Rahels magd: Dan und Naphthali. *c.30,5.

26. Die fohne Gilpa, Lea magb: Sab und Affer. Das sind die ibh-ne Jacobs, die ihm geboven find in Mesopotamia.

. Und Jacob kam zu feinem ba= ter Isaac gen Mamre in die haupt= fkadt, die da heistet Hebron; da Ab-raham und "kaac * fremdlinge in-nen gewesen sind. * c.14,13. c.17,8.

28. Und Isaac war hunderf und achtzig jahr alt. 29. Und * nahm ab, und Karb, und + ward versammler zu feinem volct, alt und des lebens fatt. Und seine sohne Esau und Jacob ++ begruben ihn. * c.25,8.17.+ c.25,9.

tt e.50, 12.13.

Das 36. Lapitet.

Befdlechtregifter Efaus. I. Die ist bas geschlecht Efant.

2. Efau nahm * weiber von ben fochtern Canaan, 21da, die rochter Glon, des Sethifers, und Ahalida: ma, die tochter des Una, die neffe Bibeons, des Beviters, * c.26, 34. 5. Und * Basnath, Ismaels toch=

ter, Nebajoths schwester. * c.28,9. 4. Und Aba gebar dem Gfan Gliphas, aber Bafmath gebar Reguel.

5. Ahalibama gebar Jehus, Jae-lam und Korah. Das find Efaus finder, bie ihm geboren find im lande Canaan.

6. Und Cfau nahm feine weiber, fohne und tochfer, und alle feelen femtes haufes, feine habe, und alles vieh, mit allen gutern, fo er im lande Canaan erworben hatte, und 30g in ein land von feinem bruder Ja=

7. Denn ihre * habe war zu groß, daß fie nicht konten ben einander wohnen; und bas land, darin sie fremdlinge waren, mogte fie nicht ertragen, vor der menge ihres vie-hes. *c.13,6. c.26, 14. hes. 21160 roohnere Esau auf dem ges

birge Geir. Und Gfau ift der Chom. 9. Dif ift das geschlechte * Efau,

von dem die Edomiter herkommen, auf dem gebirge Geir. *1 Chr.1,55. 10.Und so beiffen die kinder *Efau: Elinhas, der sohn Ada, Graus wei-bes. Requel, der sohn Basmath, Faus weibes. *1 Chron. 1,35.

H. Eliphas fohne aber waren biefe: Theman, Omar, Bepho, Gas etham und Kenas.

12. Und Thimna war ein febeweil Eliphas, Efaus sohns, die gebar ihm Umalet. Das find die tinder von Alda, Esaus weibe.

13. Die

13. Die kinder aber Reguel find diese: Nahath, Gerah, Samma, Miffa. Las find die kinder von Bafmath, Cfaus weibe.

14. Die kinder aber von Uhali= bama, Claus weibe, der tochfer des Una, der neffe Zibenus, find diefe, Die fie dem Cfau gebar : Jeus, saes lam und Korah.

15. Das find die fürften unter den kindern Efau: Die tinder Eliphas, des erften sohns Cfau, maren diefe: Der fürst Theman, der fürst Omar, der fürft Bepho, der fürft Renas.

16. Der fürft Rorah, der furft Baetham, der fürft 2lmalet. Das find die fürsten von Eliphas, im lande Edom ; und find finder bon der 20a.

17. Und das find die kinder Requel, Efaus fohns : Der fürft Nahath, Der fürft Gerah, der furft Gamma, der fürft Wiffa. Las find die für= fen von Requel im lande der Edo: mifer ; und find finder von der Baf-

math, Cfaus weibe. 18. Das find die kinder Ahaliba: ma, Cfaus weibes: Derfürst Jeus, der fürst Jaelam, der fürst Korah. Das find die fürften bon Ahalibama, der fochter des Ina, Cfaus

meibe.

19. Das find Cfaus kinder, und ihre fürften. Er ift der Edom. 20. Die finder aber von Geir,

des Sprifen, der im lande mohnete, find diefe : Lothan, Gobal, Bibeon, Una, Difon, Ezer und Difan.

21. & as find die fürften der boxi= ten, tinder des Geir, im lande Coom. 22. Aber des Lothans finder ma=

ren diefe: Sori und heman ; und Cothans fchmefter hieß Thimna.

23. Die kinder von Sobal waren diese: Alwan, Manahat, Ebal,

Gepho und Onam.

24. Die kinder bon Zibeon ma-ren: Aja und Ana. Das ift der Una, ber in bermuften maulpferbe erfand, da er feines vaters Bibeons efel hüfete.

25. Lie kinder aber Una waren: Tifon und Ahalibama, bas ift bie

tochter Una.

26. Lie finder Difon waren: hemdan, Coban, Jethran, und Charan.

27. Die Einder Eger waren: Bil: han, Sawan und Akan.

28. Die kinder Difan waren: Us

und Aran.

29. Diff find die fürften der Soriten : Der für ft Lothan, der fürft Go: bal, der firft Bibeon , ber fürft 2ina,

30. Der furft Difon , ber fürft Ezer, der fürft Difan. Das find die fürsten der Soriten, die regieret ha: ben im lande Geir.

31. Die tonige aber, die im lande E= dom regieret haben, ehe denn die fin= der strael konige hatten, find diese:

32. Bela mar konig in Coom, ein fohn Beor ; und feine fadt hies Dinhaba.

33. Und da Bela ftarb, ward to: nig an feine fatt Jobab, ein fohn Sexah von Bazra.

34. Da Jobab farb, ward an feis ne flatt konig hufam, aus der The

maniter lande.

35. Da Sufam farb, ward fonig an feine fatt Sadad, ein fofin Beder Moabiter felde; und feine fadt hieß Amith.
36. Da Habab ftarb, regiercte

Samla von Mafret.

37. Da Samla starb, ward Saul fonig von Rehoboth am maffer.

38. Da * Caul flarb, ward an fet ne fratt konig Baal Sanan, ber fohn 21chbor. * I Ehron. 1, 49.

39. La Baalhanan, Uchbors sohn, starb, mard an seine statt to= nig Sadar, und feine ftadt hieß Pagu; und fein weib hieg Dieheta= beel, eine tochter Watred, die De= fahab tochter war.

40. Alfo hieffen die fürften von Efau, in ihren geschlechten, ortern und namen : Der fürft Thimna, der

fürft Ulwa, ber fürft Jetheth, 41. 2 er fürft Ihalibama, ber fürft

Ela, der fürft Pinon,

42. Der fürft Renas , ber fürft Theman, Der fürst Mibgar,

43. Der fürft Magdiel, ber fürft Jram. as find die fürften in Com, wie sie gewohnet haben in ihrem erblande. Und Efau ift ber bater der Edomiter.

Das 37. Capitel.

Joseph wied auf neid von feinen britern vertauft.

1. Cleob aber wohnete im lande, da fein * vater ein fremdling innen gewest war , nemtich im lande * c. 35,27. Ebr. 11,13. Canaan.

2. Und das find die geschlechte Ja= sobs: Joseph war siebenzehen jahr Tofeb traumet, alt, ba er ein hirt mit feinen bruber war ben ben fir Gilpa, feines bat brechte vor ihren geschren wider fie 3. Iftael aber

benn alle feine ti inn im alter ge machte ihm eine 4. Danun fer

ihn the vater lie feine bruder, * und fonten ihm ! aufprechen.

S. Dagu hafte 3 traum, und lagte bon; da wurden

6. Denn er fut ret, lieber, was r hat.

7. Mich daucht ben auf dem felde richtete fich auf, u garben umher ne meiner garben. 8. Da spracher

ihm : Golteft bu den, und über uns wurden ihm noch traums, und fein

9. Und er hatt traum, den erzäh dorn, und forach. noch einen fraum douchte, die fonne eilf fierne neigten

10. Und de bas feinen brudern gefa ihn fein vater, un Was ift bas für ein getraumer hat? Ge mutter, und beine be und bich anbeten?

II. Und feine bred Aber fein voter befiel 12. Da nun feine ! genzu meiben bas viel in Githem

13. Grach Sfrael Suten nicht beine bein in Sichem? Romm, je ihnen fenden. Er aber DIR ich

14. Und er fprach: Qu fiche, ob es mohi fiche p ber, und um bas vieh; mieber, wie fiche halt. 1 ihn auf bem that Sebr gen Gidem ginge,

6.31.) Hin te fürften ber bei: othan, der theft Co eon, der fürst Im Dison , der fück ten, die regieret be

aber, die im lande & hatten , find diese tonig in Edom, en ed feine fradt bir

la flach , ward f Jobab, ein seh farb, trave an fir

m, duß der The farb, ward fond ad ein fohn Se ioniter schlug en e; und feine fiatt

farb , regierch t. jard, ward Saul

ham wasser. tard, ward an in Sanan, der fahr 1 Chron. 1, 49. Sanen, Uchoors dan feine flattfo-ine fladt hien Da-

ib hieh Wehetw

natred, die Me n die fürsten von ichlechten, ortem furit Thimpailer eft Jetheth, halibama, ber fur

inon, Rengs , der füd est Mibsar, der fürt die fürften in Eten net haben in ihren Elan ift ber ber

7. Lapitel. auf neib von frie er wohnete in lenk

* pater em frentlig ear , nemfich im lank * c. 35,27. Efr. 31,3 find die geichlechte je mar fiebenjehen jeht

alt, ba er ein hirte bes viehes mard mit feinen brubern, und ber fnabe war ben ben findern Bitha und Silva, feines vaters weibern; und brachte vor ihren vater, wo ein bofe geschren wider sie mar. 3. Irael aber hatte Joseph lieber,

benn alle feine finder, barum, baff er ihn im alter gezeuget hatte; und machte ihm einen bunten rock.

4. Da nun feine bruder fahen, baß ihn ihr vater lieber hatte, benn alle feine bruder, * waren fie ihm feind, und konten ihm tein freundlich wort sufprechen. * (Befch. 7, 9.

5. Dazu hafte Jofeph einmal einen fraum, und fagte feinen brudern dabon; ba murden fie ihm noch fein=

6. Denn er fprach zu ihnen : 56= ret, lieber, was mir boch getraumet hat.

7. Mich dauchte, wir bunden garben auf bem felbe , und meine garbe richtete fich auf, und fund, und eure garben umber neigeten fich gegen meiner garben.

8. Da fprachen feine bruber gu ihm : Goltest bu unser konig werben, und über uns berefeben? Lind wurden ihm noch feinder um feines traums, und feiner rede willen.

9. Und er hatte noch einen anbern traum, ben ergablete er feinen bru-bern, und furach: Gibe, ich habe noch einen fraum gehabt. Dich bauchte, die fonne und ber mond und eilf fierne neigten fich bornir.

10. Und da bas feinem vater und feinen brudern gefagt ward, ftrafete thu fein vater, und fprach zu ihm : Was ift bas fur ein traum, ber bir getraumet hat? Golf ich, und beine mutter, und beine bruber, fommen,

und bich andeten? II. Und feine brüder neideten ihn. Aber fein vater behielt biefe morte. 12. Da nun feine brider hingin=

genitu meiben bas vieh ihres vaters in Gichem,

15. Sprach Ifrael zu Joseph: Suten nicht beine bruber des biehes in Gichem? Romm, ich wil bich gu ihnen fenden. Er aber frrach : Die bin ich).

14. Und er fprach : Gehe bin, und fiehe, ob es wohl ftehe um deine brit= ber, und um bas vieh; und fage mir wieder, wie sichs halt. Und er fandte ihn auf bem thal Bebron , bas er gen Gichem ginge.

wird rertaufe. 15. Da fand ihn ein mann, bas ex irre ging aufdem felbe, ber fragte ihn, und fprach : Wen fucheft bu?

16. Er antwortete : 3ch fuche mei= ne bruder; lieber, fage mir an , mo

fie huten.

17. Der mann sprach: Sie sind bon bannen gezogen; benn ich ho-Dothan gehen. Da folgete Joseph feinen brüdern nach, und fand sie zu Dothan.

18. Alls fie ihn nun fahen von fer: ehe benn er nahe ben fie tam, schlugen fie an, daß fie ihn todteten. 19. Und fprachen unter einander:

Sehet, der fraumer fommt baher. 20. Go kommet nun, und laffet uns ihn ermurgen, und in eine grube werfen, und fagen, ein boses thier habe ihn gefreffen; fo wird man fe= hen, was feine traume find.

21. Da das Ruben hörete, wolte * er ihn auf ihren handen erretten, und sprach: Easset uns ihn nicht faden. *c. 42, 22.

22. Und weiter frrach Ruben zu ihnen: Mergieffet nicht blut, fonbern werfet ihn in die grube, die in ber miften ift, und leget die hand nicht an ihn. Er wolte ihn aber aus ihrer hand erretten, baber ihn fei= nem vater wiederbrachte.

23. Mie nun fofeph zu feinen bru-dern tam , jogen fie ihm feinen rock mit bem bunten rocke aus, ben er an

Katte.

24. Und nahmen ifin, und morfen ihn in eine grube ; aber biefelbige grube war * leer, und kein maffer * 3ach. 9, H.

25.11nd fagten fich nieber gu effen. Indeffen huben fie ihre augen auf, und faben einen haufen Imaeliter tommen von Bilead, mit ihren fameelen, die trugen wurde, balfam und myrken, und zogen hinab in Canpfen.

26. Da fprach Juda zufeinen brü-bern: Was hilft es uns, bag wir unfern bruder erwürgen, und fein

blut berbergen ?

27. Rommet, laffet uns ihn ben 3f= maeliten verfaufen, baf fich unfere hande nicht an ihm bergreiffen ; benn er ift unfer bruder, unfer fleisch und blut. Und fie gehorcheten ihm.

8. Und da die Midianiter, bie fauffente, porüber reifeten, zogen fie thin heraus auf der gruben , und * per:

* verkauften ihn den Ismaeliten um awanzig filberlinge; die brachfen ihn in Egppten. * c. 39, I. c. 45, 4. Weish.10,13. Pf.105,17. Gefch.7, 9.

29. Als nun Auben mieber zur gruben fam, und fand Joseph nicht darinnen, zereiß er fein fleid.
30. Und kan wieber zu seinen brüber, und sprach:Der knabe ist nicht da, wo soll ich hin?

31. Da nahmen fie Josephs wet,

und fchlachteten einen ziegenbock, und functeten ben rock ins blut, 32. Und fchickten den bunten rock

hin, und lieffen ihn ihrem bater bringen, und fagen: Diefen haben wir funden; fihe, ob es deines fogns rock fen, oder nicht.

33. Ex fennete ihn aber, und sprach: Es ift meines fohns voct ; ein bofes thier hat ihn gefreffen ; ein reiffend

thier hat fofeph jerriffen. 34. Und Jacob gerriff feine klei: ber , und legte einen fact um feine lenden, und frug leibe um feinen fohn lange geit. * Gefch. 14, 14.

35. Und alle feine fohne und toch: ter traten auf, bab fie ihn trofferen; aber er * wolte fich nicht troften lo fen, und fprach : 3ch werde mit lei: be hinunter fahren in die grube, su meinem sohn. Und fein bater bemeinete ihn. * Jex. 31, 15.

Zob.10,4. 36. Aber bie Mibianiter * verphar, des Pharao fammerer und ho-* \$, 28. 20. femeifter.

Das 38. Lapitet.

Buta blutfchante mit ber Thamar. 1. (begab sich um dieselbige beit, baf Juba hinab zog von feinen brudern, und that fich bu'ei= nem mann bon Obokam , ber hieß

Hira. 2. Und Juda fabe bafelbft eines Cananifers mannes fochter, ber hieß Suah; und nahm fie. Und da er fie beschlief,

3. Ward fie fehmanger, und *gebar einen fohn, ben hief er Ber. *c. 46,12.

4. lind fie ward aber schwanger, und gebar einen fobn, ben bieg fie Onan.

5. Gie gebar abermal einen fohn, ben bief fie Cela; und er war du Chefib, ba fie ihn gebar.

6. Und Juha gab feinem erffen fohn Ber ein weid, die hieß Thamar.

7. Alber er mar bofe vor bem HERRY; + darum tödtete ihn der ERN. *4 Mof. 26, 19. 8.Da fprach Juba zu Onan : * £e: BERR.

ge bich zu deines brubers meibe, und nimm fie gur ehe, daß du deinem bruber faamen ermeckeft. * 5 Dt. 25, 5.

Mat. 22, 24 9. Aber da Onan wuffte , daf ber faame nicht fein eigen fenn folte, wenn ex fich jufeines brubers meibe legte, ließ ers auf bie erbe fallen, und verberbte es, auf das er feinem bruder nicht faamen anbe.

10. Da geffel dem SERRIT übel, pas er that; und todtere ihn auch.

II. Da fprach Juda qu feiner fcmur Thomar: Bleib eine witme in deines vaters haufe, bis mein fohn Seta groß nich. Denn er gebathte: * vielleicht mogte er auch fterben, wie feine brüber Alfo ging Thamar hin, und blieb in three bas * Z0b. 7, 11. ters hause.

12. Da nun biel tage berlauffen maren, farb bes Guah tochter, Ju: ba weib. 11nd nachbem Juda auß= getrauret hatte, ging er binauffei= ne schaafe zu scharen, gen Thim= nath, mit feinem hirten Sira, von Doollam.

15. Da mard ber Thamar ange= fagt : Gife, bein fchivaher gehet hinauf gen Thimnath , feine schaafe du schäven.

Da legte fie die witwenfleider 14 von fich, die sie trug', deckte sich mit einem mantel, und verhüllete fich, und fagte fich bor die thur herauß, an dem wege gen Thimnath; benn fie fabe, bab Gela war gros worden, und fie ward ihm nicht jum weibe gegeben,

15. Da fie nun Juba fahe, meynete er, es mare eine fure ; benn fie hat: te ibr angeficht verdecket.

16. Und machte fich au ihr am wege, und fprach : Lieber, las mich ben bir liegen. Denn*er wußte nicht, ban fie feine fchnur mare. Gie antwortete: Was wilt du mir geben, daß du ben mir liegest? * 3 Mof. 18, 15.

17. Er fprach: Ich wil die einen ziegenbock von der heerde fenden. Gie, antwortete: Go gib mir ein

pfand, bis daß bu mire fenbeft.
18. Er fprach : was wilt du fur ein pfand , das ich dir gebe? Gie antwortete : beinen ring , und deine schnur, und beinen fab, ben

mit felner fanur ? ben bu in ben bar tre ihe, und fa ward von ihm fc 19. Und fie n

aina hin, und I und jog ihre wit 20. Juha ab bock durch fein Iam, baff er di

21. Da frag gen orts, und bure, die auffen antworteten: (gemefen.

22. Und er f da, und fprach: funden: dazu fa ben orts, es fen 23. Juda furac

tan une boch pie gen ; benn ich ba fo haft du fie nich 24. Uber bren ba angefaget : ! marhat gehuret, hureren schmange forach : Bringer perfrannt week

25. lind da ma Schicke fie gu ihr freach: Von fchmanger, beff bi Renneft du auch , und biefe fanur

26. Juba erfant Sie ift gerechter, b habe fie nicht geget Cela. Doch beich

27. Und da fie gel den swillinge in ihr

28.Und als fie ieft tinehand heraus. D hemutter, und band ei ben borum, und feraci ber erfte herauf fomm

29. Caaberber fein hinein 104, tom fein br und fie freath: Warus deiner willen futher i Und man hiefifin de

50. Darnach tamfer auf, ber den rothen f band batte, Undman Juda blutschande, ur dose vor den im tödtete ihn der *4 Mos 26, 19, ad zu Onan: Le euders weide, und ih du deinem veu-

oft. * 5 Wt. 25, 5.
22, 24.
2 wuffte, dag det
eigen fenn folte,
fines bruders weituf die erde faken,
auf dag er feinem
n gabe.

n HEPPOPOT übel, detere ihn auch, Juda zu feiner diese eine wiewe aufe, bis mein ub. Dennersch pf mögte er auch über Alfo sing vieb in ihres be-* Zob; T.U.

tage verlauffen u. h tochtee, Juhbem Juda aufng er hinauf er von , gen Ihimivten hira, von

e Thamar ange-1 schwäher gehet 16, seine schaft 1. wiemenkleidet

ie wievenkleidet eug, deckte sich und verhüllete vor die thur her gen Zhimnath; Sela war gros teb ihm nicht jum

uda fahe, meynett re: denn fie hab decket. hau ihr am wege,

Auchen and Auchen and Auchen and Auchen and Auchen, daß die eigen and Auchen and Auchen

bendu in den handen haft. Da gab ers ihr, und lag ben ihr; und fie ward von ihm fehmanger.

19. Und sie machte sich auf, und ging hin, und legte den mantel ab, und leg ihre mitte entseider an.

und zog ihre with enkleider an.

20. Juda aber sandte den ziegenbock durch seinen ihrten von Odollam, daß er das pfand wiederholete von dem weibe; und er fand sie nicht.

21. Da fragte er die leute deffelbigen orts, und fnrach: Wo ist die hure, die auffen am wege faß? Sie antworteten: Es ift keine hure da gewesen.

22. Und er kam wieder zu Juda, und sprach: Ich habe sie nicht funden: dazu sagen die leute besselben oets, es sen keine hure da gewe-

23. Juda forach: Gie habs ihr, fie kan uns doch nicht fehande nachfagen; denn ich habe den boet gefandt, fo haft du fienicht funden.

24. Uber bren monden ward Juda angefaget: deine schnur Thamankat geduret, dazi schense ift von hurren schwanger worden. Juda forach: Bringet sie bervor, daß ste verkrannt werde.

25. Und da man sie servor brachte, schiebe e sie zu ihrem schwößer, und frrach: Von dem manne din ich schwanger, des die ist. Und sprach: Kennest du auch, weß dieser ring, und diese schnur, und dieser klab ist?

26. Juba erkants, und fprach: Sie ist gerechter, bennich; bennich habe fie nicht gegeben meinem sohne Sela. Doch beschlief er sie nicht mehr.

27. Und da sie gebaren folte, murben zwillinge in ihrem leibe erfunben. *1 Ehr.2, 4.

28. Und als sie iekt gebar, that sich eine shand heraus. Da nahm die weshemutter, und band einenrossen faben darum, und sprach: Der wird der erste herauf kommen.

29. Da aber ber seine hand wieder hinein 30g, kam sein bruder berauft 2000 und sie sprach: Warum haft du um beinet willen solchen rift geriffen? Und man hieß ihn * Verez.

* Match. 1, 3.

50. Darnach fam fein bruder herauß, ber den rothen faben um feine hand hatte. Und man hießign GeDas 39. Lapitel.

Josephs bienft; teufchheit und ges

I. CDfeph*ward hinab in Eggpren geführet: und Potiphar, ein Egyprifcher mann, des Pharad fämmerer, und hofemeister, kaufte ihn von den Ismaeliten, die ihn hieab brachten. *c. 37, 28.

ab brachten. *c.37,28.
2. Und der HENN war mit Joseph, daß er ein glückfeliger mann wardz und war in feines herrn, des Egypters, haufe.

3. Und fein herr fake, daß der HENN mie ihm war : denn alles was er thät, da gab der HENN glück zu durch ihm.

4. Alfo, daß er gnade fand vor feinem heren, und fein biener waed: der fest ein über fein haus, und alles, was er hatte, that er unter feine hande.

5. Und von der zeif an, da er ihn über fein haus, und alle feine güter geset batte, "seanete der HERD des Egypters haus, um Josephs willen: und war eifel fegen des HERN inalem, was er hatte, zu hause und zu felde. *c.30, 7.

6. Forum lieft er alles unter 30feths hånden, was er hatfe, und er nahm lich feines dinges an, weil er ihn hatfe, denn daß er aft und tranck. Und Joseph war schön und hidfich von angesicht.

7. Lind es begab sich nach diesem geschicht, das seines herrn weib ihre augen auf Joseph warf, und sprach: Schlase ben mix.

8. Er wegerte sichs aber, und sprach zu ihr: Sihe, mein herr nimmet sich nichte an vor mir, was im hause ist; und alles, was er hat, das hat er unter meine hande gethan,

9. Und hat nichts fo groß in dem hause, das er vor mir verholen habe, ohne dich, indem du sein weib die, Wie solf ich benn nun ein solch groß übel khun, und * wider Gott sündigen? * Euf. v. 25.

10. Und fie trieb foiche worte gegen Joseph täglich; aber er gehorchete ihr nicht, daß er nahe ben ihr schlief, noch um sie ware.

11. Es begab fich der tage einen, daß Joseph in das haus ging, sein geschäffte zu thun; und war tein mensch vom gesinde des hauses das ben.

12. Und

13. Da fie nun fahe, daff er fein kleid in ihrer hand ließ, und hinauh

entstohe,

14. Nief fie dem gefinde im hause, und sprach zu ihnen: Gester, er hat uns den Evräfschen mann herein gebracht, daß er uns zu schanden mache. Er kam zu mir herein, und wolte ben mir schlasen; ich rief aber mit lauter stimme.

15. Und da er hörete, daß ich ein geschren machte, und rief, da ließ er fein fleid ben mir, und flohe, und

lieff hinauf.

16. Und fie legte fein fleid neben

fich, bis fein herr heim fam;

17. Und sagte zu ihm eben dieselben worte, und frrach: Der Ebraitche frecht, den du uns herein gebracht hast, kam zu mir herein, und wolte mich zu ichanden machen.

18. Da ich aber ein gesthren mach: te, und rief, da ließ er sein kleid ben

mir, und fiohe hinauf.

19. Als fein herr hörete die rede feines weiben, die fie ihm sagte, und sprach: Also hat mir dein tnecht gethan, ward er fer rornig.

20. Da*nahm ihn win herr, und legte ihn ins gefingnis, da des konizges gefangene inne lagen; und er lag alda im gefangnis. * Pf. 105, 18.

21. Aber der DEN in ar mit ihm, und neigefe feine hulde zu ihm; und ließ ihn gnade finden vor dem amtmann über das gefängniß;

22. Taß er ihm unter feine hand befahl alle gefangene im gefangniß, auf daß aller, was da geschach, burch

ihn geichehen mußte.

25. Denn der antmann über bas gefängniß nahm sich keines dinged an; denn der HERM war mit Jofeph, und was er that, da gab der HERM alkick in.

D13 40. Lapitel.

Jofeph leger ben gefangenen ibre

traume auf.

L 1193d es begab sich darnach, daß Lich der ichencke des königes in Egypten, und der becker, verfündigten anikvem herrn, dem könige in Egypten. 2. Und Pharao ward zornig über feine berde kammerer, über ben amtmann über die schencken, und über ben amtmann über die becker.

3. Und ließ sie segen in des hosemeisters haus ins gefängniß, ba* Joseph gefangen lag. *c. 39,20.

4. tind der höfemeister sehte Joseph über sie, daß er ihnen dienete; und sassen etlichetage im gefananis.

5. Und es fraumete ihnen beyden, dem schencken, und becker des königs in Egypten in Einer nacht, einem teglichen ein eigen traum; und eines ieglichen fraum hatte seine besteutung.

6. Da nun bes morgens Joseph ju ihnen hinein tam, und fahe, bak

fie fraunig waren,

7. Fragte er fie, und frach : War: um fend ihr heute w traurig?

8. Sie antworteten: Es hat uns getraumet, und haben niemand, der es und außlege. Joseph sprach: * Außlegen gehöret Gott zu, doch erzählet mirz. * c. 41, 16.

9. Da erzählete der oberste schencte feinen traum Joseph, und frrach zu ihm : Weir hat geträumet, daß ein weinstock vor mir mare,

10. Der hatte dren teben; und er grunefe, wuche, und blühete, und jeine trauben wurden reif.

II. Und ich hatte den becher Phazrao in meiner hand; und nahm die beere, und gerdrückte sie in den becher, und gab den becher Pharao in die hand.

12. Joseph fprach zu ihm : Das ift feine deutung : Dren reben find

dren tage.

- 13. Uber bren fage wird Pharad bein haupt enseben, und dieh mieder an dein ant fielken, daß du ihm den becher in die hand gebeit, nach der rouigen wense, da du sein schenete

14. Aber gedeneke meiner, wenn ders wohlgehet, und kinge barmherkig eit an mir, daß du Oharao erkingeit an mir, daß du Oharao erkinnerst, daß er mich auß diesem haufe kuke. ** Euc. 25, 42.

Nehem. 5, 19. c. 13, 31.
15. Denn ich bin auf dem fande der Ebraer heimflich gefohlen; das uhnd ich auch alhie nichte gefhan, daß sie mich eingesehrt haben.

* 6,37,28

16. Da

Phorao trainmet,

16. Da ber obers bie beutung gut v Joseph: Wir bo ich truge bren me nemhaupte;

11. Und im obe gebactene speise die vogel affen meinem haupte. 18. Joseph anti Das ift feine de

find deen tage, 19.11nd nach bi Pharao bein hai an ben galgen he gelwerden dein 1

20. Und es ge tages, da begi jahrstag, und ei teit allen feinen thub das haupt des und das haupt des unter feinen tnech 21. Und fente 6

eten mieder zu si bat er den bechei rav hand; 22. Uver ben ol er hencten, wie

deutet hatte. 23. Aber ber o dachte nicht on ; vergaß fein.

Das 41.
Joseph wird burger barne pharao erbs.
1. 130th nath awec yharao einen fiunde ammafier.

2. Und fahe auß, d gen fieben schone fo gingen an der weide i 5. Nach diesen sahe bentuge auft dem war die waren hählich un teaten neben die kuh

am naffer.

4. Und die däßlicher
fraffen die fieden schon
he. Da erwachte Iban
C. Und er ichlief wie
ihm träumste abermal
den fleden dern much
nem halm, bak und diese

6. Darnach fabe er und verfangete abren at 1. Und die fieden m berfahingen die fiede welt abren. Da ervar und merkte, daß es ein

eget eraume auf, eard sorniguber exet, uter ben schencken, und iber die becker. egen in bes hofe-

gefangnik, ba* q. *c.39,20, ofemeifter fente ak er ihnen bie: Lliche tage imge:

ete ihnen benben, becter bes fonigs er nacht, einem traum; und et n batte feine be

norgens Joseph , und fahe, bas to freach : War: traurig? ten : Es hat uns

ben niemand, bet Joseph (prach: Gott gu, doch * c. 41, 16. er oberfte schen: eth, and fred getraumet, his

it mare, en reben ; und er nd blubete, und en rect. ben becher Wht und nahm gte te fte in den be: ether Pharas ut

du ihm : Das ift ren reben find ge wird Pharat und dich wieder

daf du ihm den Du fein fchencht meiner, wenn ed fine barmher: du Pharao et:

auf diefem hau * Euc. 25, 42. ¢, 15, 31. in auf dem lande ch'aeffohlen : es lie nichts getran efebet haben.

371284 16.21

16. Da ber oberfte becter fahe, bak bie beutung gut war, sprach er zu Joseph: Mir hat auch getraumet, ich truge bren weisse korbe auf moinem haupte;

17. Und im oberften forbe allerlen gebackene fpeise dem Pharao ; und bie vogel affen auf bem forbe auf

meinem haupte.

18. Joseph antwortete, und fprach: Das ift feine deutung : Dren forbe

find dren tage, 19. Und nach drenen tagen wird bir Pharao bein haupt erheben, und dich an ben galgen hencten; und bie vo-gel werden dein fleifch von bir effen.

20. Und es geschach des dritten tages , ba beging Pharao feinen jahrstag, und er machte eine mahle zeit allen feinen knechken. Und erhub das haupt des oberfien schencten, und das haupt des oberften becters unter feinen fnechten.

21. Und fente ben oberffen fchen= eten wieder ju feinem schenckamt,

rao hand;

22. Aber ben oberften becker ließ er hencken , wie ihnen Joseph gedeutet hatte.

23. Aber ber oberfie schencte de= dachte nicht an Joseph , sondern bergaff fein.

Das 41. Lasitel.

Jojeph wird burch auflegung ber traume Pharao erboher.

1.11916 nach zwein jahren hatte Pharas einen *traum, wie er ftunde am maffer, *Dan.2.1.

2. Und fahe auf bem maffer fleigen fieben fchone fette fuhe, und gingen an ber weide im grafe.

3. Nach biefen fahe er andere fieben fuhe auf dem maffer auffreigen, bie waren hablich und mager; und traten neben die fuhe an bas ufer am maffer.

4. Und die häflichen und magern fraffen die fieben schonen fetten fu-

he. Da erwachte Thavao.
5. Und er schlief wieder ein, und ihm traumete abermal, und fahe, baf fieben ahren wuchfen auß Ginem halm, voll und bicte.

6. Darnach fahe er fieben bunne und berfangete ahren aufgehen.

7. Und die fieben magere ahren verschlungen die sieben diete und volle ahren. Da ermachte Pharao, und mercte, bag es ein fraum war.

8. Und ba es morgenward, war fein geife befummert; und schickte auß, und ließ rufen alle mahrfager in Egypten, und alle meifen, und er= gablie ihnen feine traume; aber ba war feiner, ber fie bem Pharao deuten fonte.

9. Da redete der oberfte schencte zu Pharao, und Hrach: 3ch qe= dencte heute an meine funde.

10. Da Pharao zornig ward über feine tnechte, und mich mit dem o-berfien becter ins gefängniß legete, ins hormeisters haufe,

II. Da traumete und benden in Einer nacht , einem ieglichen fein traum, des deutung ihn betraff.

12. Da mar ben und ein Cordischer jungling, bes hofemeifters fnecht, bem ergahlten wirs. Und er beurete uns unfere traume, einem ieglichen nach feinem fraum.

13. Und wie er uns deutete, fo ifts ergangen : Denn ich bin wieder an mein amt gefest, und jener ift ge-

henctt.

14. Da fandte Pharao hin, und lief 3ofeph rufen; * und lieffen ihn eilend auf dem loch. Und er ließ fich beicharen, und jog andere fleiber an, und fam hinein ju Pharao.

* Pf. 105, 20. 15. Da sprach Pharao zu ihm: Mir hat ein traum geträumet , und ift niemand, der ihn beuten tan. 3ch) habe aber gehoret von bir fagen, wenn bu einen traum horeft, fo fanft du ihn deuten.

16. Joseph antwortete Pharao, und fprach : * Das fiehet ben mir nicht; GOff wird both Pharnoque tes weiffagen. * c. 40, 8. 2 an. 2,30.

17. Pharao fagte an ju Joseph: Mir traumete, ich stunde am ufer ben bem waffer ;

18. Und fabe auf bem maffer fiei-gen fieben schone fette fiche , und gingen an der weide im grafe.

19. 11nd nach ihnen fafte ich anbere sieben durre, sehr hästiche und magere fühe herauß fleigen. habe in gang Egnptenland nicht fo hätliche gefchen.

O. Und bie fieben magere und häftliche führ fraffen auf die fieben

erften fetten fühe.

21. Und da fie die finein gefreffen hatten, mercfte mans nicht anih-nen, baß sie die gefressen hatten; und waren hablich, gleichwie borhin. Da wachte ich auf. 22. Und

22. Und ich fabe abermal in meinem traum sieben ahren auf Einem halm wachfen voll und bicke.

23. Darnach gingen auf fieben durre abren, dunne und verfanget.

24. Und die fieben bunne abren verschlungen die steben dicke abren. Und ich habs ben mahrfagern gefa: get; aber die konnens mir nicht beuten.

25. Jeseph antworkete Pharao: Sende fraume Pharao find einer-Goff verkündiget Pharao, \$60.

was er por hat.

26. Die sieben Schone tube find fieben jabre ; und bie fieben gute ab= ren find auch die fieben jahre. Es ift

einerlen traum.

27. Die fieben magere und haglio the tuhe, die nach jenen aufgeftiegen find, bas find fieben jahre. Und bie fieben magere und verfangete ab= pen find fieben jahre theure gett.

28. Dasift nun, basich gesaget Rabe su Mharao, daß Bott Pharao

jeiget, mas er vor hat.

29. Gibe , fieben reiche jahre werden kommen in gang Enpfen-Iand.

30. Und nach benfelben werden fieben jahre theure zeit kommen, bag man vergeffen wird aller folcher fulle in Egyptenlande; und die theure seit wird das land verzehren,

51. Daß man nichts wiffen wird von der fülle im lande, vor der theu:

ren zeie, bie bernach kommt; benn sie wird fast schwer senn. 32. Daß aber bem Pharas zum andern mal getraumet hat, bedeutet, daß folches Gott gewißlich und eilend thun wird.

33. Nun febe Pharaonach einem verständigen und weisen manne, den er über Egyptenland fege,

34. Und schaffe, bag er amtleute verorone im lande, und nehme ben funften in Egyptenlande, in den fie-

ben reichen jahren, 35. Und fammle alle freise ber qu= ten jahre, die kommen werden, bag fie gefrende aufschütten in Phorao kornhäuser, sum vorrath in den

Radten und vermahrens;

36. Huf daß man fpeife verordnet finde dem lande, in den fieden iheu-gen jahren, die über Egnytenland Kommen werben; baff nicht bas land por hunger verderbe.

37. Die rede gefief Pharas und

allen feinen enechten woll.

38. Und Pharao fprach zu feinen fnechten : Wie konten wir einen folchen mann finden, in bem der Beif (3Dtfes ien

59. Und fprach au Joseph: Weil dir Gott folches alles hat kund ge= than, the teiner so verstandig und

weise, als du.

40. Du * folt über mein haus fenn, und beinem worte foll all mein volck gehorfam fenn; allein des tos niglichen ftuhle wil ich hober fenne denn du. *c. 42,6. c. 45, 8. P1.105,21.

1 Macc. 2.53. Gefch. 7, 10. 41. Und weiter fprace Pharas su Jofeph: Gife, ich habe bich über" gang Egnptenland gefeget. *c. 42,6. c.45, 8. Pf. 37, 37. Weish. 10,14.

42. Und that feinen ring von fei: ner hand, und gab ihn Joseph an fei: ne hand, und fleibete ihn mit meif: ferfeide, und hing ihm eine galbene

kette an seinen kals.

43. Und lief ibn auf feinem aus dern wagen fahren, und ließ vor den tengen jagen : Der ist des lanz bes vater. Und * segete ihn über cone Conntenland. *c. 45, 9.

44. Und Pharas fprach zu Jos feph: Ich bin Pharas; ohne beinen willen foll niemand feine Band ober feinen fuß regen, in gang Canptene

Land.

45. Und nennete ihn den heimlis chen rath Und gab ihm ein weib, Ufnath, bie fochter Potiphera, des prieftere ju Dn. Allo jog Joseph auß, das land Campten zu befehen.

46. Under war drengig jahralf, back vor Pharao ftund, bem konige in Egypten; und fuhr auf von Pharao, und jog durch gang Egnpfene land.

47. Und bas land that alfo die fie

ben reiche jahre.

48. Und fammleten alle fpeife der fieben jahre, fo im lande Egypten waren, und thaten fie in bie ftabte. Was für fpeife auf bem felbe eines teglichen fradt umher wuchs, das thaten hie hinein.

49. Ulfo schüttete Joseph das ges trepde auf, über die maag viel, * wie fand ammeer . alfo, daß er aufhorete ju jahlen, benn man tonte nicht sahlen. *c. 32-12. Pf. 139/18.

50. Und Joseph wurden * zween fohne geboren, ehe benn bie theure zeit kam, welche ihm gebar Afnath, Poliphera, bes priefters zu Die fochter. * c. 48, 5. 1c.

Tarobs fobtte bolett

St. Und Bief ben benn Gott Gpract fen bergeffen alles und alle meines pa

Q. Den andern denn Gott (fpri taffen wachfen in

55. Danun die um waren im land

54. Da fingen re jahre zu tonim gefaget hatte. 11 theurung in allen. gang Egoptenlande

55.Danun das gar auch bunger libte, Bu Bharao um brot furach zuallen Cans Bu Jejeph, mas * eu

56. 2118 mim in theurung war, that halben fernhäufer at te den Egyptern. De marbielanger ie gro

st. Und alle lande pten in faufen ben die * theurung way landen.

Das 42. Reiseber fohne, Ja ohne Benjamin

1. All aber Jacob Strende in Egyp forach er ju feinen f fehet the enchange in

2. Gihe, ich fore, e pten getrendefeil: it taufet uns getrende, und nicht ftereen.

3. 241fo jogen fina Josepha, bas fie in Eg de touften.

4. Aber Benjamin. ber , lief Jacob nich bridern gieben; benn e mögte ihm ein unfall 6

5. Alfo tamen bie f getreibe ju faufen, far die mit ihnen jogen : im fanbe Cangan auch !

6. Aber Jokob mar im lende, und vertaufte lem volck im lanbe, 3 brüber famen, fielen fie der jur erben auf ihr an

*c.41,40.fq.tc.

feget, *0.42,6.

potiphera, des ilfo gog Joseps en zu befehen. rengig jahralt, md, bem fonige e auß von Phi h gang Egorten

bat also die ste en alle freife tet lande Egrpten ie in bie ftabte. bem felbe eines र कार्या । वेवह

te Joseph das gr die maak viel, alfo, bagerauf denn man fints 32.12. 96.139.18. 5 wurden * ameen be benn bie theure ihm gebar Afnathi s priefters 34 Da 19.15.

51. Und Bief ben erften Manafie; denn Got (fpracher) hat mich laffen vergeffen alles meines unglucks, und alle meines vaters haufes.

2. Den andern hieß er Ephraim: denn Gott (fprach er) har mich taffen wachfen in dem lande meines elenbes.

53. Da nun die sieben reiche jahre um waren im lande Egypten,

54. Da fingen an Die sieben theu: ve jahre ju kommen, da Joseph von gesaget hatte. Und es ward eine theurung in allen landen; aber in gang Egyptenlande war brot. * \$1.105,16.

55. Danun das gange Egyptenland auch hunger libte, fehre das volck zu Pharao um brot. Aber Pharao fprach zu allen Egnptern: Gebet hin zu 3ofeph, mas * euch der faget, bas 301.215. thut.

56. Als nun im gangen lande theurung war, that Joseph allent: halben fornhäuser auf, und vertauf= te den Egnptern. Denn die theurung

wardie langer re gröffer im lande. 57. Und alle lande kamen in Egy-xten an kaufen ben Joseph: benn die *theurung war groß in allen landen. * c.12, 10.

Das 42. Lapitel.

Reifeber fohne Jacobs in Egypten, ohne Benjamin.

1. Ol aber Jacob fahe, bak ge-frende in Egypten feil war, sprach er zu seinen sohnen: Was sehet ihr euchkange um? 2. Sihe, ich hove es sen in * Egy-pten gerrende seil: ziehet hinab und

kaufet uns getrende, daß mie leben und nicht fterben. * Gesch. 7.12. und nicht fterben. 3. Allfo jogen hinab geffen bruder Josepha, bag fie in Egnpten getren: de tauften.

4. Aber Benjamin, Josephs bru-ber, ließ Jacob nicht mit seinen brudern gießen ; benn er fprach : Es

mögte ihm ein unfall begegnen. 5. Alfo tamen bie finder Fraet getreibe zu kaufen, fammt andern, die mit ihnen jogen : benn es mar

im lande Canaan auch theuer.
6. Aber Jokph mau ber regent im lande, und vertaufte getrende al: lem volct im lanbe. Da nun feine bruber tamen, frelen fle bor ibm nies der zur erben auf ihr antlig.

* c.41,40.fq.1e.

7. Und er fahe fie an, und fante fie, und ftellete fich frembe gegen fie, und * redefe hart mit ihnent, und fprach zu ihnen: Woher + tommet ihe? Gie fprachen: Aus dem lande Canaan, fpeife bu taufen. + c.43,7. c.44,19.

8. Aber wiervol er fie kennete, tan=

ter fie ihn boch nicht.

9. Und Joseph gedachte an die * fraume, die ism von ihnen getrau-met hatten, und freach du ihnen: Ihr fend kundschafter, und send kommen zu seizen, wo das land offen

t. *c.37, 26.7. 10. Gie antworteten ihm: Nein, mein heur; beine knechte find toms

men, fpeife ju taufen.

II. Wir find alle Eines mannes fühne, mir find redlich : und deine fnechte find nie fundschafter geme=

12. Er fprach zu ihnen: Nein, sons bern ihr fend kommen zu befehen,

wo das land offen ift.

13. Gie antworketen ihm: Wie beine knechte find zwolf bruder, Eis nes mannes fofne im lande Canaan, und ber jungfte ift noch ben unferm vater; aber per eine ift nicht mehr * c.37,33. vorhanden.

14. Jofeph fprach ju ihnen : Das ifts , das ich euch gesaget habe:

Kundschafter fend ihr.

15. Daran wil ich euch prufen, ben dem leben Pharaonis, ihr * fout nicht von bannen fommen, es fom-me benn ber euer jungfter bruber.

*c.43,5.5. 16. Gendet einen unter euch bin, der euren bruber hofe ; ihr aber folls gefangen fenn. Alfo wil ich prufen eure rede, ob ihr mit wahrheit ums geket ober nicht. Denn wo nicht, fo fendilie, ben bem leben Pharaonis, tundichafter.

17. Und ließ fie benfammen ber-

wahren dren tage lang. 18. Um dritten tage aber fprach er gu ihnen: Wollt ihr leben, fo thut alfo ; benn * ich fürchte Goti. * c.50,19.

19. Gend ihr redlich, fe laffet eus per bender einen gebunden liegen in eurem gefängniß; ihr aber sie-bet hin, und bringet beim, was ihr getauft habt für den hunger.

20. Und bringet euren jungften bruder zu min; fo wil ich euren wor ten glauben, bab ihr nicht fierben muffet. Und fie thaten alfo. 2L

21. Gie aber fprachen unter ein: ander: Das haben wir an unferm bruber verschuldet, bas wir sanen die anaft feiner feelen , ba er une flehete, und wir wolten ihn nicht erhoren; darum kommt nun diese trubfal über uns.

22. Ruben antwortete ihnen, und fprach: * Sagte ichs euch nicht, da ich sprach: Versündiget euch nicht an bem knaben z und ihr woltet nicht Boren ? Mun wird fein blut * c. 37, 21.22 gefordert.

23. Gie mußten aber nicht , bag es Joseph berftund; denn er gebete mit ihnen burch einen bolmetfcher

4. Und er wandte fich bon ihnen, und weinete. Da er nun fich wie: ber zu ihnen wandte, und mit ihnen recete, nahm er aus ihnen Simeon, und band ihn bor ihren augen.

25. Und Joseph that befehl, bas man ihre facte mit gefrende fullete, und ihr geld wieder gabe einem iegli: chen in feinem fact, dazu auch sehrung auf den weg; und man that ihnen alfo.

26. Und fie luden ihre maare auf ihre efel, und jogen von bannen.

27. a aber einer feinen fackauf= that, baf er feinem efel futrer gabe in ber herberge, ward er gewahr fei: nes gelbes, das oben im facte laa,

28. Und fprach zu feinen brudern: Mein geld ift mir wieder worden, fine, in meinem facteift es. * Da entfiel ihnen ihr hera, und erfchracfen unter einander, und frrachen: Warum hat uns Gott bas gethan?

*1 Sam. 17, 32. Neh. 6, 16. 3er. 4, 9. 29. La fie nun heim kamen guih= rem bater Jacob ins land Canaan, fagten sie ihm alles, mas ihnen be-

gegnet war , und fprachen: 30. Der mann, ber im lande herr ift, redete hart mit und, und hielt

uns für fundschafter bes landes. 31. Lind ba wir ihm antworteten :

Wir find redlich, und nie tundschafter gewesen;

32. Conbern * amolf bruder, un: fers vaters schne; einer ift nicht mehr borhanden, und der jungfle ift noch ben unferm vater im lande Camaan,

33. Sprach ber herr im lande gu uns: Daran mil ich mercten, ob ihr redlich fend: Einen eurer bruder durft für euer haus, und ziehet hin. 34. Und bringet euren jungfien bruder zu mir, jo merche ich, bag ihr nicht kundschafter, sondern redlich fend; fo wil ich euch a ich euren brus ber geben, und möget im lande wer-

laffet ben mir, und nehmet die noth:

Jacob Hanet.

35. Und ba fie die facte aufschätte: ten, fand ein ieglicher fein bundlein 11th da fie gelbes in feinem fact. fahen, bag es bundlein ihres gelbes waren, erschracken sie sammt ihrem vater.

36. Da fprach Jacob, ihr bater, su Ibr veraubet mich meiner Joseph ist nicht mehr vor: ihnen: finder. handen, Simeon ist nicht mehr vor-handen, Benjamin wollt inr hinnehmen ; es gehet alles über mich.

37. Ruben antwortete feinem ba: fer , und fprach : Weifn ich bir ihn nicht wieder bringe, so erwürge meine zween fonne. Gib ihn nur in meine hand , 3ch wil ihn bir mieber bringen.

38. Er sprach : Mein sohn soll nicht mit euch hinab ziehen : benn fein bruder in tobt, und er ift allein überblieben. Wenn ihm ein unfall auf dem wege begegnete, da ihr auf reifet, * murdet ihr meine graue haare mit hergeleib in bie grube brinien. *c. 44,20:31. 1 Ron.2,9.

Das 43. Lapitei.

Reife ber fobne Jacobs in Egypten mit Binjamin.

1. Die theurung aber bruckte bas

2.11nd ba es verzehret war, was fie für geirende aus Egnpten gebracht hatten , fprach the vater zu ihnen: Ziehet wieder hin, und kaufet uns ein wenig fpeife.

3. Da antimortete ihm Juda, und sprach : * Der mann band uns bas hartein, und frach: The follt mein angesicht nicht sehen, es sen denn euer bruder mit euch. * c. 42, 20.

4. Ins nun, daß du unfern bru: der mit une fendeft, fo wollen wir hinab ziehen, und bir zu effen taufen.

5. Iffe aber, bag bu ihn nicht fendest, so siehen wir nicht hinab; denn ber mann hat gesaget zu uns: Ihr follt mein angeficht nicht feben, euer bruber fen benn mit euch.

6. Istas

ihr jo ubel an mit bem manne angefag einen bruder habt ; 7. Gie antworke forschete so genau unferer freundiche Lebet euer vater no noch einen bruder

ihm, wie er uns

ten wir fo eben mi

wurde : bringet e bernieder? * 8. Da fprach Jun nem vater : Las den Atehen, das wir uns reifen, und leben un bende mir, und du, t

9. 3ch wil * burge von meinen handen dern. Wenn ich dir i bringe, und por beit fo wil ich mein leber tragen

10. Denn mo wi verzogen , waren 1 swenmal wiedertomr

II. Da sprach Istrati thuts, und nehmer befren fruchte in eu get bem manne g ein wenig balfar, würfe und myrrher und mandeln.

12. Nehmet auch euch; und das geld in euren facten wie bringef auch wieder feicht ift ein irrthur

13. Daju nehme machet euchauf, u der ju dem manne.

14. Aber der alle gebe euch barmhere manne , daß er e andern bruder , 1 Ich aber muß fenn

feiner kinder gar be * Ruth I. 8. 2 G 15. Da nahmen fü che, und das geld fich, und Benjamin auf sogen in Sampte vor Joseph. 16. Da fahe fie? jamin, and forach bu ter: Führe diefe mit und schlachte, und

fie follen au mittage ;

Juda wird bürge (Cap. 43.) Mofe. Joseph bezeiget fich freundlich. 49

6. Ifrael fprach : Warum habet the fo ubel an mir gethan, daß ihr bem manne angesaget, wie ihr noch einen bruder habt?

7. Gie antworteten: Der * mann forschete so genau nach uns, und unferer freundschaft, und sprach: Lebet euer varer noch? Sabtiffr auch noch einen bruder? Da fagten wir ihm , wie er uns fragte. Wie fon: ten wir fo eben wiffen , daß er fagen wurde: bringet euren bruder mit hernieder? *c.42,7. c. 44,19. 8. Da fprach Juda 50 Ffrael, feis

facob, the bater, nem vafer : Lag den knaben mit mir siehen , daß wir uns aufmachen und of nicht mehr to reifen, und leben und nicht fterben, itt nicht mehrm bende wir, und du, und unfere find:

min wellt in to

3.) Jacob Mann

is, und riebet him et euren jüngen mercreich, dasch

r, sondern redit

ich a ich enten bei

nöget im landener

ie facte aufschätte

fact. 1146 baf

en fie fammt ihre

auber mich mei

talles über mich

morrete feinem h

Wenn ich durch

nge, jo ernin

ie. Gib ihn nur

: Mein fohn fi

inab ziehen: ben

dt, under if am

Jenn ihm einum

gegnete, da ihru

eleib in bie grib 4,20:31. I Ron.28

Jacobs in Egypte

g aber drucktede

izehret war, was i

Egnpten gedrad

in, und faufet m

tete ihm Juda, B

mann bank uns h

each: The follows

fehen , es fin der

euch. * 6.42,2

bağ bu unfern in

ndeft, so wollen ni

ith bir bu effen to

bağ bu ihnnicht fer

ir nicht hinab; bei

gesaget ju uns : 3

ficht nicht feben, em

n mit each.

Lapitet.

lein.
9. Ich wil* burge für ihn fenn; bon meinen handen folt du ihn fordern. Wenn ich dir ihn nicht wieder bringe, und por beine augen ftelle, fo wil ich mein lebenlang die schuld wil the dir nin

tragen.
10. Denn wo wir nicht hatten

swenmal wiederkommen.

II. Da sprach Ifrael, ihr vater, bu ihnen: Muß es denn ja also fenn, so thuts, und nehmet von des landes besten fruchte in eure facte, und brin-get dem manne geschencte hinab, ein wenig balfam, und honig, und würge und myrrhen, und datteln, und mandeln.

12. Nehmet auch ander geld mit euch; und das geld, das euch oben in euren facten wieder worden ift, bringef auch wieder mit euch; viel: leicht ift ein turthum da geschehen.

13. Dazu nehmet curen bruder, machet euch auf, und fommet wie:

der zu dem manne. 14. Aber der allmächtige GOtt* gebe euch barmherhigfeit bor dem manne , daß er euch laffe euren andern bruder , und Benjamin. 3ch aber muß fenn wie einer, ber feiner finder gar beraubet ift.

* Ruth I, 8. 2 Sam. 2, 6.

15. Da nahmen fie biefe geschen-che, und das geld zwenfaltig mit fich, und Benjamin; macheten sich auf, zogen in Egypten , und fraten por Joseph. 16. Da fahe fie Joseph mit Ben-

jamin, und fprach zu feinem haushal: ter: Führe diefe manner gu haufe, und fchlachte, und richte gu: denn fie follen ju mittage mit mir effen.

17. Und der mann that, wie ihm Joseph gefaget hatte, und führete die manner in Jofephe haus.

18. Gie furchten fich aber, daf fle in Josephe haus geführet wurden, und fprachen : Wir find herein geführet um des geldes willen, das wir in unfern facten vorhin wieder funden haben, daß ere auf une brin-ge, und falle ein urtheil über uns, bamit er und nehme su eigenen tnechten, fammt unfern efeln.

19. Darum fraten fie ju Jofephe haushalter, und redeten mit ihm

bor der hausthur,

20. Und fprachen : Mein here wir find vorhin herab gezogen, fpeife

bu taufen.

21. Und da mir in die herberge tamen, und unfere facte aufthaten, fibe , da war eines teglichen geld oben in feinem facte mit volligem ge: wichte; darum haben wird wieder mit uns bracht.

22. Saben auch ander geld mit uns herab bracht, fpeife ju taufen. Wie wiffen aber nicht, wer uns unfer gele in unfere facte gestecket hat.

23. Er aber fprach : Gehabet euch mohl , fürchtet euch nicht. Guer Gott und * eures vaters Gott hat euch einen schaß gegeben in eure fa-

che. Euergeld in mir worden. Und er führete *Simeon zu ihnen her-auf. * c.31.29. † c. 42.24. 24. Und führete sie in Josephs haus; gab ihnen wasser, daß sie * ihre füsse wuschen; und gab ihren efeln futter. * c. 18, 4. c. 19, 2.

Euc. 7, 44.

25. Gie aber bereitefen das ge: schencte su, bis daß Joseph fam auf ben mittag; benn fie hatten geho= ret, baß fie baselbst das brot effen folten.

26. Da nun Joseph gum haufe einging, brachten fie ihm zu haufe das geschenct in ihren handen, und *fielen vor ihm nieder dur erden. *c. 42,6.

27. Er aber gruffete fie freundlich, und fprach: * Gehet es eurem vater, dem alten, mohl, bon dem ihr mir fagtet? Lebet er noch?

28. Gie antworteten : Es gehef deinem frechte, unferm vater, wohl,

und lebet noch; und * neigeten fich und fielen vor ihm nieder.

* c. 37,7.

19. Und

Josephs becher 29. Und er hab feine augen auf, und fage feinen bruder Benjamin, feiner mutter fohn, und fprach: 3ft das euer jungfter bruder, da ihr mir bon fagtet? Und fprach weiter: Gott fen dir anadig, mein fohn.

50. Und Joseph eilete, benn fein herh entbrannte ihm gegen feinem bruder, und fuchte, mo er weinete; und ging in feine fammer, und mei-

nete dafelbft.

31. Und da er fein angeficht ge: maschen hatte, ging er herauß, und hielt sich vest, und sprach : Leget

brot auf.

32. Und man trug ihm besonders auf, und jenen auch besonders, und ben Egyptern, die mit ihm affen, auch befonders. Denn die Egypter durfen * nicht brot effen mit den Ebraern, denn + es ift ein grauel vor ihnen. * Dan. I. 8. + 2 2010 f. 8,26.
33. Und man fapte fie gegen ihm,

ben erngebornen nach feiner erfts geburt, und den jungften nach feiner jugend. Def verwunderten fie fich

unter einander.

34. Und man trug ihnen effen bor von feinem tifch ; aber dem Benja: min mard fünfmal mehr, benn ben andern. Und fie truncten, und mur= den truncfen mit ihm.

Das 44. Lapitel.

Bofephs brabet werben hare ges

angfliger.
1. 190 Tofeph befahl feinem haudthalter, und fprach: Frule den fie führen mogen; und lege ieglichem fein geld oben in feinen fact.

2. Und meinen filbernen becher lege oben in des jungften fact, mit bem gelde für das getrende. Der that, wie ihm Joseph hatte gesagt. 3. Des morgens, da es licht ward, liesfen fie die manner ziehen mit ih-

gen efeln.

4. Da fie aber jur fabt binauf waren, und nicht ferne kommen, sprach Joseph zu seinem haushal-ter: Auf, und jage den mannern nach; und wenn du sie ergreiffest, fo fprich zu ihnen: Warum habt ihr quis mit bofem vergolten? *\$1.35, 12. \$1.38,21.

5. Ins nicht das, da mein heer auf erincket, und damit er weiffaget?

Ihr habt übel gethan.

6. Und als er fie ergriff, redete er mit ihnen folche moufe.

7. Gie antworteten ihm : Warum redet mein herr folche worke? Es fen ferne von beinen tnechten, ein fol-

ches zu thun. 8. Sihe, das geld, das wir funden oben in unfern facten , haben wir wiederbracht su die auf dem lande Canaan. Und wie folten wir denn auß deines heren hause gestohlen

haben filber oder gold?

9. Ben welchem er funden wird unter deinen knechten, der fen des todes; dazumollen auch wir meines

heren knechte fenn. * c.31,32.
10. Er fprach: Ja, es fen, wie ihr geredet habt : Ben welchem er funden wird, der fen mein knecht ; ihr

aber follt ledig fenn.
II. Und fie eileten, und legte ein ieglicher feinen fact abe auf die erde; und ein ieglicher that feinen fact

12. Und er fuchte und hub am groffeften an, bis auf ben jungften; da fand fich der becher in Benjamins sacke.

13. Da * zerriffen fie ihre fleiber; und lud ein ieglicher auf feinen efel, und zogen wieder in die fadt.

14. Und Juda ging mit feinen bru: dern in Josephs hauf, denn ermar noch dafeloft; und fie fielen bor ihm nieder auf Die erde. * c. 37,7. 9.

15. Joseph aber furach zu ihnen: Wie habt ihr das thun durfen ? Wiffet ihr nicht, baß ein folcher mann, wie ich bin, errathen fente?

16. Juda fprach : Was follen wir fagen meinem herrn, oder wie follen wir reden? Und mas konnen wir uns rechtfertigen? Gott kat die miffethat beiner fnechte funden. Giehe ba, wir und der, ben bem der becher funden ift, find meines heren fnedite.

17. Er aber fprach : Das fen ferne bon mir, folches zu thun. Der mann, ben dem der becher funden ift, foll mein knecht fenn; ihr aber diehet

hinauf mit frieden ju eurem vater. 18. Da trat Juda ju ihm, und wrach: Mein herr, laft deinen fnecht ein worf reben bor beinen ohren, mein herr; und dein born ergrimme nicht über beinen fnecht; benn bu bift wie Pharao.

19. Mein herr fragte feine knechte, und fprach : * Sabet ihr auch eis nen bater oder bruder ? * c. 43, 7. tc.

But & bewegl. rebe.

20. Da antwor haben einen bater einen jungen fnabe geboren ; und fei und er ift allein feiner mutter, un

21. Da sprac Enechten: Brin mir; ich wil ihm 22. Wir aber

nem herrn : D von feinem bater bon ihm tame, wi

25. Da * sprad knechten: Wo eue nicht mit euch her mein angesicht nich * 6.42, 15.

24. Da jogen m nem fnechte, meine ten ihm an meines 25. Da forach u het wieder hin, un

wenig fpeife. 26. Wir aber fur nen nicht hinad ziel unfer junafter beu rootlen wir hinab gi fonnen bes manner

feben, wo unfer nicht mit uns ift. 27. Da sprach d pater, du uns: 36

meinmeib zween ge 28. Giner gieng * und man fagte, er i have the nicht gefeh

* C. 37, 29. Werdet *ihr mir nehmen, und roiderfahret; + fo graue haare mit jar Die grube bringen.

* 4.42.38.+ 30. Plum foich he nem fnechte, meinen Enabe mare nicht n feine feele an biefes

31. Go wirds gef frehet, bag der fnabe er flirbet ; fo min fnechts, unfers bafe leid in die grube bei

32, Denn ich, be burge morden für gen meinem bater Bringe ich ihn bir wil ich mein leben fragen.

gefunden hm: Warus porte? Esin hten, ein fil

as wir funde , haben m uf dem land lten wir den

er funden nich en, der fen te and wir wine

a, es fen, wie il velchem er fu in knecht ; , und legte i

e that fernen for te und hub a uf den jungsten echer in Beng

abe auf die n

t fie ihre fleider auf seinen eft n die fradt. 9.34.

ng mit feinen bri auf, denn erne fie fielen vor im e. * c. 37, 1.9. forach zu ihren s thun durfa bag ein folche , errathen tente : 2Bas follen m n, oder wie four mas konnen m tnechte funden

find meines hom ch : Das fen fen thun. Der man t funden ift, fa t zu eurem vate uda zu ihm, n lag deinen fpet por beinen ofth ein sorn ergrino n knecht; bennt

d dex, ben ben it

fragte feine kned Habet ihr auche ruder ? * c. 43, 7.10

20. Da antworteten wir: * 2Bir haben einen bater, der ift alt, unb einen jungen knaben, in feinem alter geboren ; und fein bruder ift todt, und er ift allein überblieben von feiner mutter, und fein vater hat ihn lieb. * c. 42, 13.

21. Da sprachest du zu beinen knechten: Bringet ihn herab zu mir; ich wil ihm gnade erzeigen. 22. Wir aber antwortefen mei-

nem herrn : Der fnabe fan nicht von feinem bater tommen ; wo er bon ihm tame, wurde er fterben.

23. Da * fpracheft du zu deinen fnechten: 200 euer jungffer bruder nicht mit euch herkommt, follt ihr mein angesicht nicht mehr fefen.

c. 42, 15. c. 43, 3.5. 24. Da jogen wir hinauf su det: nem frechte, meinem vater, und fag-

nem knechte, meinen von ten ihm an meines herren rede. 25. Da hrach unfervater: "Jie-her wieder hin, und kaufet uns ein wonig speife. "c.43/2. wenig speife.

26. Wir aber frachen : Wir ton: nen nicht hinab giehen, es fen benn unfer jungfter bruder mit uns, fo wollen wir hinab ziehen; benn wir konnen bes mannes angesicht nicht feben, mo unfer jungfter bruber nicht mit und ift.

27. Da fprach dein knecht mein vater, du uns : Ihr wisset, das mir meinmeib zween geboren hat.

28. Einer gieng hinauf von mir. *und man fagte, er ift zerriffen; und

habe ihn nicht geschen dieher.

* 6.37,53.

29. Werdet * ihr diesen auch von
mir nehmen, und ihm ein unfall
widerfähret: † so werdet ihr meine graue haare mit jammer hinunter in die grube bringen.

* c.42.38. + c.37,35. 30. Run foich heimtame gu bei: nem knechte, meinem bater, und der Inabe ware nicht mit uns ; (weil

feine feele an biefes feele hanget:) 31. Go wirds geschehen, wenn er fiehet, bas der fnabe nicht da ift, bas er stirbet; so murben wir, deine knechte, die grauen haare beines knechts, unsers vaters, mit herhe-leid in die grube bringen.

52. Dennich, bein fnecht, * bin burge worden fur ben fnaben gegen meinem pater, und sprach: Bringe ich ihn bir nicht wieber, fo wil ich mein tebensang die sehuld fragen. * c. 43, 9.

35. Darum laß deinen knecht hie bleiben, an des knabens flatt, jum frecht meines herrn; und den fnas ben mit feinen brudern hinauf gie:

34. Denn wie foll ich hinauf siehen zu meinem vater, wenn der inas be nicht mit mir ift ? Ich wurde den jammer feben muffen, der meinem vater begegnen murte.

Das 45. Lapitel.

I. Dat fonte fich 30feph nicht lan-ger enthalten vor allen, die um ihn her ftunden, und er riefz Laffet tederman von mir hinaus ges hen. Und finnd fein mensch ben ihm, da sich "Joseph mit feinen bru-dern bekennete. "Gesch. 7, 13.

2. Und er meinete laut, daß es die Egypter und das gesinde Pharas

horeten, 3. Und fprach zu feinen brudern: 3ch bin Joseph, Lebet mein vater noch? Und seine brüder konten ihm nicht antworten, so erschracken sie vor seinem angesicht.

4. Er fprach aber zu feinen brus bern: Tretet doch her zu mir. 11nd sie traten herzu. Und er sprach ? 3ch bin Joseph, euer bruder, den ihr in Egypten verfauft habet.

5. Und nun befümmert euch nicht. und benefet nicht, bag ich darum gurne, daß ihr mich hieher verkauft habet: denn um* euers lebens wil-len hat mich Soft vor euch her ge-* c. 50, 20 fandt.

6. Denn dift find zwen jahr, daß es theuer im lande ift ; und find noch funf jahr, daß fein pflugen noch ernten fenn wird.

7. Aber Gott hat mich vor euch hergefandt, daß er euch übrig behalte auf erden, und euer leben er-

gette durch eine große errettung.

8. Und nun, ihr habt mich nicht heugefandt, sondern Gott; der hat mich Pharao zum dater gefeste, und zum herrn über all sein haus, und einen fürsten in gang Epuptenlande.

2. 41, 41. 22.

9. Gilef nun, und siehet hinauf gu meinem vater, und faget ihm : Das laffer dir Jofeph, bein fohn, fagen: Bott * hat mich jum herrn in gang Egnpfen gefeget; *Romm herab gu mir, faume dich nicht.

10. Du folt im lande Bofen moh: nen , und nahe bey mir fenn , du und Deine finder, und deine findestinder, dein flein und groß vieh, und alles, mas du hast.

11. 3ch wit dich dafelbft verfor-en : Denn es find noch funf jahre ber theurung ; auf daß du nicht verberbeft mit beinem hause, und allem, bas du haft.

12. Gihe, eure augen fehen, und die augen meines bruders Benjamin, daß ich mundlich mit euch rede.

15. Berfundiget meinem vater alle meine herrlichkeit in Egypten, und alles, mas ihr gesehen habet; eilet , und kommet hernieder mit meinem bater hieher.

14. Und er * fiel feinem bruder Benjamin um ben hals, und weinete; und Benjamin weinete auch an feinem halfe. 2 Mos. 4, 27. * c. 33, 4. c. 46,29.

15. Und tuffete alle feine bruder, und weinete über fie. Darnach redeten feine bruder mit ihm.

16. lind da bas geschren tam in Pharao haus, daß Josephs bruder kommen waren , gefiel es Pharas wohl , und allen feinen fnechten.

17. Und Pharag fprach zu Jofeph : Sage beinen brudern : Thut ihm alfo, belabet eure thiere, siehet hin.

18. Und wenn the kommet ins land Canaan, fo nehmet euren bater, und euer gefinde, und fommet gu mir; ich wil euch guter geben in Egnptenlande, daß ihr effen follet das march im lande,

19. Und gebeut ihnen : Thut ihm alfo: nehmet zu euch auf Egopten= land magen gu euren findern und weibern, und fuhret euren vater, und kommet.

20. Und fehet euren hausrath nicht an; benn die guter bes gangen

landesEgypten sollen euer seyn.
21. Die kinder Ifrael thaten alfv.
Und Joseph gab ihnen wagen nach dem befehl Pharao, und zehrung auf den weg.

22. Und gab ihnen allen, einem jeglichen * ein fenertleid ; aber Benjamin gab er bren hundert filber: linge, und fünt fenertleider. * Richt. 14, 12.

23. Und feinem bater fandte er daben gehen efel mit aut auf Gan= pfen beladen, und zehen efelinnen mit getrende, und brot, und fpeife feinem bater auf den meg.

Alfo lieft er feine bruder; und fie zogen hin. Und fprach gu ihnen : Bancket nicht auf dem wege. 25. Alfo zogen fie hinauf bon

Egypten, und tamen ius land Ca:

naan zu ihrem bater Jacob. 26. Und verfundigten ihm, und fprachen: Joseph lebet noch, und ift ein herr im gangen Egyptens lande. Aber fein hert gedachte gar viel anders; denn er f glaubete ih: nen nicht. * c. 41, 41. + Euc. 24,41.

27. Da sagten sie ihm alle worte Josephs, die er zu ihnen gesaget hat-te. Und da er sahe die wagen, die ihm Joseph gesandt hatte, ihn zu führen, ward der geift Jacobs, ih= res voters, lebendig

28. Und Ifrael fprach: 3ch habe gnug , dag mein fohn Joseph noch le-bet: * 3ch wil hin , und ihn feben, che ich sterbe. * c. 46, 30.

Das 46. Lapitel.

Jacobs reife in Egypten zu feinen

Jacobs reflein Egypten 3u jeinem sohne Joseph.

1. Ernel * 30g hin mit allem, das er hatte. Und da er gen Bersada kam, opferte er opfer dem Editseines vaters Jacob. 2014.

1.1. Jos. 24/4. Ph. 105/25. Ef. 52/4.

2. Und Soft iprach 3u ism des nachte im * gesichte: Jacob, Jacob. Ersprach: hie bin ich. * 6.31/11.

3. Und ersprach: Ich bin Edit, der Bott deines vaters: Kürchte

Der Gott beines vaters : Fürchte dich nicht in Egypten hinab gu giehen; benn * dafelbft wil ich dich jum groffen volck machen.

* c.35,11.12. c.48,4. Judith 5,8. 4. 3ch wil mit dir hinab in Egn= pten siehen, und wil auch dich her= auf führen; und Joseph foll feine hande auf deine augen legen.

5. Da machte fich Jacob auf von Berfaba ; und die kinder Ifrael fuhreten Jacob, ihren vater, mit ihren findlein und weibern auf ben wagen, die Pharao gefandt hotte, ihn su fuhren.

6. Und nahmen ihr vieh und habe, Die fie im lande Canaan erworben hatten, und tamen alfo in Egypten, Jacob, und alle fein faame mit ihm.

* c. 31, 18 7. Geine finder und feine finde: finber mit ihm, feine tochter und seine kindesköchter, und alle sein same, die brachte er mit fich in Egypten.

8. Dig

Jacobs tinber 8. Dig find Frael, die in C cob und feine fot ne Jacobs fehn, 9. Die finde Pallu, hezron 1

*2 m 10, Die tind muel, Jamin, D und Gaul, der naifchen weibe. II. Die finde

Bath und Mera 12. Die finder Gela, Peres unu und Duan maver Canaan. Diet Searon und ham 4, 29.30.168 + 98 utn 4, 18. 13. Die finder

Phua, Job und C 14. Die finder Clon und Jahleel 15. Das find i die fie Jacob geba mit feiner fochte chen allesammt m tern, bren und dr 16. Die tinde Haggi, Guni,

und Ureli 17. Die finde Jefua, Jefui, 281 Schmester. 21ber Seber und Male * I Chron

18. Das find d pa, die Laban gab und gebar, sacob d 19. Die finder weibes: Joseph 1 20. Und * 30

ren in Canptens Ephraim, die ihn tochter Potiphers 21. Die finder * Bicher, Usbel B

Nos, Mupim, Su 22. Das find die die Jacob geboren biergehen feelen.

23. Die finder 24. Die finder geel, Guni, Jeger

25. Das find bi Eaban feiner tocht gebar Jacob die fie

more.

ine bruber: o (pract) in of dem wene. hinauf bon ins land Ca

Jacobs relle

cob. en ihm, und et noch, und igen Egypten gedachte gar t glaubete ih 1. + Euc. 24,41 ihm alle worte

ten gesaget hat:

die magen, Mi hatte, thn u ft Jacobs , W rach: Ich habe , und ihn feben * c. 46,30

capitel. ypten zu feinen in mit allem, di d da er gen Bir

er opfer den Jaac. 224 5.105,23, Es.19,4 iprach su ikm bis ich. Collaboration 3ch bin Got vaters: Furd iten hinab gu ju l wil ich dich i 11.

4. Judith 518 dir hinab in Et wil auch dich for Joseph foll fin ugen legen. Sich Jacob auf to die kinder Iftel hrenvater, mit i d weibern auf be argo gefandt hatti

n ihr vieh und fat Canaan erword nen also in Egypti fein faame mit ihn 31 , 18. ber und feine finle feine fochter und alle fe achte er mit fich

8.3

8. Diß find die namen der finder Ifrael, die in Egypten kamen : Ja-cob und feine fohne. Der erftgebor: ne Jacobs fohn, Ruben. 9. Die finder * Ruben : Sanoch,

Pallu, Hezeron und Charmi.

*2 Mos. 6. 14. vc.

10. Die tinder * Simeon : Femuel, Jamin, Ohad, Jachin, Johar; und Saul, der sohn von dem Cananaischen weibe.

*2 Mos. 6. 15. 2c.

11. Die finder * Levi : Ferfon, Karthen Meadur.

hath und Mexari. *2 Mof. 6,16,1c. 12. Die kinder Juda : Ger, Onan, Gela, Peregund Gerah. Aber Ger und Duan waren gestorben im lande Canaan. Die finder aber + Peres: * c. 38,3. Searon und Samul.

4, 29, 30. 1 Chr. 2, 3. Matth. 1,3. † Ruth 4, 18. 1 Chron. 2, 5. 13. Die finder " Ifaschar : Thota, Phua, Job und Simron. *1Chr. 8,2.

14. Die finder Gebulon : Gered, Elon und Jahleel.

15. Das find die finder von Lea, die fie Jacob gebar in Diefopofamia,

nit seiner fochter Dina. Die maschen allesammt mit sehnen und tochstern, dren und drensig seelen.

16. Die kinder Bad: Irphion und tochstern, dren und drensig seelen.

16. Die kinder Bad: Irphion, Grit, Arodi und Areli 4 Mol. 26, Is. 16. 17.

17. Die kinder * Usfer: Jemma, Jesua, Jesus, Brit, Bria, und Gera, thre schere und Moldchiel.

Seber und Malchiel.

* I Chron. 8, 30.31. 18. Das find die finder bon Gilpa, die Laban gab Lea, feiner tochter; und gebar Jacob diefe fechsehn feelen.

19. Die kinder Rahels, Jacobs weibes: Joseph und Venjamin.
20. Und * Joseph wurden geboren in Egyptenlande Manaffe und Ephraim, die ihm gedar Afrath, die tochter Poriphera, des priefters su On. * c. 41, 50. fq.

21. Die finder * Benjamin : Bela, Becher, Usbel Bera, Raaman, Ehi, Ros, Mupim, Supim und Ard.

*1 Chron. 8, 6.c. 9, I. 22. Das find die finder von Rahet, die Jacob geboren find; allesammt biergehen feelen.

23. Die finder Dan : Sufim. 24. Die finder * naphthali : 3ah:

seel, Buni, Jeser und Gillem.
*1 Chron. 8, 13.
25. Das find bie finder Bilha, bie Laban feiner tochter Rahel gab ; und gebar Jacob die fieben feelen.

26. Alle feelen, die mit Jacob in Egypten tamen, die auffeinen len= den kommen waren (ausgenommen die weiber seiner kinder) sind alle zustammen sechs und sechzig seelen.

27. Und die kinder Joseph, die in Egypten geboren sind, waren zwo seelen, also, daß alle seelen des haufes seelen, also, daß alle seelen des haufes seelen, also, daß alle seelen des haufes seelen d

fes Jacobs , die in Egypten kamen, waren siebendig. *2 Mos. I. 5. 28. Und er fandte Juda vor ihm him ju Joseph , das er ihn anweisete du Gofen; und famen in das land

29. Da fpannete Joseph seinen wagen an, und sog hinauf seinem water Ifrael entgegen gen Gosen. Und da er ihn sabe, fiel er ihm um keinen hals, und weinete lange an Gripor half.

feinem halfe.
30. Da fprach Iftael zu Joseph: *3ch wil nun gerne fterben, nach: dem ich dein angesicht gefehen habe, bas bu noch lebest. * c.45,28 das du noch lebest.

31. Joseph sprach zu feinen bru: bern, und bu feines vaters haufe : 3ch wil hinauf zeihen, und Pharco anfagen , und bu ihm fprechen : * Deine bruder und meines vaters haus ift zu mir kommen auf bem lande Canaan,

52. Und find viehhirten, denn es simd leufe, die mit vieh umgehen ihr klein und groß vieh, und alles, was sie haben, haben sie mitbracht.

33. Wenn euch nun Pharao wird rufen , und fagen : Was ift eure nahrung?

34. Go follt ihr fagen : Deine Enethte find leute , die mit vieh umgehen , bon unfer jugend auf bieher, bende wir und unfere bater ; auf daß ihr wohnen moget im lande Bo= fen. Denn mas viehhirten find, das ift den Egyptern ein grauel.

Das 47. Lapitel.

Jacob wohnet im lanbe Gofen : Dietheurung ist groß in Agypten. I. DA fam * Joseph und sagte ge Pharad an, und sprach: Mein bater und meine bruder, ihr flein und groß vieh, und alles, was fie haben , find tommen auf dem fande Canaan; und fike, fie find im lanbe Gofen. * Gefch. 7, 14. 15. 2. Und er nahm feiner jungften bruder funfe, und ftellefe fie vor Pharao.

3. Da

Da sprach Phavao zu feinen bridern: * Was ift eure nahrung? Gie antworteten : Deine fnechte find vieh-hirten, wir und unfere ba-* c. 46, 33.34.

4. Und fagten weiter zu Pharao: nen im lande ; benn beine inechte haben nicht weide für ihr bieh, fo hart drucket die theurung bas land Canaan. Go lag doch nun beine Inechte im lande Gofen wohnen.

5. Pharao fprach du Joseph: Es ift bein bater, und find deine bruber,

die find zu die tommen.

6: Das land Canpten fiehet bir uffen, lag fie am beften ort bes lan: Fes wohnen; laffie im lande Gofen wohnen. Und fo bu weiffeft, bag feute unter ihnen find, die tuchtig

find, so sehe sie über mein vieh.
7. Joseph brachte auch seinen va-ter Jacod hinein, und siellete ihn nor Pharas. Und Jacob segnete den

Pharao.

8. Pharao aber fragte Jacob :

Wie alt bift bu?

9. Jacob forach zu Wharao: Die seit meiner wallfahrt ist hundert und drenkig jahr; wenig und bofe ift die zeit meines lebens, und langet nicht an die zeit meiner väter in ih: rer wallfahrt.

10. Und Jacob segnete den Pha: rao; und ging herauß von ihm.

II. Aber Jofeph Schaffete feinem bater, und feinen brudern wohnung, und gab ihnen ein gut in Egypten: lande, am besten orte des landes, nemlich im lande Raemfes, wie Pha= rao geboten hatte.

12. Und er verforgete feinen ba: ter, und feine bruder, und bas gange haus feines vaters, einen iegli: ehen, nach dem er finder hatte.

13. Es war aber fein brot, in allen tanden; denn die theurung war fast schwer, das das land Egypten und Canaan verschmachteten vor ber theurung.

14. Und Joseph brachte alles geld gufammen, bas in Egypten und Canaan funden ward um bas getrenbe, das fie tauften ; und Joseph that alles geld in bas haus Pharao.

15. Danun geld gebrach im lande Egnpten und Canaan, tamen alle Egopter zu Joseph, und sprachen: Schaffe uns brot ; marum taffeft du uns vor dir flerben, darum, daß wir shnegeld find? * 4.19.

16. Joseph fprach: Schaffet euer vieh her, so wil ich euch um das vieh geben, weil ihr ohne geld fend.

17. Da brachten sie Joseph ihr vieh; und er gab ihnen brot um ihre pferde, schaafe, rinder und efel. 20160 ernährete er sie mit brot bas jahr, um alle ihr vieh.

18. Da das jahr um war, famen fie buihm im andern jahr, und fpra= chen gu ihm: Wir wollen unferm heren nicht verbergen, daß nicht al= lein das geld, sondern auch alles vieh bakin ift zu unferm herrn; und ift nichts mehr übrig bor unferm herrn, benn nur unfere leibe, und

unfer feld.
19. Warum * laffest bu uns ber bir fterben, und unfer feld? Raufe uns und unfer land ums brot, bag mir und unfer land leibeigen fenn dem Pharao; gib uns faamen, das wir leben und nicht fierben, und has feld nicht vermufte.

20. Alfo taufte Joseph dem Pharao bas gange Egypten. Denn bie Canpter verfauften ein jeglicher feis nen acter, denn die theuerung war gu farck über sie. Und ward also das land Pharao eigen.

21. Und er theilete das bolck auß in die ftabte, von einem out Egypten

bis ans ander.

22. Aufigenommen der priefter feld, bas taufte er nicht; benn es mar von Pharag fur bie priefter verordnet, daß fie fich nahren folten bon dem benanten, bas er ihnen gegeben hatte; barum burften fie ihr

feld nicht verkaufen.
23. Da fprach Joseph zu dem boict: Gihe, ich habe heute gefauft euch und euer feld dem Pharao; fihe, da habt ihr faamen, und befaet

bas feld.

24. Und bon dem getrende follt ihr ben fünften Pharao geben; bier theile follen euer fenn, zu bejaen bas feld, zu euer fpeife, und für euer haus und kinder.

25. Gie fprachen: Laff uns nur leben, und gnade bor dir unferm heren, finden, wir wollen gern Pha-

vao leibeigen fenn.

26. Uiso machte Joseph ihnen ein geset bis auf diefen tag über der Egnpter feld, den funften Pha= rao zu geben ; aufgenommen ber priester feld, has ward nicht eigen Pharao. 27, 216

und muchfen, unt 28. Und Jaco jahr in Egnpten hes alter mard und vierzig jahr, 29. Da nun

Zatobiviro trand

27.2110 mohnet

im lande Bofen ;

daß Ifrael fteri nem fohn Jose ihm: Habeith fo * lege beine hufte, bas bu mic thuft, und l in Egnpfen. 30. Sonbern

meinen vatern. aus Egnpten führ begrabnig begrab mil thun, wie bu 31. Er aber fr

mir. Under fch gete sich Ifrael haupten. 2019 48

Jacobs teffamer und manaffe. I. Danach wo

Und er nahm r thine Manaile 2. Da ward 1 Giffe, dein fohi Dir. Und Ifrael und fagte fich im ! 3. Und fprach 31 måthtige Gott e

im lande Canaan, 4. Und (pract) s wil dich wachse ren, und wildich machen; und wi geben deinem faar

5. Go follen : fonne Ephraim u dir geboren find in ich herein tommen fenn, gleichmie Ri

* c.41,50. c. 6. Welche bu ab geft, follen bein fe werden, wie ihr erbtheil

7. Und baich kam, farb mir 9 naan, auf dem n felbmeges war ger begrub fie bafelb! phrath, die nun

Echaffet eun chum das vich eld fend. sie Joseph ihr m drot um ihre oder and old

coffe theurung

fie Joseph ihr in drot um ihre ider und esel, e mit brot das eh, um war, kamen i jaho, und spra

vallen unfern een, dag nicht als dern auch alles dern gust and alles dern herrn; und fere leibe, und Test du uns ver

er feld? Kauft
d ums brot, def
d leibeigen fen
ins faamen, de
flerben, und dis
*v.l.
Joseph dem Payten. Dennau
ein ieglicher for
theuerung war

nd ward also in n. lete das vold as inem ort Egypin

men der priefer enicht; denn e er die prieffer in ich nahren folte das er ihnen e m durften siett en.

en.
Joseph zu des
habe heute gefünk
eld dem Pharmisamen, und bestin

dem gerrende foll harav geben; tin fenn, zu befaen du eise, und für eug

hen: Laff uns nu de vor dir unfer ix wollen geen Phi nn. Tafens ihnen

achte Joseph ihner auf diesen fag über di den fünften Phiausgenommen der as ward nicht eizen 27. Alfo wohnete Trael in Egypten, im lande Gofen; und hattens inne, und muchfen, und mehreten fich febr.

28. Und Jacob lebete fiebengehen jahr in Egyptenland, das fein ganges alfer mard hundert und fieben

und dierzigjahr.

29. Da nun die zeit herbenkam, daß Iracel kerben folte, rief er seinem sohn Joseph, und iprach zu ihm: Habeich gnade vor dur funden, id "lege deine hand unter meine hüfte, das du liede und treue an mir thust, und begradest mich nicht in Egypten.

50. Sondern ich wil stegen ben meinen vatern. Und du solt mich aus Egypten führen, und in ihrem begräbnis begraben. Er sprach: 3ch wil thun, wie du gesaget haft.

mit thur, mie du gefaget haft.

31. Er aber fprach: So schwere
mir. Und er schwur ihm. Da netgete sich Frael auf dem bette zun
häupten.

* Ebr.11/21.

Das 48. Lapitel.

Bacobs teffament wegen Ephraim

I. Darnach ward Joseph gesagt: Cibe, dein bater ift kranct. Und er nahm mit sich seine bende fibne Manasse und Ephraim.

2. Da ward es Jacob angesagt: Sife, dein john Joseph tommt su dir. Und Jieael machte sich ftarct, und fagte sich im bette,

5. Und fprach zu Joseph: Der alle machtige Gott erschien mir zu Lus im lande Canaan, und segnete mich,

4. Ilnd sprach dumir: Sisse, *ich wil dich wachsen lassen und mehren, und wildich zum haufen vollen machen; und wil dift land zu eigen geden deinem samen nach dir erigslich.

*c.35, II.12

5. So follen nun beine * tween fohne Ephraim und Ronaffe, die die geboren find in Egyptenland, ehe ich herein kommen bin zu dir, mein fenn, gleichwie Ruben und Simcon.

* c.41,50. c.46,20.

6. Welche du aber nach ihnen zeugest, sollen bein jenn, und genennet werden, wie ihre brüder in ihrem

7. Und baich auf Mesopotamia kam, ftarb mir Nahel im lande Carnaan, auf dem wege, da noch ein seldweges war gensphrath; und ich begrub sie daseloft an dem wege Ephath, die nun Bethlebem heistet.

8. Und Ifrael fahe die fohne 30= fephe, und fprach : Wer find die ?

9. Joseph antworterefeinem vater: Essind meine sohne, die mir Gott hie gegeben hat. Exsbrach: Bringe sie her zu mir, daß ich sie fegne.

10. Denn die * augen Ifrael waren dunckel worden vor alter, und konte nicht mohl sehen. Und er brachte sie zu ihm. Er aber kuste sie jund here * c. 27.1.1

11. Und fprach zu Joseph: Sihe, ich habe bein angesicht gerein, das ich nicht gedacht hatte: und find Botth hat mich auch beinen samen feben laffen.

12. Und Joseph nahm sie von fets nem schooft, und neigete fich sur erben gegen fein angesicht.

15. Da nahm sie Joseph bende, Ephraim in feine verhte hand gegen Fraels lincke hand, und Manasse in feine lincke hand gegen Fraels rech-

te hand, und brachte sie zu ihm. 14. Aver Israel streete kine rechte hand auf, und legte sie auf Sphraims, des lüngsten haupt, und seine lincte auf Manasses haupt zun that wissend also mit seinen sieden Manasse war der erfigeborne.

15. Und er fegnete Joseph, und sprach: GOtt, vor den 4 meine dater Abraham und Isaac gervandelf haben; GOtt, der mich mein ledenlang ernähret hat, die auf diesentag;

*Ebr.11,21. † I W20f.32,9.

16. * Der enget, der mich ertbeet
hat von altem übel, der segne die
knaben, daß sie nach meinem, und
nach meiner väter, Abrahams und
Haacs, namen genennet werden,
daß siewachsen und viel werden auf
erken. *c.32,24.29.

erden. In aber Joseph sahe, daß sein vater die rechte hand auf Exhraims haupt legete, gefret es ihm übel; und fassete seines vaters hand, daß erste von Exhraims haupt auf Manasses haupt wendete.

18. Und fprach zu ihm: Nicht so, mein vater; dieser ist der erstgeborne: lege deine rechte hand auf sein, haupt

19. Aber fein vater megerte sich, und sprach: Ich weiß wohl, mein sohn, ich weiß wohl. Dieser soll auch ein volck werden, und wird groß senn; aber sein jungster beuder

27, 94

wird gröffer, denn er, werden, und fein saame wird ein groß volck wer-

20. Also fegnete er sie dest tages, und iprach: Wer in Firael mil iemand segnen, der sage : Bott sege wich wie * Ephraim und Manasse. Und sette also Ephraim Manasse vor. * 5 Mos. 33, 17.

21. Und Ifrael fprach ju Joseph: Sibe, ich flerbe; und Gott wird mit euch fenn, und wird euch wieder bringen in das land eurer väter

22. Ich habe dir ein flücklandes gegeben auffer deinen brüdern, das ich mit meinem schwert und bogen auß der hand der Amoriter genommen habe. *30h. 4/5.

Das 49. Lapitel.

Jacobs weissagung und abschieb.
1.119th "Jacob berief seine söhne, und sprach: Versammtet euch, daßtich euch verkündige, was euch begegnen wird in fünstigen zeiten.

* 5 Wos, 33, 1.
2. * Kommt zu hauf, und höret

2. * Kommt su hauf, und höret tu, ihr kinder Jacob, und höret euren vafer Fraei. * 3f. 34, 12.

3. Ruben, mein erfier fohn, bu bift meine traft, und meine ceffe macht, der oberfie im opfer, und der oberfie im reich. +c.29,32.

4. Er fuhr leichtfertig dahin, wie wasser. Du solt nicht der oberste sens den beine der deines vaters lager gestegen, daselbs haft du mein bette besudelt mit dem aufsteigen.

* c. 35, 22. te.

5. Die bruder Gimeon und Levi, ihre schwerter find morderische maf-

6. Meine seele komme nicht in ihrenrath, und meine ehre sen nicht in ihrer kirche, denn in ihrem sorn haben sie den * mann erwürgek, und in ihrem muthwillen haben sie den ochsen verderbek. *c. 34, 25.

7. Verstucht fen ihr gern, daff er so beftig ift, und ihr grimm, daß er so sorrig ift. Ich wil sie gertheisten in Jacob, und gerftreuen in Jirael.

31rael. 3. Juda, Du bifis, dich werden beine brüder loben: deine hand wird deinem feinden auf dem halfe sem. Vor dir werden deines baters kinber sich neigen.

9. Juda iff ein junger tome, * du bift boch fommen, mein fohn, durch groffe fiege; er hat niedergefniet,

und sich gelagert, wie ein lowe, und wie eine sowin; wer wil sich wider ihn auflehnen? I Chron. 6/2.

10. Es wird das scepter von Juda nicht entwender werden, noch ein meifier von seinen füssen, dis daßder held komme; und bemselben werden die völder anhangen.

Il Erwitd jein füllen anden weins flock binden, und seiner efelin sohn an den edeln reden. Er wird sein kleid in wein waschen, und seinen mantel in weinbeerblut.

12. Seine augen fint rothlicher benn wein, und feine gahne weiffer benn milch.

13. Sebulon wird am anfurt der meers wohnen, und am anfurt der fchiffe, und reichen an Sidon.

14. Ifaschar wird ein beinern est senn, und sich lagern swischen bie grengen.

15. Und er sahe die ruhe, daß sie gut ist, und das land, daß es lusig ist; er hat aber seine sehultern geneiges zu tragen, und ist ein zinsbaper er knecht worden.

16. Dan wird *richter fenn in feisnem volct, wie ein ander geschlecht in Ifrael. * Richt. 13, 25.

17. Dan wird eine setzlange werden auf dem wege, und eine ofter auf dem fleige, und das pferd in die ferfen beissen, daß sein reuter zuruck falle.

18. *5ERR / ich warte auf dein bert. * Ff. 119, 166.
19. Gad gerüftet, * wird dan heer

19. Gad geruftet, *wird das heer führen, und wieder herum führen. 30f. 1, 12. 14. 20. Von Affer fommt fein fett

20. Bon Uffer kommt fein fett brot; und er wird ben konigen su gefallen thun.

21. Naphthali ist ein schneller hirsch, und giebt * schöne rede. * Nicht. 5, 1. coll. c. 4, 6.

22. Joseph wird machfen, er wird machfen wie an einer quelle; die fochter trefen einher im regiment.

23. Und wiewol ihn die schügen ergarnen, und wider ihn kriegen, und ihn verfolgen;

24. So bleibet doch fein boge veft, und die arme feiner hande farch, burch die hande des machtigen in Jacob; auß ihnen find kommen hirsten und fteine in Juael.

25. Bon deines vaters Gott ift dir geholfen, und bon dem allmachetigen bift du gesegnet, mit segen

Jacobs tob (
oben vom himm
bon ber tiefe, t

bon der tiefe, i fegen an drüften 26. Die fegen färster, denn dieltern, nach wur welt; und folle haupt Joseph, des Nafir unter 27. Benjami

wolf, des morge fen, aber bes abe außtheilen. 28. Das find Ifrael alle; und bater mit ihnen g

fegnete, einen ich fondern fegen.
29. Und er ged gu ihnen: Ich weinem bolct, meine bater in acter Ephron, der

30. In der zwie genMamer lieger die Abraham * k acker, von Ephro zum erdbegrähnis 31. Dafelda ho begraben, und **

Dafelbst haven f graben, und Rebe felbst have ich auc * c. 25,9. ** 32. In dem ac bie bon den kinderr

33. Und da Jaco die gebote an feir fein füsse ausammen verschied, und wosen wold.

Lap 50 v. l.

feinen hatere anaa

feines vaters ange * über ihm, und fül Das 50. L

Jacob wird begt flitber. 2.11 No Joseph beft fien, den ärster

bater falbeten. Uni befen ifraet, 3. Bif das biergi ren. Denn folange

betage. Und die Eg ten ihn siebenzig tage 4. Da nun die sei een, redete Joseph i finde, und sprach : 3 vor euch sunden, so vor euch funden, so sag, und sprechet; Repter von Juhr den, not ein mei n, bis bagber beh elben werben bie

allen an ben wein: feinet efelin fohn . Er wird fein ten , und feinen tblut. n find rothlight

ine zähne wiffe rd am anfuride am anfurt de an Gidon. 1,10,

ein beinerneff

en zwischen die ie ruhe, das su d, das es lusti ne schultern ge dist ein zinsba

hter fenn in fei ander geschlecht * Richt. 15, %. ne schlange wer ind eine ofter auf pferd in die fer: n reuter gurud

warte auf deis * 45.119, 166 * wird das heet serum führen. 2.14. ommt fein fett den konigen ju

st ein schneller 4.6.4,6. achfen, er wird r quelle; die m regiment.

in die schüten r ihn triegen h fein boge beft, hande fard, s machtigen in find tommen hir:

igel aters Gott ift on dem allmache et, mit fegen oben vom himmel herab, mit fegen bon ber tiefe, bie unten liegt, mit fegen an bruften und bauchen.

Bacobs tob

26. Die fegen beines baters gehen farcter, benn bie fegen meiner bor: eltern, nach wunfch ber hohen in ber melt; und follen tommen auf bas

haupt Joseph, und auf die schettel des Malir unter seinen brübern. 27. Benjamin ift ein * reiffender wolf, des morgens wird er raub freffen,aber bes abends wird er ben raub * Richt. 20,25. außtheilen.

28. Dad find die * swolf framme Sfrael alle; und bas ifte, bas ihr bater mit ihnen geredet hat, ba er fie fegnete, einen ieglichen mit einem fonbern fegen. * Gir. 44,26.

29. Und er gebot ifnen, undfprach guihnen : 3ch werde berfammlet gu meinem bolct, begrabet mich ben meine bater in der hole auf dem acter Ephron, des Bethiters.

30. In der awiefachen hole, bie ge: gen Mamre lieget, im lande Cankan, bie 2braham * taufte, fammt dem acter, von Ephron, bem hethiter, sum erbbegrabnis. *c. 23, 16.

31. Dafelbit haben fie * 2braham begraben, und ** Garah, fein weib. Dafelbft haben fie auch + 3faac be: graben, und Rebecca, fein weib. Da-felbft habe ich auch lea begraben.

* c. 25,9. ** c.23,19. †.c.35,29. 32. In dem acter und ber hohle, bie bon ben tinbern beth getauft ift.

33. Und ba Jacob vollendet hatte die gebote an feine kinder, that er fein fuffe gufammen aufe bette; und berschied, und ward versammlet gu feinem volck.

Cap 50 v. I. Da fiel Joseph auf feines batere angesicht, und weinete * über ihm, und fuffete ihn. *c. 46,4.

Das 50. L'apitel.

Jacob wird begraben, Joseph flitbet

2.1 1978 Joseph befahl feinen knech: Usen, den ärsten, daß sie seinen vater salbeten. Und die arste salbeten beken iftael. 3. Bis daß vierzig tage um war

ren. Denn folange mahren bie fal: betage. Und bie Egnpter bemeine: ten ihn fiebengig fage.

4. Da nun Die leibetage auf ma: ren, rebete Jofeph mit Pharao ge: finde, und fprach : Sabe ich gnabe bor euch funden, fo rebet mit 30 ba= god, and threches:

5. *Mein bater hat einen eid bon mir genommen, und gefagt: Gibe, ich fterbe ; begrabe mich in meinem grabe, bas ich mir im lande Gangan gegraben habe. Go wil ich nun hin: aufliehen, und meinen vater begra=

ben, und wieber fommen. * c. 47, 29. 6. Iharao fprach : Zeuch hinauf, und begrabe beinen bater, mie bu ihm geschworen haft.

7. Ulfo jog Joseph hinauf feinen vater ju begraben. Und es zogen mit ihm alle fnechte Pharae, bie alteften feines haufes, und alle alte: ften bes landes Egypten ;

8. Darzu das gange gesinde 30sephs, und seine brüder, und das gesinde seines vaters. Allein ihr kinder, schaase und ochsen, siessen sie im lande Gosen.

9. Und zogen auch mit ihm hinauf magen und reisigen, und war ein faft groffes heer.

10. Da fie nun an bie tennen Utad tamen, die jenfeit dem Jordan liegt, ba hielten fie eine fehr groffe und bittere flage; und er frug über fei= nem vater leide fieben tage.

II. Und ba bie leute im lande, bie Cananiter, die klage ben der temen Atad faben, sprachen sie: Die Egy-pter halten da groffe klage. Daher heiste man den ort der Egypter klage, welcher liegt jenseit dem Jorgan.

12. Und feine finder thaten, wie er ihnen befohlen hatte;

13. Und führeten ihn ins land Canaan, und begruben ihn in ber griefachen hole des acters, die * Abra: ham ertauft hatte mit bem acter, jum erbbegrabnis, bon Ephron, dem Bethiter,gegen Mamre. *c.23,16,19.

14. 2118 fie ihn nun begraben hat: ten, jog Jofeph wieder in Egypten mit feinen brubern, und mit allen, bie mit ihm hinauf gezogen waren,

feinen bater ju begraben. 15. Die bruber aber Jofephs fürch: teten fich, ba ihr bater geftorben mar, und fprachen: Joseph magte uns gram fenn, und vergelten alle bosheit, bie wir an ihm gethan habe.

16. Darum lieffen fie ihm fagen : Dein bater befahl bor feinem tobe, und sprach

17. 2016 fout ihr Jofeph fogen: Lieber, bergib beinen brudern bie miffethat und ihre funde, baf fie fo